

Montags den 2. July 1827.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.

XXVII.



Preussische
Staatsbibliothek
Berlin

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete.

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 17ten Mai 1827. Auf den Antrag des Tischler Zimmert-
schen Curatoris ad lites Herrn Justiz-Commissarius Hirschmeyer, soll das dem
Thierarzt Johann Gottlieb Tischler gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aus-
hängende Taxausfertigung nachweist, im Jahre 1827. nach dem Materialienwerthe
auf 3595 Rth. 4 gr. 6 pf., nach dem Nutzungserthe zu 5 p. C. aber auf 3895 Rth.
23 gr. 4 pf. abgeschätzte Haus No. 205. des Hypothekenbuchs neue No. 3. unter
den Hinterhäusern im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Dem-
nach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert und eingeladen,

in den hiezu angefesten Terminen, nämlich den 4ten September d. J. und den 5ten November d. J., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 4ten Januar k. J. Vormittags um 11 Uhr, vor dem Herrn Justizrath Meßke in unserm Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

*) Liebenthal den 18ten Juni 1827. Das unterzeichnete Gericht bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das zu Schmottschiffen Löwenbergischen Creises sub No. 3-6. belegene, dem Friedrich Lange bisher zugehörige Banerguth, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 2270 Rthlr. 10 Sgr. Cour. gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Best- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in den zur Licitation anberaumten Terminen:

den 3ten September a. c.,

den 29sten October a. c. und

den 28sten December a. c.,

von denen der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr in hiesiger Amtsstelle ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Liebenthal den 18ten Juni 1827. Das unterzeichnete Gericht bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die zu Folge bei Klein-Rörsdorf Löwenbergischen Creises sub No. 142. belegene Wassermühle des Johann Gottfried Scholz nebst dazu gehörigen Grund und Boden, so nach der gerichtlichen Taxe auf 3212 Rthlr. 12 Sgr. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Best- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in den zur Licitation anberaumten Terminen

den 3ten September a. c.,

den 29sten October a. c. und

den 28sten December a. c.,

von denen der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr ihre Gebote abgeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Greiffensteln den 22sten Juni 1827. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag des Intestat-Erben die nothwendige Subhastation der dem verstorb. Johann Gottfried Kieselwalder zu Egelsdorf zuehörig gewesene, sub No. 1. allort belegenen und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 7ten Juni 1827. auf 388 Rthlr. 16 Sgr. 8 pf. Cour. gewür-

gewürdigten Häuslerstelle verfügt worden ist. Es werden daher beßz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf

den 10ten September c.

anstehenden einzigen und peremtorischen Licitations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamt-Canzley des unterzeichneten Gerichts entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten die in Rede stehende Häuslerstelle dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbieterenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten einzigen Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräf. Schöffgotsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

*) Pless den 29sten May 1827. Der zu Staude sub No. 53. belegene, roththürige, dem Paul Michalik gehörige, auf 700 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Erb Kreischam, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino peremptorio den 5ten September 1827 Vormittag um 9 Uhr im unterzeichneten Justizamte meistbietend verkauft werden. Es werden daher hierzu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Bestbieter den Zuschlag zu gewärtigen haben wird, falls nicht geschliche Anstände eine Ausnahme erforderlich machen. Zugleich werden zu diesem Termine alle erwänsige unbekannte Gläubiger ad liquidandum et iustificandum prätexta sub pōna praelusii et perpetui silentii hierdurch vorgeladen. Uebrigens wird den Kauflustigen bekannt gemacht, daß auf die nach Ablauf des Termins etwa noch eingehenden Gebote nicht mehr reflectirt werden wird, und die Lage des quäsi. Kreischams zu jeder schicklichen Zeit an hiesiger Gerichtsstelle eingesehen werden kann.

Kürstl. Anhalt-Cöthen Plessches Justizamt.

*) Münsterberg den 20. Juni 1827. Es soll das unter No. 75. in hiesiger Stadt gelegene, dem Schornsteinfeger Wilhelm Essinger gehörige und auf 1090 Rthl. 12 sgr. 3 pf. taxirte, mit einem ganzen Viere berechnigte Haus, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, zu den zur Abgabe der Gebote auf den 5ten September 1827. Vormittags um 9 Uhr peremtorischen anberaumten Bietungs-Termine, werden alle Beßz- und Zahlungsfähige mit dem Bemerken vorgeladen, daß, in sofern nicht geschliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten, der Zuschlag an den Best- und Meistbietenden erfolgt wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

* Rathbor den 1sten Juni 1827. Da auf den Antrag der Gustav Friedrich von Ziemleghsken Testaments-Executoren und des Curators der v. Ziemleghsken erblich-fürstlichen Liquidations-Masse, Justizcommissarius Eberhard die Subhastation der zur Nachlassmasse gehörigen, im Fürstenthum Oppeln dessen Tosters Grese belegenen freyen Allodial-Rittersgüter Ober-Lubie, Nieder Lubie und des ehedem zu Odersno gehörigen Zien Antheils von Lubie, welche von der Oberschlesischen Landschaft auf 81228 Rthl. 11 sgr. 8 pf. gewürdigt sind, fortgesetzt wird, und der anderweite peremtorische Bietungstermin auf den 10. Decbr. 1827. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Oberlandesgericht vor dem Commis-

sario

farlo, Herr Ober-Landesgerichts-Assessor Meinsch angelegt ist, so wird solches allen zahlungsfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit dem Befügen, daß der Zuschlag in diesem Termine erfolgen soll, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.

*) Hleschberg den 15ten Juni 1827. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 35. B. zu Strauph gelegene, auf 13 Rthlr. 15 Sgr. 6 pf. abgeschätzte Schrötersche Buntstelle in Termine den 14ten August c. als dem einzigen Veräußerungstermine öffentlich verkauft werden.

*) Schmiedeberg den 13ten Juni 1827. Die zu Michelsdorf unter No. 44. belegene Fresshäuslerstelle, welche ortsgerechtlich 34 Rthlr. 28 Sgr. 4 pf. geschätzt ist, soll im Wege der notwendigen Subhastation in dem auf hiesigen Rathshause zum 2. August a. c. Vormittags 10 Uhr ausstehenden Termine an den Meist- und Bestbietenden versteigert werden. Dazu werden kauf- und zahlungsfähige Licitanten hierdurch eingeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 1. December 1826. Auf den Antrag des Realgläubigers, Kaufmanns Lazarus Krob, soll das dem Maurerpolierer Johann Gottlieb Preußler gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax. Ausfertigung nachweist, im Jahre 1826. nach dem Materialien Werthe, auf 8600 Rthl. 7 Sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 8971 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzte Haus No. 9. und 10. auf der Freiheit vor dem Schweidnitzer Thore hieselbst im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen; in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 2. April und den 2. Juni, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine, den 2. August 1827. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Kammer-Gerichts-Assessor Gräff in unserm Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschilling, die Löschung der sämtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. Zugleich wird der seinem Aufenthalte nach unbekannte Real-Gläubiger, Kriegs-Commissariats-Expedit, Johann Sigismund Brendt zu dem letzten und peremptorischen Termine unter der Warnung hierdurch vorgeladen, daß im Falle seines Ausbleibens dennoch dem Meistbietenden nicht nur den Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschilling, die Löschung der für ihn eingetragenen Forderung, und zwar, wenn dieselbe leer ausgehen sollte, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production des diesfälligen Instruments bedarf, verfügt werden wird.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Bresl.

Breslau den 12ten December 1826. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag des Kriegesrath Herrff, die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Namslauschen Kreise gelegenen, dem Kaufmann Christoph Berthold Johann Bodstein gehörigen Rittergutes Polnisch Marchwitz, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1826. nach der, dem hier aushängenden Proclama in vidimirter Abschrift beigefügten Taxe, Kreisjustizräthlich nach Abzug der dazu gehörigen, dem Extrahenten der Subhastation nicht mit verpfändeten, unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Land- und Stadigerichts zu Namslan gelegenen sogenannten Brieger Acker und Böhmwiger Rossgärten, auf 62,220 Rthlr. 25 Sgr. 10½ pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen: in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 25. Januar 1827. an gerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich: den 25. May 1827. und den 28ten August 1827., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 1sten December 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Bergius im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Kietke, Justiz-Commissarius Paur und Justiz-Commissarius Dziuba vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, keine Rücksicht genommen werden, und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere, ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 26. Febr. 1827. Das sub No. 17. zu Steinitz Nimptsch'schen Kreises gelegene, dem Joseph Hübzig gehörige 2häufige roththale Bauergut, welches ortsgerechtlich auf 2076 Rthlr. 5 Sgr. geschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und es sind dazu drey Biethungs-Termine, nämlich: den 28sten April, 28sten Juny in der Behausung des unterschriebenen Justitiarii (Kupferschmiedegasse in 7 Stieren) und den 27ten August c., welcher peremptorisch ist, in unserer Kanzley zu Großtitz anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in diesen Terminen, und hauptsächlich im letzten und peremptorischen zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach geschehener Einwilligung der Creditoren dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe ist im Gerichtskreisscham zu Steinitz und, Großtitz ausgehangen, und kann auch zu jeder schicklichen Zeit in unserer Kanzley eingesehen werden.

Das Gräfl. v. Königsdorff'sche Gerichtsamt der Großtitzer Güter.

Bank.
Bresl.

Breslau den 23. October 1826. Nachdem die Resubhastation der sub No. 1. zu Kapsdorf Schweidniger Kreises belegnen Wasser- nebst Röhrenmühle zu Folge des Decrets vom 23. d. M. verfügt worden, so haben wir zum öffentlichen nothwendigen Verkauf dertelben einen Termin auf den 23. Januar, d. n. 23. April und peremptorisch auf den 23. July 1827. W. M. 9 Uhr in der Schloß-Amts-Kanzley zu Kapsdorf anberaumt und fordern Kauflustige und Zahlungsfähige auf, in dem peremptorischen zu erscheinen, die Zahlungs-Bedingungen zu vernehmen, und sonächst wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme erheischen, den Zuschlag und die Adjudication zu gewärtigen, und bemerken wir, wie die Taxe der Mühle quäst. in der Kanzley des Just., Nicolaigasse No. 22. jederzeit eingesehen werden kann.

Freiherrl. v. Zedlitz Kapsdorffer Justizamt.

Breslau den 21sten May 1827. Die sub No. 23. zu Pöpelwitz bey Breslau gelegene, ortegerichtlich auf 530 Rthl. gewürdigte Schunkesche Freygarthnerstesse soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und es ist dazu ein peremptorischer Dictationstermin auf den 21sten August c. in dem herrschaftlichen Schlosse zu Pöpelwitz angesetzt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Die Taxe ist im Gerichts-Freischom zu Pöpelwitz ausgehangen, und kann auch zu jeder schicklichen Zeit in unserer Kanzley eingesehen werden.

Das Schmidtsche Gerichtsamt des Ritterguts Pöpelwitz.

Banko.

Breslau den 28sten April 1827. Die zu Hundsfeld sub No. 95. bezogene, dem Bürger Andreas Rinow gehörige Stelle, welche auf 270 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher zu dem peremptorischen Biethungstermine den 25. Juli 1827. Vormittag 11 Uhr an die Gerichtsstelle zu Hundsfeld hierdurch mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Geheimrath Menssche Patrimonial-Gericht zu Hundsfeld 2c.
Gottwald.

Breslau den 27sten März 1827. Auf den Antrag der Erben der verewitt. Pastor Rambach, soll das dem Coiffetier Leuckart gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweist, im Jahre 1827. nach dem Materialien-Werthe auf 13,729 Rthl. 12 gr. 1 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent ober auf 11,443 Rthl. abgeschätzte Grundstück No. 108. auf dem Vincenz-Elbing, Prinz von Preußen genannt, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtige Bekanntmachung aufgefodert und eingeladen, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 2. Juli und den 3ten Sept., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine, den 2ten Novobr c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Krause in unserm Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, die
son-

besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

Wirawa am 14. Mai 1827. Die den Florian Dawoltschen Erben eigenthümlich gehörende sub No. 34. zu Smolnitz Posier Kreises gelegene Freibauerstelle soll auf Antrag der Besitzer Behufs der Theilung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Der Bietungstermin ist auf den 20. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Althammer angesetzt, und werden dorthin zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine eingeladen. Die auf 154 Rthlr. angefallene Taxe ist in der Registratur des unterzeichneten Gerichts jederzeit einzusehen, und wird dem Bestbietenden gegen Bezahlung nach erfolgter Genehmigung der Erbinteressenten und des Vormundschaftsgerichts der unverzüglich Zuschlag zugesichert.

Fürstl. Hohenlohesches Gerichtsammt der Herrschaft Althammer.

Fachs.

Hirschberg den 27sten April 1827. Das sub No. 44. zu Kupferberg Schönauer Kreises gelegene, am 6ten August 1825. auf 94 Rthlr. 5 Sgr. Cour. gewürdigte bürgerliche Wohnhaus, soll auf

den 24sten Juli dieses Jahres

Nachmittags um 4 Uhr in dem Stadtgerichtszimmer zu Kupferberg öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden und werden zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine hienmit eingeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Vogt.

Roschentin den 29. May 1827. Die unter No. 2. in Lissa Gura Lubliner Kreises belegene, ortsgerechtlich auf 150 Rthlr. 15 Sgr. gewürdigte, dem Gottlieb Bleinich gehörige Koloniestelle wird in dem einzigen peremptorischen auf den 13ten August d. J. in der hiesigen Gerichtsstube anstehenden Termine auf den Antrag eines Realgläubigers gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, und laden wir zu diesem Termine zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten ein, daß die Taxe in unserer Gerichtsstube eingesehen werden kann.

Gerichtsammt Roschentin.

Jauer den 29sten Januar 1827. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das zur hiesigen Schloß-Amts-Jurisdiction gehörige, unter No. 5. zu Alt-Jauer gelegene und nach der auf unserer Registratur zur Einsicht bereit liegenden Taxe auf 7500 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Lehngut des Carl Gottl. Nirdorff im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll und hiezu drey Termine, von denen der letzte peremptorisch ist, auf

den 29sten März

den

den 29sten May
und den 30sten July a. c. Vormittags 10 Uhr
anberaumt worden sind, zu welchen zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingelas-
sen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 12. May 1827. Im Wege der Execution subhas-
tirt das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht das hieselbst auf der Obers-
gasse belegene mit No. 16. bezeichnete, dem Hutmacher Haber zugehörige, und ge-
richtlich auf 252 Rthl. gewürdigte Haus, und hat einen veremtorischen Licitationss-
Termin auf den 14ten August c. o. Nachmittags um 2 Uhr vor dem D. putato,
Hrn. Land- und Stadtgerichts-Dirigenten Erögger angesetzt. Es werden daher
zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in diesem Termine in unserm
Geschäfts-Local zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu hören und ihr Gebot
abzugeben, wonächst der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Texe
hängt an unsrer Gerichtsstätte aus; auch kann solche während den Amtsstunden in
unsrer Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau, den 30. Juni 1827.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - a vista	—	—	Holland Rand-Ducaten -	—	98
dito dito - 2 M.	143 $\frac{3}{4}$	—	Kayserl. dito - - - -	—	97
Hamburg Banco - a Vista	151 $\frac{7}{8}$	—	Friedrichsd'or - - - -	14 $\frac{1}{2}$	—
dito dito - 4 W.	150 $\frac{1}{2}$	—	Pöhlj. Courant - - - -	—	2 $\frac{1}{2}$
dito dito - 2 M.	—	—	Banco Obligations - - -	—	98
London - - - - 3 M.	6 27 $\frac{1}{3}$	—	Staats Schuld-Scheine - -	88 $\frac{3}{4}$	—
Paris - - - - 2 M.	81 $\frac{3}{4}$	—	Stadt Obligations - - -	—	105
Leipzig in W. Z. - a Vista	103 $\frac{1}{2}$	—	Bank-Gerechtigkeiten - -	98 $\frac{3}{4}$	—
ditto detto Messe	—	—	Wiener 5. p. C. Oblgat.	94 $\frac{3}{4}$	—
Augsburg - - - 2 M.	103 $\frac{1}{3}$	—	dito Einlös. Scheine	42	—
Wien in 20 Kr. - a Vista	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	47 $\frac{1}{2}$	—
dito - - - - 2 M.	103 $\frac{1}{3}$	—	— — 500 —	—	5 $\frac{1}{2}$
Berlin - - - - a Vista	100	—	Grossh. Posn. Pfandbr.	95 $\frac{1}{2}$	—
dito - - - - 2 M.	99 $\frac{1}{2}$	—	Disconto. - - - -	—	6

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 30. Juni 1827.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
	rtbl. sgr. pf.	rtbl. sgr. pf.	rtbl. sgr. pf.	rtbl. sgr. pf.
	1 14	1 9	1	24 6

Erste Beilage

Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. Juli 1827.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 20sten April 1827. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts hiesiger Residenz werden auf den Antrag des Justiz-Commissarius Hirschmeyer als Curator ab Lites der Christian Herbstschen Minorennen alle diejenigen, welche an folgende angeblich in der Belagerung von Breslau 1805 verbrannten Hypotheken-Instrumente nebst Cessions-Urkunden so wie die darin versprochenen auf der sub No. 8 zu Siebenhuben vor Breslau belegenen Erbschafts-Ecke, jetzt der Maria Rosina verwitt. gewesenen Herbst nun anderweit verheh. Thiel geb. Viertel gehörig, haftende Capitalien und Zinsen, als 1. das Schuld- und Hypotheken-Instrument über 150 Thlr. schlesisch oder 120 Rthl., welche der frühere Besitzer dieses Fundi, der Erbsatz Christoph Schatz aus der Mansionarten-Communitäts-Kasse hieselbst unterm 15ten Juli 1785 vorgeliehen erhalten hat, und 2. das Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 12ten October 1804 über 350 Thlr. schlesisch oder 280 Rthl., welche ein anderer Besitzer dieses Grundstücks, Johann Viertel aus der Vicarien-Casse St. Crucis alhier erborgt hat, und welche Instrumente demnächst durch Cession vom 1ten Decbr. 1805 an den damaligen Cessionar und nachherigen Inwohner Christian Herbst zu Siebenhuben gegeben und auf welche Activa bei der angelegten Erbtheilung seine Witwe und minorennen Kinder angewiesen worden, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefeinhader Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angeetzten peremptorischen Termine den 2ten December Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Justizrath Muzel entweder in Person oder durch zulässige Infirmirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Herren Pfendack, Harimann und Schulze vorgeschlagen werden, zu Protocoll anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollten sich jedoch in diesem Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verloren gegangenen Hypotheken-Instrumente aber für amortisirt erklärt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

*) Breslau den 25ten Juni 1827. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der hinterbliebenen Erben und des Vormundes der minorennen Kinder des verstorbenen Freigärtners und Gerichtsscholzen, Heinrich Welsch, dessen zu Robertitz-Breslauschen Kreises, belegene, im Hypothekenduche sub No. 17. verzeichnete Freigärtners-

ners

nerstelle, welche mit den dazu gehörigen Realitäten, ortsgerechtlich auf 855 Kthl. abgeschätzt ist, subhastirt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angelegten peremptorischen Licitations-Termine den 5ten September 1827 Vormittags um 10 Uhr, in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Koberwitz, in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote, wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 104. des Anhangs zur Allg. Ger. Ordnung statt findet, und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen sowohl eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar Letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Gräfl. von Königsdorffsche Gerichtsamt zu Koberwitz und Guckelwitz.
*) Petarich zu den 29ten Mai 1827. Von dem unterzeichneten Gerichts-
amte wird die sub No. 34. zu Kressau gelegene zum Vermögen des verstorbenen
Gärtners Amand Kother gehörige, und auf 687 Kthl. 2 Sgr. 11 pf. vorgericht-
lich geschätzte Gärtnerstelle im Wege der erblichkeitslichen Auseinandersetzung sub-
hastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufstüfte hierdurch ein-
geladen, in dem peremptorischen auf den 6ten September c. a. festgesetzten Licitations-
Termine in hiesiger Kanzlei, woselbst die gerichtliche Tage d. d. 27sten December
1826 zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Ge-
bot abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, mit Bewilli-
gung der Erben sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und
Schönjohnsdorf.

Ober-Deutsch-Ostl. in der Königl. Preuss. Ober-Kaufl. am 5. Juni
1827. Die hier unter No. 12. gelegene Johann Gottlieb Schwarzbachsche,
280 Kthl. Cour. gewürdente Gärtnerstelle, auf welche im letzten Termine nur
ein Gebot von 200 Kthl. eröffnet worden, soll im Wege der fortgesetzten Execu-
tion in dem auf

den 16. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsamts-Stelle anberaumten peremptorischen Bietungstermine
feilgeboten werden, daher wir alle besitz- und zahlungsfähige Kaufstüfte zum
Erscheinen in diesem Termine und Abgebung ihrer Gebote mit der Weisung vor-
laden, daß dem Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände etwas anderes
gestatten, der Zuschlag geschehen soll.

Herrl. Jannaschischer Gerichtsamt.

Schmidt, Just.

Langenbielau den 28sten April 1827. Von dem unterzeichneten Ge-
richtsamte ist im Wege der nothwendigen Subhastation zum Verkauf des Weber
Anton Grosserschen in der Gemelude Langenbielau größern neuen Antheils beles-
genen, auf 271 Kthl. 17 Sgr. 6 pf. ortsgerechtlich a würdigten bedeckten Colo-
nienhauses, ein einziger peremptorischer Licitations-Termin auf den 18ten August
d. J. in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley anberaumt worden, an welchem Tage
besitz- und zahlungsfähige Kaufstühaber ihre Gebote zu Protocoll geben und

den

den Zuschlag an den Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, nach vorhergegangener Einwilligung der Interessenten gewärtigen können.

Gräfl. v. Sandreczky'sches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorsgüter. Theiler.

Langenbielau den 28ten April 1827. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist im Wege der nothwendigen Subhastation zum Verkauf des Gottlieb Patreschen, in der Gemeinde Langenbielau gelegenen neuen Antheils belegen, auf 190 Rthlr. 15 Sgr. ortsgerechtlich gewürdigten Hauses ein einziger peremptorischer Termin auf den 21sten August d. J. in der hiesigen Gerichts-Amts-Saale anberaumt worden, an welchem Tage Besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber ihre Gebote zu Protokoll geben und den Zuschlag an den Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, nach vorhergegangener Einwilligung der Interessenten gewärtigen können.

Gräfl. v. Sandreczky'sches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorsgüter. Theiler.

Langenbielau den 28ten April 1827. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist im Wege der nothwendigen Subhastation zum Verkauf der Gottlieb Grochschken, in der Gemeinde Hartbau belegen, auf 360 Rthlr. ortsgerechtlich gewürdigten Erbstelle, ein einziger peremptorischer Versteigerungstermin auf den 22sten August d. J. in der Gerichtsstube auf dem herrschaftlichen Hofe zu Werthebetsdorf anberaumt worden, an welchem Tage Besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber ihre Gebote zu Protokoll geben und den Zuschlag an den Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, nach vorhergegangener Einwilligung der Interessenten gewärtigen können.

Gräfl. v. Sandreczky'sches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorsgüter. Theiler.

Landeshut den 14ten May 1827. Das unterzeichnete Königl. Landes- und Stadtgericht bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Erben des verstorbenen Kleingärtners Carl Hempel die zu dessen Nachlaß gehörige Kleingärtnerstelle sub No. 74. zu Reichennerdorf, welche nach der in unserer Registratur, oder bey dem alhier aufgehängenden Proclama einzusehenden Tage zu 5 pro Cent auf 130 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert, in dem einzigen peremptorischen Termine den 14ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Landes- und Stadtgerichts-Officier Köber in unserm Paradenzimmer zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königl. Landes- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 25ten April 1827. Die zu Könitz Striegauer Kreises belegene, dem Anton Barthel gehörige und ortsgerechtlich nach dem Materialwerth auf 180 Rthlr. und nach dem Naturalertrage auf 50 Mblr. taxirte Hausseckel soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen peremptorischen Bietungstermine

den 14ten August um 10 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Könitz öffentlich verkauft werden, und werden alle besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige vorgeladen. Die Lage kann sowohl in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamts als auch im Gerichtskreisam zu Könitz eingesehen werden.

Das Patrimonialgerichtsam von Könitz.

Leobschütz den 1. April 1827. Es wird hierdurch bekannt gemacht daß die in Soppau, Leobschützer Kreises sub No. 44 gelegene, auf 727 Rthlr. 7 gr. 11 pf. gerichtlich abgeschätzte Bauernwirtschaft, wozu 68 Schf. 4 Mg. Acker Breslauer Maas gehören, öffentlich Schuldenthalber verkauft werden soll, und hiezu Termin Vicitations auf den 11. Mai, 11. Juni c. in der Gerichtskanzley des unterzeichneten Justitiari, der peremptorische aber auf den 16. Juli 1827. im Orte Soppau Nachmittags um 2 Uhr anstehen. Es werden daher Kaufslustige hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem peremptorischen sich zu melden, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Gericht der deutschen Ordensgüter Soppau.

Haynau den 22. Mai 1827. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 12. am Herzogthum hieselbst belegenen, der vermlt. Rothgerber Wagner und der unvermlt. Friedricke Haase zugehörigen 6 Schf. Acker groß Maas, welche auf 596 Rth. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drei Bietungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 30. Juni, 1. August und 29. August d. J. jedesmal Nachmittags um 3 Uhr anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufslustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien auf dem Königl. Land- und Stadgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Frankenstein den 16ten Mai 1827. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist die nothwendige Subhastation der zu Beyerdorf Münsterbergischen Kreises sub No. 72. gelegenen, dem Anton Hauenschild gehörigen, ortsgerechtlich auf 1285 Rthlr. 20 gr. gewürdigten Backerei-Besitzung, wozu die Handels-Gerechtigkeit und eine Ackerfläche von 19½ Schf. Ausfaat gehört, verfügt, und die diesfälligen Vicitations-Termine auf den 29. Juni, 2 August, und peremptorische den 3. Sept. c. anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden daher eingeladen, am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr in der Standesherrl. Gerichts-Kanzley hieselbst zur Abgabe ihrer Gebote zu erscheinen, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsam der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Haynau

Haynau den 12. Mai 1827. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 91. in der Wüchsegasse hieselbst belegenen, der verwit. Rothgerber Wagner und der unverehl. Friederich Haase zugehörigen Hauses, welches auf 1126 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drei Bietungstermine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 30. Juni, 1. August und 29. August d. J. jedesmal Nachmittags um 3 Uhr anberaumat. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarient auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Deß den 25ten May 1827. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Nieder-Jäntschdorf gelegene, dem Carl Friedrich Dörge gehörige, sub No. XII. gekaufte Freistelle im Wege der notwendigen Substantiation auf den Antrag eines Real-Creditors öffentlich an den Meistbietenden und Bestzahlenden verkauft werden soll. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in den dazu auf den 7ten July, den 9ten August, besonders aber in dem auf den 10ten September c. a. anberaumten peremptorischen Termin früh um 9 Uhr vor dem Gerichteamt auf dem herrschaftlichen Hofe zu Jäntschdorf zu erscheinen, ihre diesfälligen Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Freistelle nach erfolgter Genehmigung der Interessenten dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen werden wird. Die dergewöhnliche Taxe dieser Freistelle ist auf 285 Rthl. Cour. auszufallen, und kann in dem Kreischam zu zu Nieder-Jäntschdorf nachgesehen und die Mahrung jederzeit selbst in Augenschein genommen werden.

Das Gerichtsamt zu Nieder-Jäntschdorf.

Liebe, Justiz.

Bauerwitz den 2ten May 1827. Die im Stadtfelde zu Ratscher gelegene, den Bürger Franz und Mandatena Nietschen Eheleuten gehörige 1/2 Hube Acker, welche am 3ten Februar 1827. auf 946 Rthl. 20 far. gerichtlich geschätzt worden, soll im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und es werden deshalb, und da in dem den 4ten May c. anzustandenen peremptorischen Licitations-Termine nur 647 Rthl. geboten, dieses Gebot aber nicht für annehmbar befunden worden ist. Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote auf diese 1/2 Hube Acker auf den

21sten Juli cur.

Vormittags 10 Uhr in das stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Ratscher unter der Bedingung vorgeladen, daß, wenn nicht etwa ein gesetzlicher Anstand obwalten sollte, dem Meistbietenden ohne Rücksicht auf spätere Gebote der Zuschlag erteilt werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in unserer Registratur zu Bauerwitz eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher

Rybnitz den 14ten Mat 1827. Das nach dem Schuhmacher Valentin Martulik hinterbliebene, im Hypotheken-Buch sub No. 122. verzeichnete, an der Sohrauer Straße gelegene Haus, welches gerichtlich auf 62 Rthl. gewürdigt ist,

soß auf Antrag der Erben in Termino peremptorio den 13. August d. J. öffentlich verkauft werden. Es werden demnach zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, an gedachtem Tage in unserm Gerichtslocale hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen, insofern keine gesetzlichen Hindernisse eine Ausnahme machen. Die Tage so wie die Kaufbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht.

Leobschütz den 31sten März 1827. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger, die zu Krug Leobschützer Kreißes, sub Nro. 1. 5. 8. und 12. belegenen Bauergrüter, weil die Käufer derselben mit der Bezahlung der fällig gewordenen Kaufgelder = Raten auskommen, außer Stande gewesen sind, anderweitig resubstanzirt werden. Es sind zum öffentlichen notwendigen Verkaufe und zwar: 1) in Betreff des Hypothekenbuchs verzeichneten, den Theresia und Carl Keeschen Eheleuten gehörigen, auf 974 Rthl. 8 Sgr. 9 Pf. gerichtlich abgeschätzten, und das sub Nro. 5 belegenen, dem Carl Thienel gehörigen, incl. der massiven Gebäulichkeiten auf 1065 Rthlr. 4 Sgr. 2 Pf. gerichtlich abgeschätzten 2 hufigen Bauergrüthes, als Versteigerungstermine

der 18te May, der 18te Juny und der 18te Juli a. c.

jedesmal des Nachmittags um 2 Uhr, und zwar die ersten beiden Vicitations-Termine in der Gerichts-Canzley des unterzeichneten Justitiaril zu Leobschütz, der dritte und peremptorische Termin aber im Orte Krug; 2) in Ausübung des sub Nro. 8. des Hypothekenbuchs gelegenen, dem Florian Englisch und seiner Ehegattin Theresia Englisch gehörenden, auf 525 Rthl. gerichtlich abgeschätzten baldhufigen Bauergrüthes, und der sub Nro. 12. des Hypothekenbuchs eingetragenen, den Joseph Schwachschien Erben gehörigen, auf 217 Rthlr. 12 Sgr. 6 Pf. gewürdigten Viertel erstelle, als Versteigerungstermine

der 19te May, der 19te Juny und der 19te Juli a. c.

jedesmal Nachmittags um 2 Uhr und zwar die ersten beiden Vicitations-Termine in der Gerichts-Canzley des unterzeichneten Justitiaril zu Leobschütz, der dritte und peremptorische Termin aber im Orte Krug angesetzt worden. Es werden daher best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, sich zur bestimmten Zeit, besonders aber in dem 1 sten und peremptorischen Vicitations-Termine, entweder in Person, oder oder durch zulässige, mit hinreichender Information und Vollmacht versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote nach Vernehmung der in Terminis präfixirten regulirenden Kaufbedingungen abzugeben, wovon sich der Meist- und Bestbietende, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme verstaten, unter vorausgesetzter Einwilligung der Real-Creditoren und resp Subhastations-Extrahenten, die Adjudication zu gewärtigen hat. Zugleich wird bemerkt, daß auf jedes der subhastirten Kruger Bauergrüter einzeln licitirt werden soll, und daß diese subhastirten stehenden Bauergrüter durch den Verkauf und resp Zuschlag aus dem rücksichtlich der darauf lastenden Schuld-Capitalien bis jetzt bestehenden Correal Verbands treten. Auch wird nach gerichtlicher Erklärung der Kaufsclaver die Löschung der sämmtlich eingetragenen, so wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, auch ohne Production der Instrumente verfügt werden. Zugleich werden unter einem alle unbekannten Gläubiger und Real-Prätendenten aufgefordert, sich in den peremptorischen Terminen einzufinden, ihre For-

derun-

derungen anzugeben und zu erweisen, und resp. ihre Rechte bei Vermeldung der Prädiktion und Unterlegung eines ewigen Stillschweigens geltend zu machen, wozu eigentlich sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelde der vorerwähnten präcluidirt werden. Die Taxe der subhasta gestellten Bauergüter ist so wohl bey dem Aushange hieselbst als auch an öffentlicher Gerichtsstelle im Orte Krug zu jeder Zeit einzusehen.

Das Gerichtsamt Pöskitz und Krug.

Schutz, Justiz.

Orteg den 17ten May 1827. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Orteg macht hierdurch bekannt, daß das zu Schönfeld sub No. 34. gelegene Kretersche Bauerguth, welches nach Abzug der darauf bestehenden Lasten auf 1276 Rthl. 25 Sgr. 4 Pf. gewürdigt worden, a dato dinnen drey Monaten, und zwar in Termino peremptorio den 29sten August c. a. Vormittags 11 Uhr am Orte selbst öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Pachtfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine im Gerichts-Kreisbaur zu Schönfeld vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz Assessor Frisch in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Bauerguth dem Meistbietenden und Bestehenden zugeschlagen und sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten, auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bogau den 4ten März 1827. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Bogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das den Tischler Kühnschen Erben gehörige, sub No. 116. hieselbst belegene Haus, welches auf 2505 Rthl. 29 Sgr. 5 Pf. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Creditoren öffentlich verkauft werden soll, und der 30ste Mai, der 30ste Juli und 29sten September d. J. zu Versteigerungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesehnen, und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefodert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere perempt. ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deput. ernannten Hrn. Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestehenden der Zuschlag erfolgen wird.

Krapitz den 5ten Februar 1827. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers, soll im Wege der nothwendigen Subhastation die eine von den Gemeinden Pojanow, Woinowiz und Lecartow bei deren Freikauf im J. 1796. vor dem Domino Koning mit erkaufter Hälfte des Zittauer Waldes, am rechten Oderufer, 1 Meile von Ratibor belegene, auf 598 Morgen 69 Q. Rutben bestehend und im December vorigen Jahres auf 6221 Rthl. 27 Sgr. 6 Pf. gewürdigt, in folgenden 3 Terminen, als:

den 27. April 1827.

den 27. Juni 1827.

und peremptorle in Termino den 1. September 1827. sämmtlich zu Schloß Kornitz bei Ratibor, unter denen in dem letzten Termine mit den Exarabenten und den Kauflustigen festzusetzenden Bedingungen und der Bestimmung, daß auch die Adjudication die erkaufte Waldes-Hälfte aus dem darauf mit hiesigen Kassa-Verband ausscheldet, öffentlich verkauft werden. Kauflustige wie den demnach mit dem Beisitzigen hierzu eingeladen, daß auf das Meist- und Bestgebot, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Annahme erheischen, der Zuschlag sofort erfolgen soll.

Gerechtsamt der Herrschaft Kornitz.

Bernstadt den 12. April 1827. Auf Antrag eines Realofficiärs soll das in hiesiger Breslauer Vorstadt sub No. 229. gelegene, nach dem Materialvererb auf 450 Rthl. geschätzte Dörfnermeister Biedermaun Haus nebst Werkstätten, öffentlich an den Bestbietenden verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsabstättige haben sich daher in den am 6. Juni, 6. Juli und besonders in den letzten am 8. August d. J. anstehenden Bietungs-Termin Vormittags 9 Uhr in hiesiger Auctionsstube einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag erfolgt, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Das herzogl. Stadtgericht.

Glogau den 21. Juli 1826. Das im Fürstenthum Plessnitz und dessen Goldberg-Hannauschen Kreise belegene, zum Nachlaß des verstorbenen Lieutenant v. Hoffmann gehörende Gut Ober-Elschendorf, welches von der Justiz Commission des Goldberg-Hannauschen Kreises mit Berücksichtigung der neuen Landtafel Tax-Prinzipien auf 19256 Rthl. 10 Sgr. gewürdigt worden, soll im erbschaftlichen Liquidations-Proceß und auf den Antrag der v. Stachowschen Eheleute öffentlich verkauft werden. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch aufgefordert sich in dem vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichte, Assessor Baron v. Wilschitz

auf den 5. Januar 1827.

— — 13. April ej.

und — — 2. August ej.

Vormittags um 10 Uhr angesetzten Bietungs-Terminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarius einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnach die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden die Nachkommen des Prinzl. Kammer-Directors Carl Christoph und des Glogauschen Salz-Inspectors Balthasar Engeln und Gebrüder v. Hoffmann zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame wegen des ihnen an dem sub hasta gestellten Gute zustehenden Verkaufrechts mit der Warnung vorgeladen, daß im Fall des Ausbleibens auf ihr Verkaufrecht keine Rücksicht genommen, dasselbe auch im Hypotheken-Buche gelöscht werden wird. Uebrigens kann die aufgenommene Taxe während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Proceß-Registratur näher und urschriftlich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.
Glogau.

Zweite Beilage

Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 2. Juli 1827.

Zu verkaufen.

Glogau den 22. Mai 1827. Besitz- und zahlungsfähigen Kaufwilligen wird hiermit bekannt gemacht, daß die zum Nachlasse des Johann Christoph Linke gehörige sub Nro. 2., zu Alt Raudten Steinauer Kreises gelegene Wassermühle, genannt die Kirschmühle, welche auf 1169 Rthl. 10 sgr. abgeschätzt werden, in den Terminen den 30. Juni, 30. Juli und 30. August d. J. von denen letzterer peremptorisch ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Die Tare kann in Alt-Raudten an Gerichtsstelle und in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Altraudten.

Sagan den 6ten October 1826. Daß im Fürstenthum Sagan und dessen Raumburger Kreise belegene und nach der unterm 30sten Juni d. J. ausgefertigten landchaftlichen Tare zu 5 pro Cent auf 2583 Rthl. 5 sgr. zu 6 pro Cent aber auf 21823 Rthl. 26 sgr. abgeschätzte Ritterguth Neumaldau wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers in via executionis zum öffentlichen Verkauf gestellt. Besitz- und Zahlungsfähige werden aufgefodert, in denen vor dem erwähnten Deputirten Justizrath Lauterbach anberaumten Bietungsterminen den 1ten Februar, den 2ten May und den 2ten August k. J. von denen der letzte peremptorisch ist, Donnerstags um 10 Uhr im gewöhnlichen Geschäftslokale entweder persönlich oder durch gehörig und gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen. Auf die nach dem letzten Vicitationstermine einkommenden Gebothe wird in der Regel keine Rücksicht genommen und wegen Tax- und Kaufsbedingungen besonders bemerkt, daß solche in der Registratur einzusehen sind.

Meiße den 24. Februar 1827. Die zu Glesendorf, Grottkauer Kreises sub Nro. 2. gelegene inschafte laudemialspflichtige überschlächtige sogenannte Miltelmühle von 2 Gängen, welche im guten Bauzustande und mit den dazu gehörigen Aekern von 13 Morgen 95 Q. Ruthen und einer Wiese von 1 Morgen nebst Garten und 45 Q. Ruthen auf 3516 Rthl. gerichtlich abgeschätzt ist, soll in den dazu angeetzten drei Bietungs-Terminen den 5. Mai, den 30. Junius, und peremptorisch den 24. August 1827. im Wege der Execution meistbietend öffentlich versteigert werden. Demnach laden wir alle und jede, so dergleichen Grundstücke zu besitzen fähig und annehmlich zu bezaalen vermögend sind hiermit vor, sich an jenen Terminen, und zwar in den belben ersten zu Meiße in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsbalters am 24. August aber auf dem Lorenzischen Burche zu Glesendorf Vormittags zu melden, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme

nahme zulässig machen. Die diesfällige Taxe kann so wohl an der Gerichtsstätte zu Glesendorf, als auch in der Kanzlei des Gerichtshalters eingesehen werden.

Das Gerichtsam des Allerguthes Glesendorf.

Klose, Just.

Glogau den 21. April 1827. Die zu Gramschüs sub No. 1. unmittelbar an der Breslau-Glogauer-Straße belegene, in 1½ Hufen Land bestehende und auf 3324 Rthl. 4 sgr. gerichtlich gewürdigte Bauer- und Krescham-Nahrung der verstorbenen Maria Elisabeth Plucke gebornen Hoffmann, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den 27. Juni, 27. August, und peremptorie 2. November 1827. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besch- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in den gedachten Terminen, vorzüglich aber am 2. November d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftl. Schlosse in Gramschüs zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen. Die Taxe kann in der Registratur zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Das Königl. Prinsl. Amtsgericht Gramschüs.

Zu verpachten.

Glogau den 1ten Juni 1827. Es soll die zu den Kolziger Gütern gehörige, bisher für ein jährliches Pachtquantum von 2200 Rthl. verpachtet gewesene Glaschüre und Pottaschfederey vom 1ten May 1828. ab anderweit auf 3 Jahre in Termino den 31sten Juli d. J. Vormittags um 11 Uhr öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Pachtlustige werden aufgefordert, sich in diesem Termin vor dem bestellten Commissario, Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor Niedhardt aus hiesigem Ober-Landesgerichte einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, nach erfolgter Genehmigung zu gewärtigen. Die Pachtbedingungen können hier in den oberlandesgerichtlichen Acten, bey dem Hrn. Kreis-Justizrath Sattig und in Kolzig eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und
der Lausiz.

v. Göge.

Zu verauctioniren.

Breslau den 27sten Juni 1827. Es sollen am 4ten Juli c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Hause No. 3. auf der Elisabethstraße die zur Concursmasse des Kaufmanns E. B. Stephan gehörigen Waaren und Effecten, bestehend in Tuchen aller Farben, verschiedenen wollenen, halbselbenen und Futterzeugen, Handlungsbüchsen, einer Marktbaude, Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Der Stadgerichts-Secretair Seeger, im Auftrage.

*) Breslau den 27sten Juni 1827. Es sollen am 9ten Juli c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in dem Hause No. 9. auf dem Mauricusplatz die zu einem Nachlasse gehörigen Effecten, bestehend in ein Paar Sphingern mit Brillanten, Silberzeug, Porzellan, Gläsern, Kupfer, Meubel,

les,

leß, Kleidungsstücke und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgericht's Secretair Seeger, im Auftrage.

*) Breslau. Montag den 2ten Juli früh um 9 Uhr, Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage werde ich am Ringe No. 33. im Gewölbe verschiedene seidene, halbsidene, baumwollene und wollene Waaren, theils in ganzen Stücken und in Resten, worunter auch besonders ächte Danziger Zeuge (kein Schlesi'sches Fabrikat) sich befindet, wobei sehr schöne Muster, welche besonders in Oberschlesien sehr beliebt und gangbar sind; gegen gleich baare Zahlung meistbietend versteigern.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

*) Breslau. Donnerstag als den 5ten Juli früh um 9 Uhr werde ich in der Neustadt breite Straße No. 40., Gold, Silber, Uhren, Kupfer, Zinn, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Meublement und Hausrath öffentlich versteigern.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

Citationes Edictales.

Deiß den 20. Februar 1827. Der aus Deiß gebürtige, in einem Alter von 28 Jahren als Tuchmachergeselle von Breslau aus auf die Wanderschaft gegangene Carl Gottlieb Juster, ein Sohn des im Jahre 1792 hieselbst verstorbenen Landwirthschaftsboten Kaster hat seit jener Zeit keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt gegeben, und wird hierdurch als Miterbe auf den Antrag einiger Erben des zu London verstorbenen Sebastian Gottlob Kleinert, nebst seinen etwaigen zurück gelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in Termino den 31. December 1827. Vormittags um 10 Uhr in dem Geschäfts-Local des unterzeichneten Gerichts vor dem Justiz-Rath Fischer persönlich oder schriftlich anzumelden. Sollte dies nicht geschehen, so wird der Carl Gottlieb Juster für todt erklärt, und sein Vermögen seinen sich legitimirenden Erben überwiesen werden.

Herzogl. Braunschweig-Deß Fürstenthumsgericht

Breslau den 12. Januar 1827. Ueber den in 2229 Rth. 21 skr. 3 pf. Activ und 13068 Rthl. 9 sgr. 1 pf. Passiv-Vermögen bestehenden Nachlaß des am 10. Juli 1826. zu Salzbrunn verstorbenen, und zu Schweidnitz domicilirten Königl. General-Lieutenants außer Diensten, Carl August Freiherrn v. Bose, dessen Administration sich die Beneficial-Erben entzogen haben, ist am heutigen Tage der erbschaftl. Liquidations-Proceß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgericht's-Präsidenten Herrn Gebel auf den 19. Juli 1827. Vormittags um 11 Uhr anberaumten peremptorischen Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgericht's-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren. Die Nicht-Erscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16. Mai 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntniß aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen.

sen werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien fehlt, werden der Justiz-Commissarius Paur, Dziuba, und Neumann vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerichtsame versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhäusen.

Breslau den 14ten Novbr. 1826. Der Kupferschmiede-Geselle Johann Carl Paul Klebich, welcher den 6. Februar 1779. zu Breslau geboren, im Jahre 1799. von hier auf die Wanderschaft gegangen, nach seinen letzten Briefen vom Jahre 1803. in Thorn gewesen ist, und seit jener Zeit keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte gegeben hat, wird auf den Antrag der Vormundschaft seiner minorennen Geschwister, nebst seinen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben hierdurch aufgefodert, sich innerhalb 9 Monathen, spätestens aber in dem vor dem Deputirten Herrn Dohm-Capitular-Vogelamts-Affsior Forche auf den 24. November 1827. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine in unserm Gerichts-Gebäude persönlich oder schriftlich zu melden, und das Weitere zu gewärtigen, unter der Warnung, daß derselbe sonst für todt erklärt, und dessen Vermögen seinen gesetzlichen Erben überwiesen werden soll.

Königl. Stadigericht hiesiger Residenz.

B. Blankensee.

Breslau den 11. März 1827. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Schlessen zu Breslau werden hierdurch der Kunth oder Kuhn oder dessen Witwe, der Ober-Hospitalvorsteher Gränke und der Carl oder Bernhard Lauschmann oder deren Erben, Cessionarien oder sonstige Briefsinnhaber aufgefodert, vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Affessor Born

den 1. September c. a.

Vormittags um 10 Uhr im Partheizimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Ansprüche an folgende in dem Nachlasse des hier am 4 April 1825. verstorbenen Commissions-Rath Ferdinand Paul, worüber am 4. October 1825. der erbschaftl. Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, vorgefundenen Documente, nämlich: 1) den Wechsel des Rittmeisters v. Saffron d. d. Breslau den 29. August 1818. über 50 Rthlr. an die Ordre des Rittmeisters v. Bomsdorf, von Erstterm am 30. ej. cedirt an den ic. Paul, und von diesem am 1. September ej. a. an den Kunth gerichtet; 2) das von dem Major v. Gersdorf sub dato Breslau den 13. Februar 1818. über 50 Rthl. ausgestellte Schuld Document und 5 Quittungen über zu beziehendes Wartegeld, im gleichen Betrage auf dem Namen des Zimmermeisters Kobbé, und von dem ic. Paul als Zeuge unterzeichnet, In dem von demselben Schuldner unterm 12. August und 1. Septmbr. 1818. über 12 Rth. und 50 Rth. ausgestellten Schuldscheinen ist kein Gläubiger genannt, dagegen das von ihm unterm 3. Mai ej. a. über 30 Rthl. ausgestellte Schuldbekennniß an einen Kuhn gerichtet; 3) den von der Johanne Brämer d. d. Breslau den 6. September 1822. an den Kuhn ausgestellten Schuldschein über 10 Rthl.; 4) den von dem Feuerwerker Gränke sub dato Breslau den 12. Juli 1819. an den ic. Paul ausgestellten und von letztern an den Kunth gerichteten Wechsel über 60 Rthl.; 5) den von dem Franz Neugebauer sub dato Breslau den 26. Februar 1820. an ic. Paul über 31 Rthl. ausgestellten,

den

den folgenden Tag an Kunth und am 12. März ej. a. an Puschmann gilirten Wechsel; 6) den von der verwit. Hauptmann v. Hanseln über 150 Rthl. auf den Namen des Particulier Kunth sub dato Breslau den 12. August 1819. ausgestellten Schuldschein; den von der Johanna Brämer gebornen Ceiriz sub dato Breslau den 28. September 1822. im Beistande ihres Ehemanns Carl Philipp Brämer auf den Namen des Kunth, der verstorben und eine Wittwe als alleinige Erbin hinterlassen haben soll, über 14 Rthl. 12. Sgr. ausgestellten Schuldschein; 8) die von dem Bürger und Löpfergesellen Christl. Kuban sub dato Sommerfeld den 7. Jult 1809 auf den Namen des Ober-Hospital-Vorstehers Grinck ausgestellte Obligation und das Hypothek-n-Instrument über 53 Rthl.; 9) das von dem Stadtrichter's Salarien-Cassin-Assistent Fraustadt sub dato Breslau den 18ten December 1822. über 25 Rthl. auf den Namen des ic. Paul ausgestellte, von diesem am 19. an den Fernard, eigentlich Carl Lauschmann cedirte Schuld-Instrument glaubhaft nachzureifen. Gegen den Ausbleibenden wird angenommen werden, als habe er an vorbezeichnete Documente keine Ansprüche zu machen, wonächst dieselben als ein Theil der Paulschen Activ-Masse erachtet und darüber zu deren Verfügen verfügt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 20. April 1827. Von dem Fürstbischöfl. General-Vicarariat zu Breslau wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des in Körnitz bey Ober-Elbogen verstorbenen Localisten Bruno Nachter der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an diese Liquidations-Masse ex quo cunque capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeynen, hiermit vorgeladen, vom 14ten May d. J. angerechnet, binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem peremptorisch angeetzten Termine den 20sten Jult d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Hrn. General-Vicarariat's-Rath Scholz in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme entweder in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft der Herr Justizrath Conrad und Herr Justiz-Commissarius Hirschmeyer hierselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu versichern, und demnachst das Weitere, die Nichterscheinenden oder zu gewärtigen, daß sie in Folge der Verordnung vom 16. May 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Bractations-Erkenntniß aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Fürstbischöfl. General-Vicarariat.

Striegau den 10. May 1827. Auf dem sub No. 5. zu Buckelhausen belegenen, jetzt Joseph Speerschen Agerthause haftet ein unterm 18ten August 1749. eingetragenes Capital von 48 Rthl., welches der damalige Besizer Caspar Deffert für den Anton Dollinger zu Dams hat eintragen lassen, und wovon dieser

unterm 1sten Septbr. 1762. an die vermt. Johanne Elisabeth Gutweln im Kloster-Dorfe Leubus 34 Rthl. 12 gr. cedirt hat. Da dieses Capital der 48 Rthl. angeblich längst zu. d. d. gezahlt ist, die genannten Eigenthümer desselben aber nicht auszumitteln sind, so werden dieselben und alle diejenigen, welche als ihre Erben, Cessionarien, oder sonst in ihre Rechte getreten seyn sollten, hierdurch aufgefodert, ihre Ansprüche bey dem unterzeichneten Gerichtsamte binnen 6 Wochen und spätestens in dem unterzeichneten Gerichtsamte binnen 6 Wochen und spätestens in dem auf den 4ten August c. Morgens um 10 Uhr hierselbst in der Wohnung des Justizrath angelegten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit denselben unter Auflegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt, und das Capital der 48 Rthl. im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Gerichtsamt der Neuhöfer Güter.

Wünschelburg den 18ten März 1827. Von Selten des Königl. Gerichts der Stadt Wunschelburg werden auf den Antrag des Vermittlers der Seilermeister Joseph Knollischen Minoranten, alle diejenigen Präcedenten, welche an die auf dem denselben gehörenden, hieselbst unter Nero. 75. gelegenen Hause, aus dem verloren gegangenen Hypotheken-Instrument d. d. Wunschelburg den 25ten Februar 1797. und Hypothekenschein de eodem dato für die verst. Frau Meise und Zoll-Kassen-Controlleur Josepha v. Thiel geb. Dehler gegen Verzinsung zu 5 p. C. eingetragenen Post von 200 Floren, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefeinhaber Anspruch zu haben vermuthen, hierdurch aufgefodert: diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angelegten verrentirten Termine den 18ten Juli d. J. Vermitttags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle entweder in Person, oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, zum Proceß anzumelden und zu becheiniaen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angelegten Termine keiner der erwannten Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen taumt ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt, und in dem Hypothekenbuch bei dem verhängten Hause auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Held.

Glogau den 23. Februar 1827. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des am 21. August 1826. zu Borkau verstorbenen Amtraths Ernst Heinrich Lucas vorwaltender Insufficienz wegen, auf den Antrag der Frau v. Liebermann als Realgläubigerin heute Concurs eröffnet worden ist, und die Masse außer dem Nothdurft-Vermögen, heute durch die Güther Borkau und Saabor, Friedemost und Wilhelmsau, und einige Activa, so wie die Bauernabgaben Nro. 18. zu Beuthatz, Nro. 1. und 5. zu Schreppau, und Nro. 2. zu Borkau constituirte wird. Alle erwannte Gläubiger des verstorbenen Amtraths Lucas, insbesondere auch die jetzigen Eigenthümer des sub Nro. 4. Rubr. III. im Hypothekenbuch für das Depositorium des Waisenamts zu Kogenau, aus dem Instrument vom 10. December 1817. und ex Decreto vom

12. ejußdem mens. et an. auf Friedemost elrgetragenen Capitals per 7500 Rthlr., werden daher aufgefordert und vorgeladen, in Termine

den 19. Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Mikuloweki auf dem Schloß hieselbst entweder persönlich, oder durch hinreichend informirte und gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu bei etwaiger Unbekanntschaft der Justiz-Commissions-Rath Sichter, der Justizrath Ziekursch und die Justiz-Commissarien Treutler, Meßte und Wunsch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu bescheinigen, sich über die Verbehaltung des bisherigen Interims, Curatoris und Contradictoris Justiz-Commissarius Becker zu erklären, oder auch ihre Wahl auf anderes Subject aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu richten, und demnach die Abfassung der Classificatoria zu gewärtigen. Besonders ist es, indem zugleich im Termine und künftighin über mehrere Gegenstände ein Beschluß gefaßt werden muß, durchaus erforderlich, daß die Gläubiger, insofern sie den Verhandlungen nicht persönlich beiwohnen, einer der hiesigen Justiz-Commissarien mit gerichtlicher, alle etwa vorkommenden Gegenstände und Deliberationen umfassenden Special-Vollmacht versehen, sonst sie bei allen dergleichen Deliberationen und Beschlüssen gar nicht weiter zugezogen, vielmehr als den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und den hiernach zu treffenden Verfügungen beistimmend geachtet werden sollen. Sollten aber in dem Termine sich keine Gläubiger melden, so werden sie in Gemäßheit der allerhöchsten Cabinets-Ordnre vom 16. Mai 1825 bald nach abgehaltenen Liquidations-Termine mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien
und der Lausiz. Göge.

Neumarkt den 15ten März 1827. Ueber den Nachlaß des hier verstorben Maurermeisters Johann Gottlieb Rose, ist in Gemäßheit des Antrages der Vormundschaft der hinterlassenen minorennen Erben der erbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, in dem vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Fischer auf den 12ten Juli a. e. Vormittags um 9 Uhr anberaumten peremptorischen Liquidations-Termine in dem gerichtlichen Geschäfts-Zimmer auf hiesigem Rathhause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Forderungen und Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren und nachzuweisen. Die Nichterscheinenden werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 17. März 1827. Nachdem wegen des verlohren gegangenen, auf dem ehemals Christ. Wietsch, jetzt Franz Herzigschen Hause No. 24. in Peterwitz, für einen gewissen Friedr. Winkler zu Frankenstein haftenden Hypotheken-Instrumentes vom 9. Januar 1753. über 100 Rthl. schles., welches im Hypotheken-Buche mit folgenden Worten incabulirt steht 100 Thlr. schles. gegen herrschaft-

schaftlichen Consens d. d. Januar 1753. dem Friedr. Winkler von Frankenstein gehörig, auf Antrag des H. Florian Pleisch, Deputy der Föschung dieser Post, das Aufgebot verfügt worden, so werden alle unbekannte Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber des gedachten Instruments hiermit vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino, den 31. Juli d. J. Nachmittags um 2 Uhr vor dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtrichter im gewöhnlichen Geschäfts-Local hieselbst persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre etwaigen Ansprüche an das besagte Instrument anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls sie ihrer Rechte an selbiges verlustig geachtet und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das angegebene Hypotheken-Instrument amortisirt, und die eingetragene Post gelöscht werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtrichter.

Zobtenj Löwenbergischen Kreises den 14. April 1827. Von dem General-Major gräf. von Mostytschen Gerichtsamt der Zobtner Güter werden die unbekannten Erben der am 25. Septbr. 1826. zu Zobten verstorbenen herrschaftl. Ausgeberin Auguste angeblich ver Witt. Hellmich geb. Hahn, deren Nachlaß jedoch nur obngeladener 220 Rthl. beträgt, hierdurch öffentlich vorgeladen, vor, oder spätestens in dem auf den 14. Februar 1828. Vormittags um 11 Uhr

in der Kanzlei zu Zobten anberaumten Termine zu erscheinen, sich als solche zu legitimiren und ihre Erbesansprüche nachzuweisen, unter der Warnung, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit allen Ansprüchen an den Nachlaß ausgeschlossen, und derselbe den sich meldenden Erben ausgeantwortet werden soll, und im Falle kein legitimirter Erbe binnen der gesetzten Frist sich melden sollte, die A.antwortung des Nachlasses, als eines herrnlosen Gutes an den Königl. Fiscus erfolgen wird. Hierbei wird noch bemerkt, daß der erst nach erfolgter Präclusion sich ermann meldende nähere oder gleich nahe Verwandte, als Erbesprätendent, alle Handlungen und Verfügungen der legitimirten Erben, oder des Königl. Fiscus anerkennen muß, und von dem B.ßiger weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Ausgaben zu fordern berechtigt ist, sondern mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden, sich zu begnügen verbunden ist.

Gräf. v. Mostytsche Gerichtsamt der Zobtner Güter.

Dyhernfurth den 15. May 1827. Auf dem Kreischam zu Seifersdorf bei Dyhernfurth ist dem Franz Lindner gehörig, haften für das Depositorium des Gerichtsamts Puschwitz 36 Rthl., welche der vorige Besitzer des gedachten Kreischams Friedrich Reeder laut Schuld- und Consens-Instrument vom 1. Februar 1785. zu 5 pro Cent Zinsen aus dem damaligen Puschwitzer Seminarium Amts-Depositorium erborgt hat. Das Schuld-Instrument über dieses Capital, ursprünglich über 55 Rthl. oder 68 Thlr. schlei. lautend, ist verlohren gegangen, weshalb auf den Antrag des Gerichtsamt zu Puschwitz, welche an dieses verlohren gegangene Instrument, als Eigenthümer, Cessionaril, Pfand- oder sonstige Inhaber Anspruch zu machen haben, aufgefordert werden, sich damit innerhalb drei Monaten, spätestens aber den 11. September d. J. bei uns zu melden, widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Ansprüchen werden präcludirt werden, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das verlohren gegangene Instrument für nicht mehr gültig erklärt werden wird.

Das Prinzess Diron von Curland Hohn Dyhernfurth'scher Gerichtsamt.

Dritte Beilage

zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 2. July 1827.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Neustadt den 21sten Juny 1827. Bei hiesigem Gerichts-
amt sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Franz Joseph Hampel über das Haus no. 164. zu
Langebrücke, für 182 rthl.

2. des Franz Otte, über das Haus no. 145. daselbst, um
30 rthl.

3. des George Müller über das Haus no. 131. für 100 rthl.
daselbst.

4. des Martin Wagner, über das Haus no. 8. zu Dittmanns-
dorf, für 251 rthl.

5. des Hanns George Wagner, über das Haus no. 102. da-
selbst, für 80 rthl.

6. des George Rittner, über das Bauergut no. 61. daselbst, für
160 rthl.

7. des George Kahlert, über das Haus no. 120. daselbst, für
100 rthl.

8. des Franz Rehmer, über den Kretscham no. 1. zu Buchels-
dorf, für 3124 rthl.

9. des Casper Jaschke, über das Bauergut no. 2. zu Riegers-
dorf, für 150 rthl.

10. des Johann Teller, über die Roborhgärtnerstelle no. 131.
zu Wiese, für 80 rthl.

11. des Andreas Schöbel, über das Haus no. 43. zu Buchels-
dorf, für 160 rthl.

12. des Johann George Sauer, über die Gärtnerstelle no. 112.
zu Riegersdorf, für 65 rthl.

13. des Hanns George Hanisch, über das Haus no. 98. zu Dittmannsdorf, für 50 rthl.

14. des Schneider, über das Haus no. 79. daselbst, für 130 rthl.

15. der Johanna Seyffert, über das Haus no. 79. zu Buchelsdorf, für 60 rthl.

16. es Johann Heinisch, über das Haus no. 79. zu Wiese, für 60 rthl.

17. des Hanns Casper Schneider, über das Haus no. 113. zu Dittmannsdorf, für 45 rthl.

18. der Anna Maria Kohnen über das Haus no. 75. zu Wiese für 150 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

*) Neustadt den 21sten Juny 1827. Bei unterzeichnetem Gerichtsamt sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Marbes Köhmann, über das Bauerngut no. 39. zu Greisau, für 700 rthl.

2. des Johann Thienel, über das Bauerngut no. 41. daselbst, für 500 rthl.

3. des Michael Scholz über das Haus no. 51. daselbst, für 48 rthl.

4. des George Weisbrich, über das Grundstück no. 75. daselbst, für 100 rthl.

5. des George Otte, über das Bauerngut no. 28. daselbst, für 250 rthl.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Greisau.

*) Beuthen a. d. O. den 1sten Juny 1827. Im Laufe des Zeitraums vom 1sten December 1826. bis ultimo Mai 1827. sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. Wiefauer Güter. 1. Kauf des George Friedrich Walter, um die väterliche Dreschjätnerstelle no. 17., pro 130 rthl.

II. Leutslach. 2. des Müller Gottlob Pohl, um die Windmühle no. 10., pro 576 rthl.

III. Schrien. 3. des Gärtner um die Windmühle no. 7., pro 1005 rthl.

IV.

IV. Kötmchener Güter. 4. des Fleischer um die Kutsche no. 27. in Bicaren, pro 150 rthl.

5. des Kube, um die Häuslerstelle no. 14. in Teich, pro 150 rthl.

6. des Wauer, um die Häuslerstelle no. 12. in Buchwald, pro 80 $\frac{1}{2}$ rthl.

7. der Anna Elisabeth Behschnitt, um die väterliche Häuslerstelle no. 18. daselbst, pro 150 rthl.

V. Pyrnig. 8. des Stenzel junior, um die väterliche Fleischeret no. 13., pro 400 rthl.

9. des Christian Wittig, um die Häuslerstelle no. 1., pro 60 rthl.

10. des Stenzel, um das Haus no. 7, pro 260 rthl.

11. der Joickeschen Eheleute, um den Dreschgarten no. 14., pro 100 rthl.

12. des Joicke, um den Dreschgarten no. 18., pro 100 rthl.

13. des Lunkle, um die Gärtnerstelle no. 20., pro 100 rthl.

14. des Kuschle, um die Dreschgärtnerstelle no. 22., pro 53 $\frac{1}{2}$ rthl.

15. des Gucke, um die Freikutsche no. 31., pro 53 $\frac{1}{2}$ rthl.

16. Greiser, um die Freikutsche no. 34., pro 50 rthl.

17. des Christian Schmerlee, um die Kutsche no. 45., pro 60 rthl.

18. des Brunwald, um die Kutsche no. 56., pro 60 rthl.

19. Jäschke, um die Freikutsche no. 57., pro 150 rthl.

20. des Christian Schmerlee, um das Haus no. 76., pro 300 rthl.

21. der Lenise geb. Giegur, um die Freikutsche no. 74., pro 650 rthl.

VI. Malschwich. 22. des Müller Heinrich, um die Wassermühle no. 13., pro 930 rthl.

23. des Eckert, um ein Stück Acker no. 27., pro 150 rthl.

VII. Nieder Grossen-Bohrau. 24. des Fechner, um die väterliche Bauernnahrung no. 17., pro 600 rthl.

25. des Schmidt Kutsch, um die Schmiebenahrung no. 24., pro 300 rthl. 26.

26. des Christian Fechner, um ein Stück Wiese und Acker no.
54., pro 400 rthl.
27. des Christian Grasse, um den Auegarten no. 18., pro
600 rthl.
28. des Samuel Nehler, um eine halbe Hufe Land no. 52.,
pro 1000 rthl.
29. des Samuel Hoffmann, um den Braachegarten no. 53.,
pro 150 rthl.
30. des Klose, um ein Ackerstück no. 43., pro 200 rthl.

Eisenbeil, Justit.

*) Nieder-Kunzendorf den 9ten Juni 1827. Gerichtlich
ausgefertigte Kauf-Contracte:

A. der Herrschaf. Königsberg.

1. Adjudicatoria des Gottfried Falkenhayn, um den Carl Wun-
derschen Kleingarten zu Jauernig, für 615 rthl.
2. Kauf des Johann Christoph Klingberg, um das Gottlieb Volte-
sche Auenhaus daselbst, für 40 rthl.
3. Gottlieb Weise, um das Wilhelm Krausfische Hofehaus zu
Weersdorf, für 370 rthl.
4. Heinrich Hähnel, um das Gärtnersche Freihaus daselbst, für
250 rthl.
5. Gottfried Köhler, um das Teilersche Roborshaus daselbst, für
200 rthl.
6. Adjudicatoria des Johann Gottfried Erner, um seines Vaters
Freihaus daselbst, für 153 rthl.
7. des Ernst Fliegner, um einen Fleck Acker vom George Hanke
zu Rynau, für 40 rthl.
8. Wilhelm Runje, um das Gottfried Voltesche Freihaus daselbst,
für 140 rthl.
9. Ernst Gottlob Kopsch, um das Voltesche Freihaus daselbst,
für 200 rthl.
10. Gottfried Krause, um seines Vaters Hofehaus daselbst, für
100 rthl.
11. des Wilhelm Schubert, um das Hegelsche Freihaus zu Dite-
mannsdorf, für 350 rthl.

12. Carl Urtels, um das Schubert'sche Coloniehaus daselbst, für 107 rthl.

13. Ernst Wilhelm Wely, um das Bergersche Freihaus daselbst, für 200 rthl.

14. Gottlieb Schubert, um das Pausersche Freihaus daselbst, für 106 rthl.

15. Ernst Wilhelm Keller, um das Schweizersche Freihaus daselbst, für 100 rthl.

16. Carl Benjamin Erkman, um das mütterliche Freihaus daselbst, für 600 rthl.

17. Christian Wilhelm Polte, um das sogenannte Kutscherhaus daselbst, für 145 rthl.

18. Johann Gottlieb Ruhn, um die Scharfsche Freistelle zu Schenkendorf für 500 rthl.

19. Adjudicatoria des Ernst Benj. Speer, um das Springersche Kleinfriedhnergut daselbst, für 605 rthl.

20. Kauf des Ignaz Singfried, um das väterliche Auenhaus daselbst, für 250 rthl.

21. Adjudicatoria des Ehrenfried Alter, um das Hoffmannsche Freihaus zu Wäldchen, für 305 rthl.

22. Kauf des George Heinrich Tauch, um seines Vaters Freigarten zu Hausdorf, für 200 rthl.

23. Christian Schubert, um das Meisnersche Freihaus daselbst, für 200 rthl.

24. der verehlt. Förster Polte, um das Schubert'sche Freihaus daselbst, für 250 rthl.

25. des Gottfried Gärtner, um seines Vaters Freihaus daselbst, für 200 rthl.

B. Herrschaft Schmellwitz.

26. des Gottfried Büttner, um das Schwarzersche Auenhaus zu Groß-Merzdorf, für 70 rthl.

27. Carl Ritter, um das alte Schulhaus daselbst, für 300 rthl.

28. Adjudicatoria des Anton Elsner, um den Grundmannschen Dreschgarten zu Schmellwitz, für 410 rthl.

29. Joseph Semder, um den Kirchnerschen Freigarten daselbst, für 321 rthl.

C. Herrschaft Kragkau.

30. Kauf des Gottfried Wiede, um seines Vaters Dreschgarten zu Pankendorf, für 480 rthl.

D. Gerichtsame Birkholz.

31. des Gottlieb Geisler, um das Gabelsche Auenhaus, für 70 rthl.

32. Carl Joseph Schmidt, um seines Vaters Dreschgarten, für 200 rthl.

33. Gottlob Geisler, um seines Vaters Dreschgarten, für 300 rthl.

E. Halbendorf.

34. des Ernst Wilh. Hopmann, um den Penyschen Dreschgarten für 400 rthl.

F. Pöhltsdorf.

35. des Joseph Schnorfeil, um seines Vaters Freigarten, für 200 rthl.

*) Langenbielau den 31sten May 1827. Bei dem Gräfl. von Sandreczky'schen Gerichte samte der Langenbielauer Majorats-Güter sind vom 15ten November 1826. bis 4ten April 1827. folgende Käufe zur Confirmation gekommen.

I. Bei den 3 Gemeinden Langenbielau neuen Antheils. 1. Kauf des Bröttmüller Leuchtenberger, um Gottlieb Springers 2 Ruthen Acker, pro 900 rthl. 2. desselben Kauf, um des Gottlieb Springers Haus, pro 900 rthl. 3. des Colod. Anton Knittels, um Johann Schumanns Ackerstück, pro 100 rthl. 4. des Gottlob Anders, um Michael Hannigs Haus, pro 458 rthl. 5. des Joh. Gottlieb Hoffmanns, um das väterliche Haus, pro 1050 rthl. 6. des Anton Kummers, um der Carl Hufschs Erben Haus, pro 468 rthl. II. Bey der Gemeinde alten Antheils. 7. des Carl Friedrich Barndts, um Heinrich Rabes Dreschgärtnerstelle, pro 1150 rthl. III. Bey der Gemeinde Neubielau. 8. des Johann George Volkmanns, um Christoph Flechtners Haus, pro 330 rthl. IV. Bei der Gemeinde Berthels

ihelsdorf. 9. des Carl Grotius, um Gottfried Hauses Bauerguth pro 1900 rthl. 10. des Kaufmann Siegmund Huberts, um Gottfried Müllers Spitalmühle, pro 2000 rthl. 11. des Gottlieb Schmitz, um Franz Anton Blasigs Dreschgärtnerstelle, pro 400 rthl. V. Bey der Gemeinde Hartbau. 12. des Gottfried Liebigs, um Anton Döhmels Dreschgärtnerstelle, pro 400 rthl. VI. Bei der Gemeinde Niederlang-Seiffersdorf. 13. des Gottlieb Kosches, um Anton Heiders Haus, pro 170 rthl. VII. Bey der Gemeinde Lauterbach. 14. des Joseph Vogels, um Anton Vogels Freystelle, pro 380 rthl. 15. des Anton Herzigs, um Leopold Günzels Freystelle, pro 450 Rthlr. VIII. Bey der Gemeinde Groß-Elguth. 16. des Gottfried Hoffmanns, um seines Vaters George Hoffmanns Stelle, pro 200 rthl. 17. der verheiratheten Bindl, um Franz Anton Bauers Haus, pro 135 rthl.

*) Breslau den 20sten Juny 1827. Das Justizamt M. Rothfürben macht hierdurch bekannt, daß der Kauf des Gottlieb Schindler um die Freystelle no. 24. zu M. Rothfürben Breslauer Kreises für 325 rthl. Courant den 14. Januar 1827. confirmirt worden ist.

Proble.

*) Breslau den 20sten Juny 1827. Das Justizamt M. Rothfürben macht hierdurch bekannt, daß der Kauf des Johann Quitschale, um die Dreschgärtnerstelle no. 17. zu Markt Rothfürben Breslauer Kreises den 11ten Januar 1827. in Höhe von 210 rthl. confirmirt worden.

Proble.

*) Breslau den 20. Juny 1827. Das Justizamt für Uncrisken macht hierdurch bekannt, daß der Kauf des Gottlieb Starost um das Bauergut no. 1. zu Unchristen Breslauer Kreises in Höhe von 1600 rthl. den 11ten Januar 1827. confirmirt worden.

Proble.

Zu verkaufen.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 20sten Juny 1827. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Aukeluanndersehung die förmliche Subhastation des dem verstorbenen Bauer Gottlob Heinrich zu Warmbrunn seither zugehörig gewesenen sub No. 10. Neugräß.

Am

Antheils aufdort belegenen, und in der ortsgerechtlichen Taxe vom 10. März 1827. auf 1321 Rthl. 29 sgr. 6 pf. Courant gewürdigten Bauergrundt veräußert worden ist. Es werden daher beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefodert, in dem zur Aufnahme von Geborthen

auf den 3ten September 1827.

ansiehenden einzigen und peremtorischen Citations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts-Amts-Canzley adhire in Hermsdorf entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Bauergrundt dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbieterenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten peremtorischen Termine eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schöffensches Gerichtsamt der Herrschaft Rynast.

*) Goschütz den 11ten Juny 1827. Die hieselbst gelegene, der Justone Charlotte vermt. Kunze geb. Hantsch zugehörige Possession, welche im Jahre 1820. auf 700 Rthl. gewürdiget worden, soll auf den Antrag der genannten Besitzer subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Citations Termin auf den 6ten September a. c. angesetzt worden; es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Geborthe abzugeben, und den Zuschlag für das Meistgeborthe nach erfolgter Genehmigung der genannten Besitzer zu gewärtigen.

Das Landesherrl. Gericht der Gräfl. v. Reichenbach freien Standesherrschaft Goschütz.

*) Frankenstein den 27ten April 1827. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird die zu Habendorf belegene Johann Gottfried Tschelche, ortsgerechtlich auf 424 rthl. 28 sgr. 9 pf. taxirte Freist. No. 25. in Termino den 7ten September c. an den Meistbieterenden verkauft werden. Kauflustige Beßig- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, in diesem Termine des Nachmittags um 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Habendorf zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen.

Das von Seidlitz Habendorfer Gerichtsamt.

Grögor.

*) Gottesberg den 20ten May 1827. Zur Subhastation im Wege der Erbtheilung der von dem verstorbenen Tischler Hentschel hinterlassenen Kleingärtnerstelle No. 76. zu Altweisbach, welche ortsgerechtlich auf 304 rthl. geschätzt worden, ist ein einziger Bleibungs-Termin auf den 2. August c. Nachmittags um 3 Uhr in der Kanzley zu Pfaffendorf anberaumt, zu welchem wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladen.

Das Justizamt der Pfaffendorfer Güter.

A u h a n g:

Anhang zur dritten Beilage zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 2. Juli 1827.

Citationes Edictales:

Pöwenberg den 11. December 1826. Von dem unterzeichneten Gerichts-
amte wird der aus Spiller, Magdorfer Antheils, Löwenbergischen Kreises in Nie-
der-Schlesien gebürtige Häuslers-Sohn Johann Benjamin Jobn, welcher im
Monat August 1802. in einem Alter von 10 Jahren von Spiller heimlich entwichen
ist, und seitdem weiter keine Nachricht von sich gegeben hat, oder bei dessen Ables-
ben die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf den
Antrag seiner einzigen Schwester, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Mo-
naten, und spätestens den 14. November 1827. Vormittags 11 Uhr in der Ranz-
ley zu Magdorf entweder persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte, wozu
wir beim Mangel etwaniger Bekannthschaft den Gerichtsschreiber Felge in Spiler N. a.
in Vorschlag bringen, zu melden; und fernerer Verfügung, so wie beim Ausstellen
den und Ertüschweigen zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und sein zurückge-
lassenes Vermögen seiner Schwester zuerkannt, alle etwanige unbekannte Erben
aber mit ihren Erbansprüchen präcludirt werden.

Reichsgräfl. v. Schönau Carolath Magdorfer Gerichtsamt.

Vuchan.

Gleiwitz in Oberschlesien den 20ten Februar 1827. Der Tuchmacherge-
selle Bernhard George Schluska vel Gruszyka, welcher zuletzt als Soldat die Rheins-
champagne 1794. mitgemacht, in welchem Truppentheile ist unbekannt, und seit
dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, wird
hiermit aufgefordert, in dem auf den 31sten December d. J. Vormittags 9 Uhr
in dem Geschäftslocale des Königl. Stadtgerichts zu Gleiwitz anstehenden Termine
entweder persönlich zu erscheinen, oder sich bis dahin schriftlich zu melden, widri-
genfalls er für todt erklärt und sein Vermögen seinen nächsten Erben zugesprochen
und ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Landeshut den 17ten April 1827. Nachdem der Kaiserl. Oesterreich-
sche Invalide Joseph Winter, sonst zu Hermisdorf bei Braunau in Böhmen wohn-
haft, sich vor der Publikation des in fiscalischen Untersuchungsachen wider densel-
ben ergangenen Erkenntnisses von seinem bisherigen Wohnorte entfernt, dergestalt,
daß ihm die Vorladung zu dem auf den 30sten April 1825. zur Publikation dieses
Erkenntnisses anberaumt gewesenem Termine nicht hat insinulirt werden können,
derselbe auch seitdem von seinem dermaligen Aufenthalte keine Kunde gegeben, so
wird der 2c. Winter hiermit edictaliter vorgeladen, in dem zur Publikation des
gedachten Erkenntnisses anderweit auf den 28ten Juli a. e. anberaumten Termine
Vormittags um 10 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Inquirenten zu er-
scheinen.

scheinen, die vorschristsmäßige Publikation des ergangenen Erkenntnisses zu gewärtigen und sich über das ihm eventualiter zustehende Rechtsmittel der weitem Vertheilung vernehmen zu lassen. Sollte der 2c. Winter in diesem Termine ausbleiben, so wird in contumaciam mit der Publikation des mehrermähnten Erkenntnisses verfahren, auch solches nach beschrittener Rechtskraft nach Ablauf von zehn Tagen in Vollstreckung gesetzt werden.

Im Auftrage des Hochpreißenlichen Criminal-Senats des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau.

Der Königl. Justiz-Commissarius Menzel.

Ohlau den 9ten Februar 1827. Der zu Steindorf Ohlauer Grafses geborne Johann Bursian, welcher im Jahre 1813 zum Militär ausgehoben, noch in demselben Jahre als Invalide ins Lazareth zu Blas gekommen ist und seit jener Zeit keine Nachricht von sich gegeben, wird, so wie dessen von ihm etwa zurückgelassene unbekannten Erben und Erbnehmer auf Antrag seiner Verwandten hierdurch vorgeladen: sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem hierzu anberaumten Termine den 31sten December 1827. Vormittag um 10 Uhr hieselbst vor dem Deputirten Herrn Assessor Cramer entweder in Person, oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, oder wenigstens sich schriftlich zu melden und von seinem Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben widrigenfalls sonst der Johann Bursian für todt erklärt und sein hinterlassenes Vermögen seinen nächsten Erben ausgehändigt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Tarnowitz den 17ten März 1827. Auf den Antrag des Christoph und Gottlieb Gebrüder Seibt aus Karischhoff werden der Christian Gottlieb, und der Johann Ehrenfried Gebrüder Seibt aus Karischhoff, von denen erster vor einigen 30 Jahren als Leinweder in die Fremde gegangen, letzterer aber im Jahre 1813. zum Militär ausgehoben worden ist, und welche seit dieser Zeit von ihrem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben haben, so wie deren unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 31. December 1827. Vormittags um 10 Uhr hieselbst in der Vorhausung des Justizarii angesetzten Termine persönlich, oder durch einen Bevollmächtigten zu melden, und die weitem Anweisungen zu erwarten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt, und sodann ihr im Deposito befindliches Vermögen als den obgedachten nächsten Verwandten zugefallen betrachtet, ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsamt Groß-Willkowitz und Kemnitz.

Öffene Arreste.

Breslau den 22sten May 1827. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte von Schlesien hieselbst über den Nachlaß des am 13ten Juli 1823. in Dels verstorb. Königl. Landraths und Landschafts-Directors Friedrich Ludwig v. Müschsehl am 16ten September 1825. der erbliche Liquidationsproceß eröffnet und nunmehr der offene Arrest verhängt worden, so werden Alle und Jede, welche von dem gedachten Nachlasse Gelder, Activa-Instrumente oder sonstige Sachen in Händen haben, hiermit angewiesen, weder an die Erben noch an einen Bevollmächtigten derselben das Mindeste davon zu verabsolgen, jene Gegenstände vielmehr binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen und mit Vorbehalt der

daran

daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Im Unterlassungsfalle haben sie zu gewärtigen, daß jede an einen andern geschriebene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen erachtet und das verbotwidrig Ausgeantwortet für die Masse andermelt von ihnen belgetrieben, auch jeder Inhaber solcher Gelder, Activ-Instrumente oder Sachen seinen daran habenden Unterpand und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Fauer den 23ten Juni 1827. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte ist über das Vermögen des Kaufmanns Friedrich Wilhelm Sonnenberg hiersebst heute der Concurß eröffnet und der offene Arrest verhängt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Sachen, Effecten, oder Brieffschaften hinter sich haben, hierdurch aufgesordert, an Niemand etwas davon verabfolgen zu lassen, vielmehr solches dem unterzeichneten Gerichte sofort anzuzeigen, und die in ihren Händen befindlichen Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer Rechte, in dessen Depositum einzuliefern. Wer dieser Verordnung zuwider handelt, ist der Masse auf Höhe des Zurückhaltens oder Verschwiegenen verantwortlich, und außerdem seines daran habenden Pfandrechts verlustig.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Neumarkt den 25ten Juni 1827. Mit Bezugnahme auf das Avertissement vom 8ten Mai c. wird hiermit bekannt gemacht, daß die Subhastation der Gutswigischen Freistelle und Windmühle aufgehoben worden ist.

Das Gerichtenamt der Herrschaft Rastschütz.

*) Feutchen a. D. den 2ten Juni 1827. Auf den Antrag der Gemeinden zu Wilkau und Immerstatt Glogauer Kreises findet daselbst eine vollständige Gemeinheitstheilung und Hutungsseparation nebst Gräserei-Ablösung, so wie auf den Antrag der Bauerschaft daselbst die Ablösung ihrer Spann- und Handdienste statt. Da aber nach Ausweis des Hypothekenscheins vom 20sten Novbr. v. J. das Erbaut Wilkau und Zubehör Immerstatt durch Testament des verstorbenen Königl. Preuß. General-Majors Andreas Alexander Freyherrn von Schlichting, in ein bleibendes Familien-Fideicommiß verwandelt worden, welches jetzt dessen einzige Tochter Frau Henriette Caroline Helene verehelicht gewesene Gräfin von Schweinitz geborne Gräfin von Schlichting besitzt; so wird obige Gemeinheitstheilung und resp. Ablösung in Gemäßheit der §§. 11 u. 12. des Reiches über die Ausführung der Gemeinheitstheilungs- und Ablösungsvordnungen vom 7ten Juni 1821 öffentlich bekannt gemacht, und es den nächsten Anwärtern, so wie allen denjenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, überlassen, entweder in Person, oder durch gerichtliche Bevollmächtigte, spätestens in dem auf den 13ten August d. J. Vormittag um 9 Uhr in meiner Commissionswohnung angelegten Termine hieselbst zu erscheinen und zu erklären: ob sie bei der Vorlegung des Plans zugezogen seyn wollen, widrigenfalls in contumaciam angenommen wird: daß die Richterscheidungen die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen und mit keinen Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Königl. Special-Deconomie-Commissarius Freystadt u. Glogauer Kreise.

Rasch.

*) Bresl.

*) Breslau. Zu vermieten und auf Michaeli a. c. zu beziehen ist die erste Etage, bestehend in 5 Zimmern und 1 Alcowe, ingleichen ein großer Keller sogleich zu beziehen. Das Nähere Kupferstraße No. 16. im Comptoir.

*) Breslau den 29sten Juni 1827. Unsere am 26sten d. M. in Reise statt gebadte eheliche Verblindung beehren wir uns Verwandten und Freunden ergerbeuß anzuzeigen.
J. Frankfurter.

Francette Frankfurter geb. Schüd.

*) Breslau. Zu vermieten Carlshofe No. 739. ein Quartier von 7 Stuben, Küche, Keller und Bodenraum, zu Johann oder Michaeli zu beziehen. Das Nähere beim Wirth. Desgleichen 2 gute lustige Bretterbänke, der eine ist bald zu beschaffen.

* Breslau. Leipziger Carotten das Pfund a 15 und 20 Sgr., und ächten Porlän-Canaster in Rollen und einzeln, das in schöner Qualität erhalten und empfiehlt
Herd. Aug. Held, Ohlauerstraße No. 83.

*) Breslau. Achten Holl. Canaster No. 2. in Pfund. Paqueten a 12½ Sgr. und Canaster No. 6. das Pfund a 12 Sgr. empfiehlt

Herd. Aug. Held, Ohlauerstraße No. 83. dem blauen Hirsch gegenüber.

*) Breslau. Zu vermieten ist eine Wohnung im 2ten Stock, bestehend aus 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör, Oderstraße No. 5. und wird zu Michaeli leer.

*) Breslau. Ein unverheurateter junger Kaufmann in gesetztem Jahren, und von practischer Erfahrung, der bisher einem bedeutenden Einwand- und Meß-Geschäfte vorgestanden und die besten Zeugnisse anzuweisen hat, wünscht ein seinen Kenntnissen und Fahren angemessenes Engagement, in einem Einwand- oder Waarengeschäfte, auch als Reisender, und ertheilt nähere Auskunft der Kaufmann Ermlach, Nicolaigasse No. 7.

*) Breslau. Wer eine wohl angebrachte Handlungs-Gelegenheit mit Wohnung auf einer Haupt- oder sonst lebhaften Straße zu vermieten oder zu übergeben geneigt ist, gelte sich darüber gefälligst zu erklären bey Hrn. Scholz auf der Weidenstraße No. 4. im 2ten Stock, zwischen 1 und 2 Uhr.

*) Breslau. Ein ganz gedeckter Wagen geht Donnerstag von hier über Leipzig, Frankfurt a. M. und Ebn, zu erfragen im blauen Hirsch.

*) Breslau. Bey J. D. Orffson et Comp. in Breslau, Solzring No. 4. ist erschienen: Anweisung zur Verhütung der Feuernoth, für die schließliche Jugend. Preis geb. 3 Sgr. Scholz, Eb. G., Rektor in Reise, Handbuch zur Kunde von Deutschland und Preußen, 18 Bde., 8., 10 Sgr.; ferner sind die Provinzialblätter der nebst Ergänzungen und Vellagen für Juni ebendafelbst zu haben

*) Breslau. Ein noch wenig gebrauchter Dreiwagen nebst Feltern und ein ganz gutes Geschloß mit Krumme auf zwei Räder ist zu verkaufen, Ohlauerthor, Margarethengasse No. 7.

Dienstags den 3. Juli 1827.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 17ten Juni 1827. Da der Käufer des Bauerguths und Kretschams No. 13. zu Striese Trebnitzschen Kreises mit der Kaufgelderzahlung nicht nachgekommen ist, so soll dasselbe auf Antrag der Gläubiger resubhastirt werden. Wir haben zu diesem Behufe drey Versteigerungstermine, und zwar: auf den 28. Juli und 30sten August c. hieselbst und peremptorie den 1sten October d. J. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Striese anberaumt. Zahlungsfähige Kauf- lustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe in dem Gerichts- Kretscham zu Striese und Scheibitz ausgehangen ist, und zu jeder schicklichen Zeit auch in unserer Kanzlei eingesehen werden kann.

Das v. Redtiger Striese und Scheibitzer Gerichtsamt.

Wanke.

*) Strehlen den 28. Juni 1827. Da sich in dem am 6ten Juni c. a. anstandenen Termine zum Verkauf der zu Dürbartau sub No. 22. belegenen Freis- stelle und Schmelde mit 14 Scheffel alt Breslauer Maas Auesaat, welche auf 852 Rthlr. 7 gr. 6 pf. abgeschätzt worden, kein annehmlicher Käufer gefunden hat, so ist ein neuer peremptorischer Verkaufs-Termin auf den 21sten Juli d. J. im Gerichtszimmer zu Manze anberaumt worden. Kauf- und Zahlungsfähige werden hiezu vorgeladen, und soll der Zuschlag an den Meistbietenden er- folgen, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulässig machen.

Graf v. Stoschke Justizamt der Herrschaft Manze.

Noch.

*) Falkenberg den 23sten Juni 1827. Auf den Antrag des Curators der Franz Appellschen Verlassenschafts-Masse, wird die sub No. 125. hieselbst be- legene, dem Fürster Ferdinand Fucher eigenthümlich gehörige Possession, welche auf 238 Rthlr. taxirt worden, in Termino peremptorio den 4ten Septembris a. c. verkauft, wir laden demnach alle Kauf- und Zahlungsfähige hierdurch ein, in demselben zu erscheinen, um ihre Gebote abzugeben, wogegen der Mass- und Besitzende den Zuschlag sofort zu gewärtigen hat.

Königl. combinirtes Gericht der Städte Falkenberg und Schurgast.

Merzdorf.

*) Falkenberg den 23sten Juni 1827. Das unterzeichnete Königl. Gericht subhastirt auf den Antrag des Rischner Carl Proße, das demselben und dem Franz Wid. von der verstorb. Seilern Anna Maria Raugebauer erbchaftsweise zugefallene Ackerstück von 2 Morgen 27 □ R., welches auf 69 Rth. 21 gr. 3 pf. gewürs

gewürdigt werden, in Termine peremptorio den 4ten September a. c., zu welchem Termine alle Kauf- und Zahlungslustige unter dem Bifügen hierdurch eingeladen werden, in demselben zu erscheinen, um ihre Gebote vor uns abzugeben, wogegen der Meist- und Bestbietende mit Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Königl. combinirtes Gericht der Städte Falkenberg und Schurgast.
Meridies.

*) Reichenbach den 28ten Mai 1827. Daß zu Stein-Seiffersdorf im Reichenbacher Kreise Folio 69. belgene Carl Rittersche Freihaus und Schmiede, gerichtlich auf 341 Rthl. 18 Jgr. 9 pf. abgeschätzt, soll auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution in dem hierzu auf den 20sten September c. anberaumten peremptorischen Auktions-Termine in der Amts-Canzlei zu Stein-Seiffersdorf öffentlich verkauft werden, wozu alle Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige vorgeladen werden. Die Taxe des Grundstücks und der Status desselben kann zu jeder schließlichen Zeit bei uns eingesehen werden.

Das Reichsgräfl. v. Rositzsche Gerichtsamt der Stein-Seiffersdorfer Güter. Wichura.

*) Fürsteneisen den 14ten Mai 1827. Daß auf 144 Rthl. taxirte Johann Gottlieb Bergmannsche Robothhaus No. 1. zu Alt-Friedland Waidenburger Kreises, soll im Wege der Execution in dem auf den 2ten September l. J. Vormittag 10 Uhr im Gerichtskreisam daselbst anberaumten einzigen und peremptorischen Versteigerungstermine subhasta verkauft werden, welches Kaufslustigen hienüt bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. v. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürsteneisen und Robustsch.

*) Ratibor den 29. Mai 1827. Beauf der Erbschaftstheilung unter den Erben des verstorb. Lorenz Prosch und der verstorbenen Barbara Kubny, soll die den Ersteren gehörige, sub No. 44. im Dorfe Beneschau gelegene, auf 146 Rth. und die den Letzteren eigenthümliche, sub No. 66. in Rosmitz gelegene, auf 50 Rth. gerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle im Wege der freiwilligen Subhastation in dem einzigen und peremptorischen Versteigerungstermine und zwar die erstgenannte Possession

den 5ten September c. Nachmittag

in Beneschau, und die den Kubnyschen Erben gehörige,

den 6ten September c. Nachmittag

in Rosmitz verkauft werden. Zahlungsfähige Kaufslustige werden hiermit vorgeladen, sich zu der angegebenen Zeit einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Beneschau.

*) Glogau den 10ten May 1827. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Fleischbank No. 16. dieselbst, welche auf 70 Rthl. Cour. gewürdigt worden ist, öffentlich verkauft werden soll, und der 7te September 1827. zum Versteigerungstermine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Fleischbank zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, der peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten

nannten Herrn Justizrath Regely, im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

*) Briege den 14ten Juni 1827. Des Königl. Land- und Stadtgericht zu Briege macht hierdurch bekannt, daß das hieselbst auf der Paulauer Straße sub No. 221. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf lastenden Lasten, dem Materialwerthe nach auf 1709 Rthl. 22 sgr. 9 pf., dem Ertragswerthe nach aber auf 2020 Rthl. gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monaten, und zwar in Termine peremptorio den 2 October a. c. Vormittags 10 Uhr auf den Antrag der Schlossermeister Keutelschen Erben bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufstüchtige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Land- und Stadtgerichtszimmern vor dem Herrn Justiz-Assessor Müller in Perlen, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll, wenn nicht etwa gesetzliche Ausnahmen eintreten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau, den 27ten December 1826. Auf den Antrag des Realgläubigers Destillateur Bornmann, soll das dem Fleischermeister Weisker gehörige, und wie hie an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigungsnachweise im Jahre 1826. nach dem Materialienwerthe auf 6652 Rthl. 22 sgr., nach dem Nabungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 4977 Rthl. 10 sgr. abgeschätzte Haus No. 1874. (heutige Straße No. 39.) auf der Schmiedebrücke im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclam aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 1sten May 1827. und den 3ten July, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine

den 4ten September 1827. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Muzel in unserm Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein nachthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Fichung der sämtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden, Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz

v. Blaukensee.

Greiffenstein den 24ten April 1827. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die Subhastation der dem Gärtner Wenzel Wiesner zu Blumendorf zeither zugehörig gewesene, sub No. 1 daselbst belegene, und in der ortsgewöhnlichen Taxe vom 6ten August 1826 auf 756 Rthl. 28 sgr. 4 pf. Cour gewandten Gärtner-Possession verfügt worden ist. Es werden

den

den daher besitz- und zahlungsfähige Kaufstige hiermit aufgefordert, in dem auf den 26sten Juli 1827, anstehenden peremptorischen Licitations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts-Amts-Canzley des untenzeichneten Gerichts, entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Intention, die in Rede stehende Gärtnereipossession dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbiethenden adjudicirt und auf später als an dem besagten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsches Herrschaftsamt der Herrschaft Greiffenstein.

Guttag den 28sten April 1827. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die dem Bürger Franz Wroscz zugehörige sub No. 117. des städtischen Hypothekenbuches belegene Possession, bestehend aus einem hölzernen Wohnhause, nebst Stallung, Scheuer und Garten und zwei neben einander liegenden Aekern, zusammen von 10 Beeten Breite und 18 Gewände Länge, welche auf 319 Rthl. 3 Sch. 4 Pf. gerichtlich gewürdigt worden, im Wege der Execution an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstige werden demnach vorgeladen, in dem hierzu auf den 16ten August c. o. angelegten einzigen Biethungstermin des Vormittags um 9 Uhr vor uns hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu erscheinen, ihr Gebot zu thun, und der unter ihnen bleibende Meistbiethende, wenn nicht gesetzhliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Stadgericht.

Guhrau den 25sten May 1827. Die Wilhelm v. Gintzke früher Roselsche Freystelle No. 33. zu Alt-Guhrau, bestehend aus dem Wohnhause, Scheuer und Aekergarten für 225 Rthl. erkaufte, wird Schuldenhalber subhastirt, es steht der Biethungstermin auf den 14ten August c. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Stadgericht an, es werden Kaufstige dazu eingeladen, und kann der Bestbiethende den Zuschlag gewärtigen, wenn nichts Gesetzhliches im Wege steht.

Königl. Preuss. Stadgericht.

Guhrau den 25sten May 1827. Das dem Freymann Rosel zugehörige in der v. Stoschken Dismembration erkaufte Ackerstück No. 33. des 1. partheibuchschs Jäfersheim, dorfgerechtlich 440 Rthl. taxirt, wird Schuldenhalber öffentlich verkauft, und es steht der Biethungstermin auf den 14ten August c. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Stadgericht an, und werden Kaufstige dazu eingeladen.

Königl. Preuss. Stadgericht.

Habelschwerdt den 9. Januar 1827. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird im Wege der Execution die dem Ignaz Franke in Plomnitz gehörige, sub No. 34. des Hypothekenbuches verzeichnete, und im Jahre 1817. aus 5609 Rthl.

5609 Rthl. 16 sgr. gewürdigte robothfreie Bauerstelle, wozu 95 Morgen 88 Q. Aushen Acker, 8 Morgen 174 Q. Aushen Wieje und 3 Morgen 105 Q. Aushen Garstenland, nebst 17 Morgen 120 Q. Aushen Waldung geböret, zum öffentlichen Verkauf hiermit feil gebotben und ein Termin zur Licitation auf den 5. Mai und 30. Juni. peremptorie aber auf den 3. September d. J. anberaumt, welches beß: und zahlungsfähigen Kauflustigen, welche die Taxe dieser Stelle zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspectiren können, mit der Aufforderung bekannt gemacht wird, in diesen Terminen, wovon die beiden erstern in der gewöhnlichen Gerichtsstelle des unterschriebenen Justitiarli hieselbst, Terminus peremptorius aber in der Amtskanzlei zu Plomnitz abgehalten werden soll, Vormittags 9 Uhr daselbst zu erscheinen, ihre Gebote auf besagte Fesigung, in deren Rücksicht nunmehr der früher in Plomnitz bestandene solidarische Schuld-Nexus durch Vereinnigung sämtlicher Realgläubiger aufgehoben worden, abzugeben und zu gewärtigen, daß unter Einwilligung der letzteren und sofern sonst kein begründeter Widerspruch gemacht worden sollte, dem Meistbietenden der Zuschlag der Stelle erteilt werden wird.

Das herzogl. Braunschweig Deltsche Plomnitzer Gerichtsam.

Anders.

Löst den 4ten May 1827. Auf den Antrag eines Personal-Gläubigers wird die hieselbst belegene, dem Fleischer Franz Tendrolit zugehörige, auf 417 Rthl. 10 sgr. abgeschätzte Ackerwirthschaft in dem peremptorischen Termine

den 13ten July d. J.

Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Stadigerichts-Kanzley an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden und es werden hierzu zahlungsfähige Kauflustige sowohl, als auch etwaige unbekannte Präcedenten sub pöna präcluss einzuladen.

Königl. Preuß. Gericht der Städte Weiskreisam und Löst.

Neumarkt den 3. Mai 1827. Auf den Antrag der Anne Rosine vermit. Säl geb. Vogt soll das dem Bauer Franz Münsberg zugehörige, zu Wilzen sub No. 7. belegene Baueraut, bestehend aus Wohnhaus, einer Scheune, den nöthigen Stallungen, einen Garten von 1½ Morgen und 106½ Morgen Feldacker, welches nnterm 13. März d. J. nach Nutzungsertrage auf 1885 Rthl. 25 sgr. abgeschätzt worden. Demnach werden beß: und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in den dazu angesetzten Terminen, nämlich den 15. Juni, 23. Juli a. c. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termin, den 3. September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Kreis-Justizrath Moll im gerichtlichen Geschäftszimmer auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Ineressenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Pöschung der sämtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. Die Taxe des zu verkaufenden Bauerguts kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur des unterschriebenen Gerichts eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schweid.

Schmiedeberg den 25. April 1827. Das alhier sub No. 208. belegene Kleinwächtersche Haus, welches nach dem Inhalte der gerichtlichen Taxe auf 178 Rthl. nach Abzug aller Lasten und Abgaben abgeschätzt worden, soll zur Befriedigung der Gläubiger öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, es steht hierzu ein Licitations-Termin auf den 26. Juli c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht an, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden, der Meistbietende hat, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten sollten, den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 10. März 1827. Das sub No. 99. zu Kupferberg im Schönauer Kreise belegene, dem Handelsmann Berndt gehörige, auf 3105 Rthl. Cour. gewürdigte massive bürgerliche Haus nebst dazu gehörigen 20 Schf. Acker, einer Wiese und Garten, so wie einer Berghalben-Entschädigung per 8 Rthl. 16 gr. 11 pf., wird auf den Antrag der Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis Licitationis

den 26. Mai

den 25. Juli

den 2. October 1827.

Nachmittags um 3 Uhr an den Meist- und Bestbleibenden auf dem Stadtgericht'schen Zimmer zu Kupferberg öffentlich verkauft, wozu zahlungs- und beßsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Reichenbach den 16ten Februar 1827. Das Zacharias Garbesche, zu Oberrengersdorf sub No. 25. gelegene, nach Abzug der Abgaben mit der heurigen Winterausfaat auf 2054 Rth. 22 sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzte Bauergut, soll Erbtheilungs halber, mithin freiwillig, in den drey Terminen

den Dreyßigsten April

den Dreyßigsten Juni

und den Ein und Dreyßigsten August) 1827.

von welchen der letzte peremptorisch ist, an Gerichts-Amtesstelle zu Ober-Reingersdorf verkauft werden. Wir laden beßs- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu ein, unter der Bekanntmachung, daß die Taxe des Gutes in der Altenregistratur alhier einzusehen ist.

Das Adlich v. Hartmannsche Gerichtsamt über Ober-Reingersdorf.

Wfennigwerth.

Hirschberg den 10ten März 1827. Das sub No. 101. zu Kupferberg im Schönauer Kreise gelegene, dem Handelsmann Berndt gehörige, auf 2564 Rth. 6 sgr. 6 pf. Courant gewürdigte massive bürgerliche Haus nebst dazu gehörigen 16 Scheffel Acker, 2 Wiesen und einem Garten, wird auf den Antrag der Berndtschen Gläubiger in Terminis Licitationis

den 26sten May,

den 25sten Juli,

den 1sten October 1827.

Nachmittags um 3 Uhr, von welchen letzterer peremptorisch ist, an den Meist- und Best-

Bestbietenden auf dem Stadtgerichts-Zimmer zu Kupferberg öffentlich verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in den Terminen geschehen soll.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Bogt.

Leobschütz den 13. März 1827. Das zu der erbschaftl. Liquidations-Masse des den 9. Mai 1826. verstorb. Joh. Nepomucen Joseph Freiherrn v. Morawitzky gehörige, in dem Fürstenthum Troppau, und in dem Leobschützer Kreise gelegene, und von der Oberschlesischen Landschaft den 4. Januar 1827. auf 32327 Rthl. 5 Sgr 5 pf. gewürdigte Rittergut Boblowitz, soll im Wege der verfüigten notwendigen Subhastation in dem vor dem unterzeichneten Director auf den 3. Juli 1827. Nachmittags 3 Uhr, den 2ten October 1827. Nachmittags um 3 Uhr, und den 4. Januar 1828. Nachmittags um 3 Uhr in dem Sessions-Zimmer des unterzeichneten Fürstenthumsgerichts anstehenden Termine, wovon der dritte und letzte peremptorisch ist, öffentlich verkauft werden, und es werden daher alle diejenigen, welche das gedachte Rittergut Boblowitz zu kaufen gemeint, und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hiermit aufgefordert, sich zu melden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird. Uebrigens kann die gedachte von der Oberschlesischen Landschaft aufgenommene Taxe des Gutes Boblowitz von den Kauflustigen in der Registratur des unterzeichneten Fürstenthumsgerichts mit mehrerer Ruße nachgesehen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorffer Fürstenthumsgericht

Königl. Preuß. Antheils.

Schiller.

Citationes Edictales.

*) Groß-Slogau den 9ten Juni 1827. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts werden, auf den Antrag der Besitzer der verpfändeten Grundstücke, alle diejenigen Prätendenten, welche an nachfolgend bezeichnete, verloren gegangene Hypothesen-Instrumente, als: 1. eine gerichtliche Obligation vom 26sten Februar 1750, ursprünglich über 110 Rthl. 20 Sgr. auf dem Hause No. 445. und der Pseffertuchenbank. Gerechtigkeit No. 42. hieselbst Rubr. III. No. 1. für das hiesige Bäckermittel haftend, wovon jedoch, laut gerichtlichen Quittungs-Protokolls vom 12ten Juli 1765 100 Rthl. zurückgezahlt sind und welche daher gegenwärtig nur noch auf 10 Rthl. 20 Sgr. validirt. 2. Ein gerichtlicher Kaufcontract vom 27. April 1764 zwischen George Schneider und Danno George Knappe, um die Dreischärdner-Nahrung sub No. 12. zu Klein-Gräbzig, auf dessen Grund 100 Mark schliesslich a 16 Sgr. an rückständigen Kaufgeldern für den Verkäufer ic. Schneider auf die gedachte Gärtner-Nahrung intabulirt worden. 3. a) Ein Consens-Instrument über 100 Mark Slogauisch, oder 53 Rthl. 10 Sgr. für die Kirche zu Jätschau. b) Ein dergleichen über dieselbe Summe für die hiesige Bäckerei, beide eingetragen sub Rubr. III. resp. No. 1. und 2. auf dem hieselbst sub No. 362. (sonst 262) belegenen Hause; ohne daß diese Instrumente jedoch nach Datum, und sonstiger Beschaffenheit näher bezeichnet

net werden können, da auch die Concepte derselben in den Grund-Acten nicht aufzufinden sind. Und c) ein Consens-Instrument vom 16ten October 1724 über 100 Mark Glogauisch, oder 53 Rthl. 10 sgr. eingetragen auf demselben Hause sub Rubr. III. No. 4. für das hiesige Hospital ad sanctum Spiritum. 4. Eine Recognition des hiesigen Raths-Collegii vom 2ten Januar 1799 ohne Hypothekenschein, über 62 Mark 8 sgr. rückständige Kaufschelder aus dem Kauf-Contracte vom 23ten November 1798 eingetragen auf der Gärtnerstelle No. 37. zu Jänschau sub Rubr. III. No. 2. für den Adam Kuntz. 5. Ein loco instrumenti unterm 25ten Mal 1786 ausgefertigter Hypothekenschein des Königl. Amts zu Friedemost, über 32 Rthl. Ausstattungs-Gelder, haltend auf der Gärtner-Nahrung No. 56 zu Friedemost sub Rubr. III. No. 2. für die Dorothea Elisabeth verehelichte Müller Michel geb. Günther, mit angefügtem Cessions-Vermerke des erwähnten Amts vom 3ten December 1792, wonach diese Post an den Häusler Franz Büttner zu Nieder-Schreppau cedirt worden ist, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Beleh- Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angelegten peremptorischen Termine den 1sten October 1827 Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario, Herrn Justizrath Scholz, auf hiesigem Land- und Stadtgerichte entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen, auf den Fall der Unbekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Fichtner und Justiz-Commissarius Wunsch vorgeschlagen werden, ad protocolum anzumelden und zu beschleunigen, sodann aber das Beliebre zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angelegten Termine keiner der erwannten Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen lauerlegt, daß verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Grundstück, auf Ansuchen des Extrahenten, wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Lüben den 11ten Juni 1827. Von dem unterzeichneten Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte, wird auf den Antrag des hiesigen Bürgers und Bäckermeisters Carl Samuel Schaudienst dessen im Jahre 1792 geborner Sohn Carl Samuel Schaudienst, welcher als Uhlán bei dem 2ten Königl. Preuss. Uhlánen-Regiment den Feldzug gegen Rußland Anno 1812 mitgemacht, nach der Schlacht von Mosaisk mit einer Patrouille abgegangen, seitdem nicht mehr zum Vorschein gekommen ist, und über sein Leben und dermüthigen Aufenthaltsort keine Nachricht gegeben hat, oder dessen von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbennehmer hiermit öffentlich vorgeladen, innerhalb 3 Monate von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu ertheilen, und sich in der Registratur des Gerichts schriftlich oder persönlich zu melden, spätestens aber in den auf den 25ten October dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine zu erscheinen und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, außenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß er durch ein abzufassendes Erkenntniß für todt erklärt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Zeile.

B e y l a g e

Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. Juli 1827.

Citationes Edictales.

*) Jauer den 23ten Juni 1827. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Jauer ist in der Concursache des Kaufmann Friedrich Wilhelm Sonnenberg hieselbst ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger

auf den 4ten September Vormittags um 9 Uhr von dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Asseffor Kupprecht angesetzt worden. Diese werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termin schriftlich in demselben, aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Seidel hieselbst vorgeschlagen wird, zu melden, ihre Forderung, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa in Händen habenden schriftlichen Beweismittel beizubringen. Bei ihrem Ausbleiben haben sie zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse ausgeschlossen und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Schlimmischow den 1ten Juni 1827. Die Magdalena Pozorsky geb. Komaleky aus Kroschnitz hat Behufs der Trennung der zwischen ihr und ihrem seit Michael 1816 verstorbenen Ehemann Woiwet Pozorsky bestandenen Ehe auf dessen Todeserklärung angetragen, um sich anderweit verheirathen zu können. Wenn nun diesem Antrage zu genügen, kein Hinderniß gesetzlich im Wege steht, so hat das unterzeichnete Gericht demselben deferirt, und wird hierdurch der Woiwet Pozorsky öffentlich vorgeladen, sich spätestens bis zum Termine den 10ten November d. J. in der Kanzley des unterzeichneten Gerichts zu sistiren, indem derselbe im Ausbleibungsfall für bürgerlich todt erklärt und in Folge dessen auf den Antrag der Proceßantin die bestandene Ehe zwischen derselben und dem Proceßanten getrennt, und derselben der Consens zur anderweltigen Verheirathung ertheilt werden wird.

Das Reichsgräfl. von Urzische Gerichtsamt.

Günzel, v. C.

Breslau den 26. August 1826. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz werden die unbekannten Erben des mit Hinterlassung eines Vermögens von etwa 200 Rthl. hieselbst am 2. März 1825. verstorbenen Hospital-Predigers Carl Heffmann hermit öffentlich aufgefordert, in dem auf den 20. August 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Krause in unserm Partheienzimmer Nro. 1., angesetzten Termine persönlich oder durch zulässig Bevollmächtigte, wozu ihnen wegen etwaiger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Herrn Com-

rad,

rad, Miete und Schulze vorgeschlagen werden, zu erscheinen, die Verwandtschafts-Grade mit dem Verstorbenen nachzuweisen und sich als Erben zu legitimiren, widrigenfalls wenn sich Niemand melden sollte, dieselben mit ihren Ansprüchen werden ausgeschlossen werden und der Nachlaß an die hiesige Kämmererei verabsolgt werden wird.

Königl. Stadgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Zülz den 20. Mai 1827. Nachdem über das Vermögen des Handelsmannes Aaron Ehrzeliher hieselbst der Concurß am 3. Mai eröffnet worden ist, als werden alle diejenigen, welche an dessen Vermögen, aus was immer vor einen Titel Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem auf den 3. September c. a. früh um 9 Uhr anberaumten Termine vor der unterzeichneten Behörde entweder in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu ihnen der hier am Orte wohnhafte Herr Justiz-Commissarius Schmidt vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und gesetzlich zu erweisen, mit der ausdrücklichen Warnung, daß die Ausbleibenden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen gegen die übrigen Creditores, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner Aaron Ehrzeliher etwas an Gelder, Effecten oder Forderungen hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, denselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte hierüber getreulich Anzeige zu machen und die Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer Rechte, in das gerichtliche Depositionarium anhero abzuliefern. Sollte dem Gemeinschuldner dennoch etwas bezahlt oder ausbezahlt werden, so wird dieses für nicht geschehen gehalten, und zum Besten der Masse anderweitig beigegeben werden. Wenn aber die Inhaber solcher Gelder und Sachen gar verschweigen und zurückhalten sollten, sie noch außerdem alles ihres daran habenden Rechts gänzlich für verlustig erklärt werden sollen.

Das gräf. v. Matuschfische Gerichtsamt der Herrschaft

Zülz und Klein-Pramsen.

Nimptsch den 25. Mai 1827. Auf der dem Gottlob Döring zugehörigen sub No. 16 zu Kurtwisch, Nimptschen Kreises belegenen Dreschgärtnerstelle, basirt ex Consensu vom 14. April 1802. annoch ein Capital von 80 Rthl. für das Ruckendarium zu Broßen, welches Capital noch Anzeige des vorigen Besitzers bereits bezahlt und das Instrument verlohren gegangen sein soll. Da nun der jetzige Besitzer darauf anträgt, gedachtes Instrument nach geschעהnem Aufgebote zu amortisiren, so laden wir alle diejenigen, welche an gedachtes Hypotheken-Instrument es sei als Eigenthümer, Essonarius, Pfand- oder sonstige Bruchhaber einen Anspruch zu haben gedenken hierdurch vor, innerhalb 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 1. September a. c.

in loco Kurtwisch anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche geltend zu machen oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen abgewiesen, das Instrument amortisirt, und die Löschung der 80 Rthl. Cour. verfügt werden wird.

Das v. Förster Kurtwischer Gerichtsamt.

Frankenfeld den 16. Mai 1827. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird hierdurch bekannt gemacht, daß über das in 1353. Rthl. 20 gr. 6 pf.

6 pf. Actible, und dagegen in 2434 Rthl. 23 Sgr. Passivis bestehende Vermögen des Bäckerei-Behalters Anton Hauenschild zu Heerdorf Münsterbergischen Kreises ex decreto vom heutigen Tage der Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle unbekannten Gläubiger desselben hierdurch aufgefordert, in dem auf den 3. September c. Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Landesherrl. Gerichtskanzley anberaumten Termine zur Anzeig und Bescheinigung ihrer Ansprüche jeder Art, entweder persönlich, oder durch legitimirte Bevollmächtigte, wozu im Fall der Unbekanntheit die hiesigen Justiz-Commissarien, Herr Hauptmann Franke und Topp in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, und das Weitere zu gewärtigen, mit dem Bedeuten, daß die ausbleibenden Creditoren von der in Vorschlag genommenen Masse ausgeschlossen werden, und deren Vertheilung an die sich meldenden Gläubiger erfolgt.

Daß Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau den 9ten Juni 1827. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Puppillen-Collegii, wird den unbekannten Gläubigern des am 11ten August 1822. zu Maudorf bei Brieg verstorbenen Landesältesten Carl Moritz v. Kessel die geschehene Theilung der Verlassenschaft hiermit öffentlich bekannt gemacht.
Königl. Preuß. Puppillen-Collegium.

v. Wallenberg.

*) Berlin den 26ten Juni 1827. Der Unterzeichnete findet sich durch mehrere schriftlich an ihn ergangene Anfragen zu der Erklärung veranlaßt, daß die Königl. Porzellan-Niederlage zu Breslau am Klinge No. 46 die Porzellane der Berliner Königl. Porzellan-Fabrik zu den hiesigen Fabrikpreisen nur nach den hiesigen Preiß-Kouranten verkauft, und daß sie angewiesen ist, die unter der Adresse: an die Königl. Porzellan-Niederlage zu Breslau, portofrey eingehenden Bestellungen ungesäumt zu beordern. Sie ist die einzige für Königl. Rechnung in Schlesien verwaltete Niederlage von Porzellan der hiesigen Königl. Porzellanfabrik.

Fürst, Königl. Ober-Bergrath und Dirigent der Königl. Fabrik für weißes Porzellan.

Glogau den 3ten April 1827. Von Seiten des Königl. Puppillen-Collegii von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17 Thl. I. des allg. Landgerichts dennoch etwa unbekannten Gläubigern des am 23ten November 1824 verstorbenen Erbseßers Carl Ludwig Frommhold auf Meier Rantz und Wassenrode die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Witwe und Kinder hiermit öffentlich bekannt, um ihre etwaigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens drey Monaten vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements an gerechnet, bei dem gedachten Puppillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die etwaigen Erbschafts-Gläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuss. Puppillen-Collegium von Niederschlesien und der Lausitz.

Bresl.

Breslau den 22sten Juny 1827. Es beabsichtigt der Schulenvorstand von Klein-Sägewitz Breslauschen Kreises, den daselbst nothwendig gewordenen Neu au, des im Jahre 1825. abgebrannten evangelischen Schulhauses, im Wege öffentlicher Verdingung an den Mindestfordernden zu überlassen, und ist ein diefalliger Biethungstermin auf den 4ten k. M. früh 10 Uhr loco Kl. Sägewitz anberaumt worden, wozu Entrepriseflustige approbirte Baumeister hierdurch mit der Bemerkung eingeladen werden, daß Zeichnung und Bauanschlag in dem unterzeichneten Amte eingesehen werden können.

Königl. Landrathl. Amt.

Graf Königsdorff.

Liebertthal den 6. Mal 1827. Das unterzeichnete Gericht subhastirt das zu Ottendorf Löwenberger Kreises sub No. 99. belegene, auf 156 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich gewürdigte zum Anton Schmidtschen Nachlaß gehörige Haus ab instanziam der Erben und fordert Biethungslustige auf, in Termine den

24ten Juln a. c. als Dienstag Vormittags 9 Uhr

im Gerichtlocale zu Liebertthal ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgerichte.

*) Neustadt den 20sten May 1827. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die am 1ten August 1801. geb. Bauertochter Johanna Barkerf von Kreuzitz verehlt. Brandweinbrenner Hannig alhier, die unter Eheleuten hieselbst gel. endende Gütergemeinschaft nach der am 8ten Februar d. J. abgegebenen gerichtlichen Erklärung ausgeschlossen hat.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

*) Neustadt den 27sten May 1827. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die am 20sten April d. J. großjährig gewordene Bauertochter Johanna Werferth, verhehlt an den Bauer Hiller zu Dittersdorf, die unter Eheleuten zu Dittersdorf geltende Gütergemeinschaft nach der am 25sten May d. J. abgegebenen gerichtlichen Erklärung ausgeschlossen hat.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

*) Breslau. In einer lebhaften Stadt am rechten Oder-Ufer ist ein Haus mit einem Kaufboden, mehreren Zimmern, Kellern und Boden nebst Handel, Brandwein- und Weinschank-Gerechtigkeit, aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht hierüber giebt der Agent Herr Buchhalter, wohnhaft im goldenen Fache auf der Jüdenstraße No. 21.

*) Breslau. Es sind den 25ten v. M. zwischen hier und Heppewitz in Cassen-Anweisungen, 6 Stück zu 50 Rthl., achtzig Stück zu 5 Rthl. und zwey Hunderet und Sechzig Thalerschrine nebst 60 Stück Dukaten wie verlobten gegungen. Der eheliche Finder wird ersucht, dieses Quantum an Den. Israel Wiener, Carlsploß No. 17. hieselbst gütlich zuzustellen, wofür ihn eine Belohnung von Ein Hunderet Thaler graucirt werden soll.

Ephraim aus Sarne.

*) Bres

*) Breslau. Mehrere vortheilhafte Nachen, und 24000 Rthlr. gegen Puplar-Sicherheit weist noch H. Saul, Renscherstraße in 3 Thürmen.

*) Breslau. Auf dem Neumarkt in No. 1633. neue No. 38 sind im ersten Stock vornheraus 2 Stuben, Alkove nebst Zubehör bald oder zu Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Ein unverheuratheter zuverlässiger und arbeitsamer Hausknecht, welcher auch sicher und gut fahren kann, wünscht wieder ein Unterkommen. Das Nähere sagt der Agent Müller, Neue Herrnsstraße No. 17.

*) Breslau. Der Besitzer eines bey Breslau geliegenden Dominiums von circa 50000 Rthl., ist Willens solches, da er es Kränklichkeit halber nicht selbst bewirtschaften kann, baldigst zu verkaufen. Das Nähere beym Agent Ernst W. L. L. berg, Oblanderstraße No. 58. wohnhaft.

*) Breslau. Zu vermiethen und Michaeli d. J. zu beziehen ist der erste Stock im Krugschen Hause am großen Ringe No. 78²/₂ dem Schwelbnitzer Keller gegen über. Das Nähere Vorterre in der Handlung.

*) Breslau. Eine ganz gedeckte Schafse, steht billig zum Verkauf. Zu erfragen, goldne Radegasse No. 11. eine Treppe hoch.

*) Breslau. (Grünberger Weinessig) ist sehr und billig zu haben, bei F. W. Neumann, in den 3 Mohren am Salzring.

*) Breslau. Gute Raaps- und Rappsart zu elviken Preisen, kauft in jeder Quantität die Handlung

S. Deseleins Ww. et Kretschmer, Carl-Strasse No. 41.

*) Breslau. Rechte Wiener Chocolate in Portions, Toffeln und schwerer Gewicht, von vorzüglicher Güte, Spiritus gegen die Wanzgen in ganzen, halben und 1/2tl Flaschen nebst Gebrauchzettel, Motten, Papler in Pelze und Ränder, Motten. Spiritus in Koffhaare, engl. Fleck-Geist, jeden Fleck den feinsten Forden unschädlich, zu vertilgen. Durch vieljährigen Gebrauch untrüglich befundene Mittel, erbielt ganz neu in billigen Preisen E. Preusch, Neumarkt No. 45.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 9. Juni 1827. Bey dem vormaligen Königl. Dohm-Bogthamie sind in dem vorigen Jahre 1826. noch folgende Kauf-Contracte confirmirt worden:

I Im Breslauer Kreise.

1. Opperau. Kauf des Gottfried Ritschke um die Gärtnersstelle no. 6. von den Rostschen Erben für 474 rthl.

2. Dito. Des Christian Weige um diese Stelle von dem Gottfried Ritschke für 700 rthl.

3. Dito. Des Johann Christian Viertel um das Bauergut no. 5. von den Janschschon Erben für 3200 rthl.

4. Cosel. Des Carl Friedrich Alter um das Haus und Garten
no. 1. von dem David Engel für 1500 rthl.
5. Fischwitz a. d. Weide. Des Franz Seher um die väterl. Gärtnerstelle no. 10. für 300 rthl.
6. Ruudschüh Des Samuel Alexander um die Gärtnerstelle no 8 von dem Christian Gube für 80 rthl.
7. Dito. Des Thomas Drabner um die Gärtnerstelle no. 9. von dem Christian Scholz für 120 rthl
8. Boguslawitz Des Anton Nickel um das Haus und Garten no. 7. von den Erben des Lorenz Wolke für 700 rthl.
9. Pohlenowitz. Des Schmidt Ferdinand Nickisch um eine Wiesen Parcellle vom Königl. Fiskus für 423 rthl. 17 sgr.
10. Dito. Der verehlt. Freigärtner Diebag geb. Lindner um eine dergl. für 420 rthl.
11. Dito. Des Brauer Gottlob Gnärich um 2 dergl. für 344 rthl. und 330 Rthl.
12. Dito. Des Erbschmidt Anton Schuppe um eine dergleichen für 79 rthl. 17 sgr.
13. Pohlenowitz. Kauf des Hrn. Rittmeister v. Schulle auf Fischwitz um einige Wiesen Parcellen vom Fiskus für 1932 Rthl. 16 sgr. 2 pf.
14. Dito. Des Fleischermeister Leopold Kuppi um eine dergleichen für 1210 rthl
15. Dito. Des Fleischermeister Gottlieb König um eine dergleichen für 700 rthl.
16. Duo. Des Gastwirth Hiepert und Hestmig, Maguncke, und Ender um eine dergl. für 1120 rthl.
17. Dito. Der Wittwe Rosine Liebetanz geb. Sackdewahn, und der Witwe Hedwige Tischlern geb. Liebetanz um eine dergleichen für 391 rthl
18. Dito. Des Kaufmann Herrn Daniel Focke um eine dergleichen für 400 rthl.
19. Dito. Des Fleischermeister Johann Gottlieb König, und des Gastwirth Johann Hilpert zu Rosenthal, um eine dergleichen für 425 rthl
20. Tschauhelwitz Des Johann Gottlieb Gmiller um die väterliche Erbscholtisen für 6000. rthl
21. Klein/Gandau. Des Carl Friedrich Alter um das Ackerstück no. 35 von dem David Engel für 500 rthl.

II. In den Vorstädten.

22. Siebenhufen. Des Christian Wurbs um die Erbselle no. 20. von dem Johann Rixenhan für 1115 rthl.

III. Im Frankensteiner Kreise.

23. Groß-Peterwitz. Kauf des Bernhard Weigang um das Bauer-
gut no. 10. vom Florian Rudolph für 2900 rthl.

24. Prehan. Des Carl Wagenknecht um das Haus no. 180. von
dem Joseph Wolkmann für 114 rthl. 16 szr.

25. Dito. des Amand Wölkcl um dieses Haus vom Carl Wagen-
knecht für 100 rthl.

26. Prehan. Kauf des Franz Heinrich um das Haus no. 46. von
dem Joseph Jurgs für 200 rthl.

27. Frankenberg. Des Eugen Krusche um das Back- und Schlacht-
haus no. 3. vom Johann Lichter für 1800 rthl.

28. Dito. Desselben um das Ackergrundstück no. 111. von demsel-
ben für 300 rthl

29. Dito. Des Amand Schwarzer um das väterliche Haus no. 86.
für 80 rthl.

30. Groß-Peterwitz. Abjudicatoria für den Amtmann Wilh. Haupt
um das Haus und Garten no. 32. für 570 rthl.

IV. Im Reichenbacher Kreise.

31. Henneredorf dreißig Hufen. Kauf des Caspar Kilian um das
Huenhaus No 26. von den Bergmannschen Eheleuten für 200 rthl.

V. Im Dels Trednitzer Kreise.

32. Würzen. Kauf des Gottfried Friedrich um das Haus und Garten
no. 27. für 280 rthl.

33. Radlau. Des Müller Benjamin Pohl um 2 Ackerstücke vom
Bauergute des Johann Schirdewahn No. 3. für 370 rthl.

VI. Im Nimptscher Kreise.

34. Mlietsch. Kauf des Carl Gottlob Jenke um das väterl. Bauer-
gut no. 7. für 2800 rthl.

VII. Im Dels Bernstädter Kreise.

35. Leuchten. Kauf des Christian Kitzer um das Hirtenhaus no. 16.
von der Wittwe Land wieder verehlt. Rösler für 134 rthl.

Aus dem 7. Juni 1827. Bei dem unterzeichneten Stadtge-
richt sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der verehlt. Kempe um das Haus no. 113. pro 400 rthl.

2. Der verehlt. Frommknecht um das Haus no. 57. pro 100 rthl.

3. Des Gottlieb Jornitz um den Acker no. 53. für 250 rthl.

4. Des Gottfried Geilich um die Viertel-Scheuer no. 7. pro 68 rthl.
5. Des Carl Pfigner um die Scheuer no. 8. pro 225 rthl.

Das Königl. Gericht der Stadt Auras.

Frankenstein den 22. Mai 1827 Bei den vom unterzeichneten Justitiario verwalteten Gerichtsämtern sind im Jahre 1827 nachstehende Besitzveränderungen zur Eintragung in die Hypotheken-Bücher vorgekommen:

A. Von der Herrschaft Schräbsdorf.

1. Franz Rache kaufte den Feldacker aus der Prauseschen Freistelle no. 4. zu Schreibersdorf um 200 Rthl.
2. Franz Nickel die Dreschgärtnerstelle no. 11. daselbst um 200 rthl.
3. Anton Jäckel die Häuslerstelle no. 31. zu Raubitz um 110 rthl.
4. Augustin Jäckel dieselbe um 160 rthl.
5. Anton Böckel die Freistelle no. 7. zu Glänsdorf um 400 rthl.
6. Eugen Klesse anderthalb Morgen Acker aus dem Bauergute no. 9. daselbst um 45 rthl.

7. Johann Friedrich und Johanna Helena Riebel kauften in Gemeinschaft die Freistelle no. 8. zu Rocksdorf um 420 rthl.

8. Maria Rosina Rother und ihre 3 noch minderjährigen Kinder erben gemeinschaftlich den Kreischam no. 1. zu Raubitz im letzten Kaufwerthe von 3300 rthl.

B. Von Kleutsch, Dittmannsdorf und Haunold.

1. Christiana Dorothea Fröger erbe per testamentum das Bauergut no. 1. zu Dittmannsdorf im letzten Kaufwerth von 2200 rthl.
2. Die Siegmund Thielsche Wittve und Kinder erben ab intestato die Freistelle no. 24. daselbst um 400 rthl.
3. Johanna Elisabeth Sommer kaufte die Freistelle no. 12 zu Haunold um 292 rthl.
4. Johann Gottlieb Hampel die Schmiede und Freistelle no. 7 daselbst um 700 rthl.

C. Von Dürrebrockst und Siegroth.

1. Johann Gottlieb Bartsch kaufte die Freistelle no. 11. zu Niederr Siegroth um 700 rthl.
2. Johann Gottfried Werner die Wassermühle no. 13. zu Oberr Siegroth um 500 rthl.
3. Johann Gottlieb Ehrlich die Dreschgärtnerstelle no. 10. zu Duerkratz um 200 rthl.

Bürgermeister Polenz,

Mittwochs den 4. Juli 1827.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

Zu verkaufen.

*) Groß-Strehlitz den 16ten Juni 1827. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll die dem Peter Mikulla gehörige, sub No. 5 zu Lanitz zur Herrschaft Ezienskowitz gehörige, 3 Meilen von der Kreisstadt Cosel, 2 Meilen von Ratibor, $\frac{1}{2}$ Meile von Bauernwitz belegene Freigärtnerstelle im Wege der Execution subhastirt werden. Diese Possession ist nach einer gerichtlich ausgenommenen Taxe, welche zu jeder schließlichen Zeit in der Gerichtsamts-Kanzley inspicirt werden kann, auf 250 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzt und die Veltations-Termine auf den 29ten Juli, 29ten August in Groß-Strehlitz und auf den 2ten Octbr. a. e. welcher peremptorisch in loco Ezienskowitz anderaumt worden. Kaufsüchtige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in den anstehenden Terminen entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte, wozu bei etwaiger Unbekanntheit die Herren Justiz-Commissarien Stiller und Etanek in Vorschlag gebracht werden zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unfehlbar erfolgen, indem auf Gebote, welche nach dem peremptorischen Termine eingehen, keine Rücksicht genommen werden soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen.

Das Ezienskowitzer Gerichtsamt,

Werner, Justiz.

*) Groß-Strehlitz den 16ten Juni 1827. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers sollen die dem Freigärtner Peter Mikulla zu Lanitz, Ezienskowitzer Herrschaft gehörigen von dem vormaligen herrschaftlichen Vorwerk Lanitz dismembrirten Acker, bestehend in 9 großen Morgen a 300 Q.R. und 167 Q.R. Eides Acker, 225 Q.R. Wiesenland, 100 Q.R. Waldgrund, woraus eine besondere Possession etablirt und welche nach einer gerichtlichen Taxe, die zu jeder schließlichen Zeit in der Gerichtsamts-Kanzley zu Groß-Strehlitz inspicirt werden kann, auf 984 Rthl. abgeschätzt worden, in den dazu anberaumten Terminen, den 29ten Juli, 29ten August in Groß-Strehlitz und den 2ten Octbr. a. e. welcher peremptorisch ist, in loco Ezienskowitz subhastirt an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Kaufsüchtige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in den anstehenden Terminen entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte mit Information versehene Mandatarten, wozu bei etwaiger Unbekanntheit die Herren Justiz-Commissarien Stiller und Etanek in Ratibor in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, indem
auf

auf Gebote, welche nach abgehaltenen peremptorischen Termin eingegeben, keine Rücksicht genommen werden soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen.

Das Ezienskowiger Gerichtsamt.

Werner, Justit.

*) Groß-Strehlitz den 16ten Juni 1827. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers, soll die in die Paul Drungische Verlassenschaft gehörige, zu Lanitz Coseler Kreises zur Herrschaft Ezienskowitz gehörig, 3 Meilen von der Kreisstadt Cosel, 2 Meilen von Ratibor $\frac{1}{2}$ Meile von Bauerwitz belegene Freigärtnerstelle im Wege der Execution subhastirt werden, diese Possession ist nach einer gerichtlich aufgenommenen Taxe, welche zu jeder schließlichen Zeit in der Gerichtskanzlei zu Groß-Strehlitz inspectirt werden kann, auf 283 Rthl. abgesehätzt und zur Abgebung der Gebote Termin auf den 29sten Juli, 29sten August und 1sten October a. c. wovon der letzte peremptorisch ist, und wovon die beiden ersten in Groß-Strehlitz, der peremptorische Termin aber in Ezienskowitz anderaumt worden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in den anstehenden Terminen entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte, wozu bei etwaiger Unbekannthschaft, die Herren Justiz-Kommissarien Stiller und Stanzel in Ratibor in Vorschlag gebracht, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen, indem auf Gebote, welche nach abgehaltenen peremptorischen Termin eingegeben, keine Rücksicht genommen werden soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen.

Das Ezienskowiger Gerichtsamt.

Werner, Justit.

*) Strehlen den 29sten Juni 1827. Die zu Dürhartaun Rumpischen Kreises sub No. 9. gelegene Freistelle mit 10 Schfl. 4 Mehen alt Breslauer Maas Ausfaat, welche gerichtlich auf 534 Rthl. 27 Sgr. 6 pf. abgesehätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein peremptorischer Termin auf den 2ten Septbr. d. J. im Gerichtszimmer zu Manje anderaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hierzu eingeladen, und soll der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Gräfl. von Stoschke Justizamt der Herrschaft Manje.

Koch.

*) Görlitz den 12ten Juni 1827. Zum öffentlichen Verkaufe des dem Bauer Johann Gottlieb Wänsche zu Neuhammer gehörigen unter Nummer 83. daselbst gelegenen und auf 2376 Rthl. 14 Sgr. 10 pf. in Preuß. Cour. zu 5 Procent jährlichen Nutzung gerichtlich abgesehätzten Bauergute im Wege nothwendiger Subhastation sind 3 Biethungs-Termine auf den 10ten September, 1827, den 10ten October 1827 und 10ten Januar 1828, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf hiesigem Landgericht von dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Voensisch Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme

nahme gestatten, nach dem letzten Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuss. Landgericht der Ober-Lausitz.

*) Schweidnitz den 2ten Junt 1827. Auf den Antrag der Erben des zu Hausdorf, Boikenbarnschen Kreises verstorbenen Bauerhofsbesizers Gottlob Thielisch, soll das zu dessen Nachlaß gehörende zu Hausdorf bei Hofenriedeberg sub No. 3. belegene Bauergut, welches nach der, in hiesiger Gerichts-Canzlei und in dem Gerichts-Kreisam zu Hausdorf und Rauder einzuschendenden Taxe seinem Ertrage nach auf 1343 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu ein einziger Biethungs-Termin auf den 4ten September d. J.

im Schlosse zu Rauder anberaunt worden ist. Zu diesem Bauer Gute gehören 96 Schfl. guter tragbarer Acker und 3 Schfl. Gartenland, die Gebäude bedürfen jedoch einer bedeutenden Reparatur, auch haftet auf dem Gute ein Auszug für den trühern Besitzer, und müssen zum Angelde zur Tilgung einer bereits gekündigten Hypotheken-Schuld mindestens 700 Rthl. baar gezahlt werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit aufgefordert, sich in gedachtem Termin zur Abgabe ihrer Gebote einzufinden und hat der Meistbietende sofort den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Graf v. Schweinitz'sche Gerichtsamt der Fideicommiss-Herrschaft Rauder.

Greiffenstein den 25ten Mai 1827. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hiedurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die notwendige Substitution der dem Gottfried Ellger zu Röhrsdorf zeitlich nachlassig gewesenem sub Pro. 49 alldort belegenen, und in der orrgerichtlichen Taxe vom 21. April 1827. auf 181 Rthl. 20 sgr. Courant gewürdigten Häuslerstelle verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige so wie alle Real-Prätendenten hiermit aufgefordert, in dem auf

den 7. August

currentis anstehenden einzigen und per-mitirischen Auctations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzlei des unterzeichneten Gerichts, entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarus zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, die in Rede stehende Häuslerstelle dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten einzigen Termine eingehende Gebot, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräf. Schaßgotsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

Guttenberg den 21. März 1827. Auf den Antrag der hinterbliebenen Erben soll die zum Nachlasse des Thomas Skowronnek gehörige Robottbauersstelle zu Sternatal, welche auf 312 Rthl. taxirt werden, im Wege der freiwilligen Substitution an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach eingeladen, in dem hierzu auf den 27ten July c. a. angetragten einzigen Biethungstermine des Nachmittags um 2 Uhr vor uns in Sternatal zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und der unter ihnen stehende Meistbietende, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen,

den

den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Gelegenheit in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Sternalitz.

Wiegenbals den 18ten May 1827. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß die zum Nachlasse der hieselbst am Testamento verstorb. Eberesia verwitt. Hartwig früher verwitt. gewesene Fieber geb. Allnoch gehörigen Grundstücke, und zwar das vorstädtische Haus No. 76., welches auf 1700 Rthlr., der Garten No. 137., der auf 357 Rthl. 23 Sgr.; der Garten No. 139., der auf 96 Rthlr. 26 Sgr.; die Ruthe Acker No. 276., welche auf 111 Rthl. 10 Sgr.; die Ruthe Acker No. 277., welche auf 111 Rthl. 10 Sgr.; 1½ Ruthen Acker No. 278., welche auf 136 Rthl. 20 Sgr.; die Ruthe Acker No. 128., welche auf 142 Rthl. 20 Sgr.; die Ruthe Acker No. 130., welche auf 142 Rthl. 20 Sgr.; die Ruthe Acker No. 131., welche auf 142 Rthl. 20 Sgr.; die Ruthe Acker No. 132., welche auf 142 Rthl. 20 Sgr. und die Ruthe Acker No. 148., die auf 214 Rthl. 20 Sgr. gerichtlichlich abgewürdigt worden, wozu Termin licitationis zum Verkauf der 6 zuerst genannten auf den 28sten July, der 6 zuletzt bezeichneten aber auf den 30 July d. J. Vormittags 9 Uhr ansteht, zu welchem beizug und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden, an gedachten Tagen zur bestimmten Zeit und Stunde auf den Zimmern des Gerichts zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wonächst der Meist- und Besibierende den Zuschlag des erkauften Grundstücks zu gewärtigen hat. Die resp. Taxen können während den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schmiedeberg den 25sten April 1827. Das alldier sub No. 248. belegene brauberechtigte, mit einem kleinen Garten hinter dem Hause versehene und nach Abzug aller Lasten und Abgaben laut gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 1079 Rthl. Cour. abgeschätzte Grundstück der Wittwe Wische, soll auf den Antrag der Realgläubiger öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden; es steht hierzu ein Versteigerungstermin auf dem hiesigen Stadtgericht am 17ten August a. c. Vormittags 11 Uhr an, wozu Kauflustige eingeladen werden. Wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, soll dem Meistbiethenden der Zuschlag gewährt werden. Die Taxe liegt in unserer Registratur zur Einsicht bereit.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Greiffensteln den 27sten April 1827. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die notwendige Subhastation der dem Gottlieb Pfeiffer zu Blumen Dorf zeitlich zugehörig gewesenem sub No. 71. daselbst belegenen, und in der ordgerichtlichen Taxe vom 22. März 1827. auf 149 Rthl. 11 Sgr. 3 pf. Cour. gewürdigten Häusler Possession verfügt worden ist. Es werden daher beizug und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf den

4. August

curencis anstehenden einzigen und veremtorischen Licitationis, Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzlei des unterzeichneten Gerichts, entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß

Nach

nach erfolgter Erklärung der Interessenten die in Rede stehende Häusler-Possession dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten einzigen Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräf. Schaffgotsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

Glogau den 25ten April 1827. Daß den Johann Heinrich Wendeschen Erben zugehörige, sub Nro. 70. in Quaritz gelegene, auf 949 Rthlr. 23 sgr. 4 pf. geschätzte Bauergut soll auf Andringen eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Wir haben dazu drei Termine, auf den 1. Juni, 2. Juli und 2. August d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse zu Quaritz, von denen letzterer peremptorisch ist angesetzt, und laden zahlungsfähige Kauflustige ein, zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben. Nach eingeholter Genehmigung der Realgläubiger und Erben haben sie den Zuschlag zu gewärtigen.

Daß Gerichtsamt von Quaritz und Meschkau.

Erbgemuth.

Greiffenstein den 27ten April 1827. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation der dem Christian John zu Kunzendorf zeitlich zugehörig gewesenen sub Nro. 29. daselbst belegenen und in der ortsgerechtlichen Taxe vom 10. April 1827. auf 854 Rthl. 26 sgr. 10 pf. gewürdigten Häusler-Possession versetzt worden ist. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf

den 8. August

currentis anstehenden einzigen und peremptorischen Auktions-Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzlei des unterzeichneten Gerichts entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, die in Rede stehende Häusler-Possession dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten einzigen Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräf. Schaffgotsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

Reichenbach den 11. Mai 1827. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll im Wege der nothwendigen Subhastation der dem Johann Heinrich Günzel gehörige Kresscham sub Nro. 1. zu Jentschowitz Reichenbacher Kreises, wozu außer dem Wohn- und Wirtschaftsgebäuden ein großer Obst- und Grasgarten und obn- gelägte 16 Scheffel neu Preuß. Maas Aussaatzacker gehört, und welcher außer dem auf 34 Rthl. 24 sgr. taxirten Verlaß auf 2890 Rthl. 5 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, in dem hierzu auf den

2. August,

4. October und

6. December c. a.

in der Amtskanzlei zu Meßendorf anberaumten Auktions-Terminen, wovon übrigens der letzte peremptorisch ist, öffentlich an den Best- und Meistbietenden ver-

verkauft werden, wozu alle Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüige zu Ablegung ihres Gebots und Gewärtigung des Zuschlages nach eingeholter Genehmigung aller sämtlicher Real-Interessenten hierdurch eingeladen werden. Die Subhastationsbedingungen werden im Termine aufgestellt, und können die Tage und der Hirtenscheins des Fundi zu jeder schicklichen Zeit hier und im Gerichtskreisshaus zu Schlaupß eingesehen werden.

Das Reichsgräf. v. Schönaich Carolathische Gerichtsammt der
Meitendorfer Majoratsquiere. Wiedera.

Wels den 18ten May 1827. Das zum Tuchscheerer Benjamin Gottlieb Mufdeschen Nachlaß gehörige, im Seitenbeutel No. 105. des Hypothekenduchs belegene, und seinem materiellen Werthe nach auf 1303 Rthlr. 2 sgr. 10½ pf., seinem Nutzungsertrage nach aber zu 5 pro Cent auf 1200 Rthl. abgeschätzte Haus soll auf Antrag der Gläubiger des Nachlasses den 15ten August d. J. Vormittags 11 Uhr zum Verkauf ausgeboten werden, und wird der Zuschlag an den Miethblehenden, sofern nicht gesellige Umstände eine Ausnahme machen, erfolgen. Die Tage ist bey dem unterzeichneten Gericht nachzusehen.

Das Herzogl. Stadtgericht.

Neumarkt den 27sten April 1827. Auf den Antrag des Königl. Landgerichts Actuarii Käßwitz zu Leubus, soll die dem Fescher Gottfried Kretschmer gehörige, sub No. 9. zu Wilren belegene Häuslerstille, welche unterm 21. d. M. vorgerichtlich auf 382 Rthl. 20 sgr. abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige eingeladen, in dem hiezu angeetzten peremptorischen Biethungs-Termine den 19ten Juli a. c. Nachmittags 2 Uhr

vor dem Land- und Stadtgerichts-Ältester Fischer im gerichtlichen Geschäftszimmer auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Bedethe zum Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgt wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlich eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Gottesberg den 26. Januar 1827. Von dem unterzeichneten Gericht wird hiermit bekannt gemacht, daß behufs der im Wege des erzshattlichen Liquidations, Processus extrahirten Subhastation des zur Scholz Christian Samuel Brunschen Nachlassmasse von Rodlau gehörigen und sub No. 13. zu Ewenthal Leubdesguter Erbes gelegenen, im Jahre 1821, auf 2798 Rthlr. 2 sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzten Gerichtskreisshaus 3 Termine und zwar auf den 5ten April, den 7ten Junli c., der letzte und peremptorische aber auf den 2ten August c. Vormittags um 10 Uhr, und zwar die ersten beiden hieselbst, der letzte aber in der Kanzley zu Schreibendorf anberaumt worden sind, zu welchem wir zahlungsfähige Kaufstüige hierdurch mit dem Bemerken einladen, daß der Meist- und Bestbiethende nach eingeholter Genehmigung der Erbes-Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Adlich v. Crauß Schreibendorfer Gerichtsammt.

Citationes

Citationes Edictales.

*) Namslau den 6ten Juni 1827. Auf den Antrag der betreffenden Angehörigen wird hierdurch der Sohn der schon längst verstorbenen Auszügler Wierloch'schen Eheleute zu Bachwitz, Namens Blasius Wierloch, welcher im Jahre 1813 zur Landwehr ausgehoben, und angeblich im Laufe des Krieges in der Grafschaft Glatz vermisst wurde, ohne einem Gefechte beigewohnt zu haben, und dessen unbekannten Erben und Erbennehmer, unter der Auflage vorgeladen, sich entweder schriftlich oder persönlich vor oder in dem auf

den 1sten October d. J.

Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine, bei dem unterzeichneten Gerichte oder in dessen Registratur hieselbst zu melden und die weitere Anweisung, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt, und sein im hiesigen Depositorio befindliches Vermögen den bereits gemeldeten Erben extrahirt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Reichenbach den 25sten Mai 1827. Auf den Antrag der Erben des Königl. Hauptmann de la Palme du Pre' werden alle diejenigen unbekannten Real-Prätendenten, welche einen Eigenthums-Anspruch oder sonstiges Realrecht an das von ihm naturaliter besessene und von der Margaretha von Buhler angeblich im Jahre 1801 um 600 Rthl. erkaufte, und in der Gemeinde Ober-Pellau im Reichendacher Kreise belegene und No. 83. des dasigen Hypothekenbuches eingetragene Freihaus zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, bis zum oder spätestens in dem auf den 14ten September c. des Vormittags um 11 Uhr in der hiesigen Kanzlei anberaumten Termine persönlich oder per Mandatordum, wozu ihnen bei mangelnder Bekanntheit der Herr Justiz-Commissarius Boguel und Herr Justitiarius Häge zu Langenbielau vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre an dieses Grundstück habenden vermeintlichen Real-Ansprüche anzumelden, die hierüber in Händen habenden Beweismittel beizubringen und sodann das Weitere, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Eigenthums-Ansprüchen auf dieses Grundstück nicht nur präcludirt und ihnen deshalb nicht nur ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden, sondern auch daß sodann der Königl. Hauptmann de la Palme du Pre' für den einzigen rechtmäßigen Eigenthümer dieses Grundstücks geachtet, und der Besitztitel ohne weiteres auf seinen Namen wird berichtigt werden. Zugleich aber auch werden alle etwaige unbekannte Real-Gläubiger oder die sonst irgend einen dergleichen Anspruch an das Grundstück zu haben vermeinen, zu dem vorerwähnten Termine unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Forderungen auf dasselbe präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Gerichtsamt Ober-Pellau.

Wichura.

Hannau den 27sten März 1827. In Aufgelösch-Sachen folgender verstorbenen gegangener Instrumente, als nämlich: 1) das Hypotheken-Instrument vom 25sten October 1815. über 60 Rthl. für die Weinäckerischen Geschwister zu Stegendorf auf der Großjärnerstelle No. 6. zu Nieder-Göllschau; das Hypotheken-Instrument vom 29sten December 1812. über 13 Rthl. 15 Sgr. für die Anne Elisabeth ver-

verehlt. Reichpietsch geb. Rothert zu Nieder-Bielau, auf der Stelle No. 21. zu Ober-Göllschau; 3) das herrschaftliche Consens- und Hypotheken-Instrument vom 6ten Juny 1804. über 200 Rth. Cour. für den Müllermeister Kuhnert zu Peterzdorf auf dem Bauer Guthe No. 3. zu Ober-Bärsdorf; 4) das herrschaftliche Consens-Instrument vom 29sten September 1795. über 100 Rth. eingetragen für die Streischerische Curatel auf dem Bauer Guthe No. 2. zu Ober-Göllschau; 5) die gerichtliche Obligation vom 29sten September 1784. über 18 Rthl. für den Inwohner George Friedrich Renner zu Nieder-Langenwalbau auf dem Hause No. 17 zu Nieder-Göllschau; 6) das herrschaftliche Consens-Instrument vom 25. März 1791. über 8 Rthl. für die Kirche zu Göllschau auf dem Hause No. 14. daselbst; 7) das herrschaftliche Consens-Instrument vom 25sten März 1791. über 5 Rthl. für die Neumannsche Curatel auf demselben Hause; 8) das herrschaftliche Consens-Instrument vom 25sten März 1791. über 4 Rth. für die Sprengerische Curatel auf demselben Hause; 9) die Recognit. v. 29. Novbr. 1800. für die Knollische Vormundschaft über 21 Rthl. auf der Hofegärtner-Stelle No. 10. zu Nieder-Göllschau; 10) das Hypotheken-Instrument vom 11ten Februar 1819. für die minorennne Marie Rosine Kirsch über 179 Rthl. 16 gr. 5 $\frac{1}{2}$ pf. auf der Stelle No. 11. zu Nieder-Göllschau; 11) der herrschaftliche Consens vom 24sten Juny 1780. für die Kirche zu Göllschau über 10 Rthl. auf der Schmitzdenahrung No. 31. zu Ober-Göllschau; 12) der herrschaftliche Consens vom 6ten März 1794. für die Christophelsche Mündel-Casse über 20 Rth. auf derselben Nahrung; 13) das Hypotheken-Instrument vom 3. May 1808. für den Freigärtner Elias Müller zu Wotisdorf über 110 Rth. auf derselben Nahrung, haben wir zur Anmeldung etwaiger Ansprüche unbekannter Prätendenten an einem oder dem andern der vorerwähnten Instrumente, einen Termin auf

den 20sten Juli 1827.

Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Göllschau anberaumt. In diesem Termine haben sich nun alle, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Frieß-Inhaber Ansprüche zu machen gedenken, entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Mandatarien zur festgesetzten Stunde in dem benannten Orte einzufinden und ihre Ansprüche geltend zu machen oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Amortisation der Instrumente, mit ihren vermeintlichen Ansprüchen an solche präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen, auch dann mit der Löschung der aufgebottenen Posten vergangen werden wird.

Das Gerichtsamt der Göllschauer Güter.

Jüngling, Justiz.

Glogau den 27sten März 1827. Nachdem über den Nachlaß der am 20sten December 1824. zu Gramschütz verstorb. Bauergrundbesitzerin Maria Elias both Linde früher verwitwet gewesenen Ehemann auf den Antrag ihrer Erben am heutigen Tage der erbbaufällige Liquidations-Proceß eröffnet worden ist: so werden alle unbekannte Gläubiger hiermit aufs fordert, auf den 13ten July d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Gramschütz zu erscheinen und ihre Forderungen an den Nachlaß gehörig anzumelden und nachzuweisen, anstehenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Königl. Prinzl. Amtsgericht Gramschütz.

Beilage

B e y l a g e

zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 4. Juli 1827.

Citationes Edictales.

*) Hagnau den 1. Juni 1827. Es werden alle diejenigen, welche an die in der beigefügten Nachweisung benannte Posten und die darüber aufgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Brlesinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch öffentlich ad Terminum

den 12ten September früh um 8 Uhr

anhero vorgeladen, unter der Warnung, daß im Fall ihres Ausenbleibens, sie mit ihren Ansprüchen an die zu löschenden Posten und die Instrumente, so wie die darin verpfändeten Grundstücke nicht nur werden präcludirt, sondern es werden auch diese Instrumente amortisirt und auf Antrag resp. mit Löschung der quittirten Posten und Ausfertigung neuer Instrumente vorgegangen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

N a c h w e i s u n g

der von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Hagnau aufzubereitenden, den Inhabern verlohren gegangene Instrumente auf städtischen und ländlichen Grundstücken.

A. B e r e i t s z u r ü c g e z a h l t e.

No. 1. Benennung des Gläubigers: De Marie Rosine vereht. Pfafferschlöcher Nachse geb. Kaul zu Hagnau ex-cession des Senatoris Christian Ferdinand Kunze das selbst. Desgleichen des Schuldners: der Schneider Ober-Meister Baithasar Hänel, jetzt Johann Gottlieb Streimbacher hieselbst. Capitals-Summe.: 100 Rthlr. Benennung des verpfändeten Grundstücks: das Ackerstück von 3 Schfl. Ausfaat sub No. 30. auf dem Vincenz Hiedelichs wüsten Gute. Datum der Ausstellung: den 11. Januar 1788. und 17. Juny 1796. Bemerkungen: Extrahent, Ackerfeld-Besitzer Streimbacher.

No. 2. Benennung des Gläubigers: Die minorennen Kinder des verstorbenen Brandweinbrenner Joh. Christoph Krenner zu Burglehn. Desgleichen des Schuldners: Brandweinbrenner Kreischner, jetzt Schmiedmacher Krenner zu Burglehn. Capitals-Summe: 200 Rthl. Benennung des verpfändeten Grundstücks: das Brannweinhaus sub Nro. 8. zu Burglehn Datum der Ausstellung: Recogitation: vom 19. März 1801. Desgleichen der Eintragung: den 19. März 1801. Bemerkungen: Extrahent der Justizrath Scheurich.

No. 3. Benennung des Gläubigers: Der Bauer Johann Gottlieb Bersmann zu Wittgendorf. Desgleichen des Schuldners: der Koch Christian Friedrich Mathäus, jetzt dessen Sohn Wilhelm Mathäus. Capitals-Summe: 50 Rthlr. Be-

Benennung des verpfändeten Grundstücks: das Haus nebst Garten sub No. 245. in der Nord-Vorstadt hieselbst. Datum der Ausstellung: Hypotheken-Instrument vom 4ten October 1803. Desgleichen der Eintragung: d. 4 October 1803. Bemerkungen: der Koch Matthäi zu Zoben, als Extrahent.

No. 4. Benennung des Gläubigers: Die 4 Kinder des Gerichtsscholzen Scholz zu Pohlswinkel, aus erster Ehe. Desgleichen des Schuldners: der Gerichtsscholz Johann George Scholz, jetzt dessen Sohn gleichen Namens. Capitalsumme: 20 Rthlr. Benennung des verpfändeten Grundstücks: die Häufterstelle sub No. 4. zu Pohlswinkel. Datum der Ausstellung: Erb-Recess vom 5. August 1800. Desgleichen der Eintragung: den 5. August 1800. Bemerkungen: Extrahent, Johann George Scholz, zu Pohlswinkel.

No. 5. Benennung des Gläubigers: Die Demoiselle Christiane Juliane Glog zu Kreibitz. Desgleichen des Schuldners: der Zichnermeister Joh. Christoph Schmidt, jetzt Maurer Splake. Capitalsumme: 200 Rthlr. Benennung des verpfändeten Grundstücks: das Haus sub No. 203. der alten und No. 178. der neuen Hypotheken-Bücher hieselbst. Datum der Ausstellung: das Hypotheken-Instrument und Schein vom 5. Januar 1802. Desgleichen der Eintragung: den 5. Januar 1802. Bemerkungen: Extrahent, die Demoiselle Glog.

No. 6. Benennung des Gläubigers: Der Freibauer-Gutsbesitzer Carl Friedrich Krause zu Lammendorf. Desgleichen des Schuldners: der Seifensieder Carl Wilhelm Hänsch hieselbst. Capitalsumme: 500 Rthlr. Benennung des verpfändeten Grundstücks: das Haus sub No. 93. hieselbst. Datum der Ausstellung: das Hypotheken-Instrument vom 11. und Recognition vom 18. Juli 1810. Desgleichen der Eintragung: den 11. Juli 1810. Bemerkungen: Extrahent, der Freibauer-Gutsbesitzer Krause.

No. 7. Benennung des Gläubigers: die Melchoviusche Vormundschaft zu Haynau. Desgleichen des Schuldners: die verwitt. Barbara Reichpietsch geborne Menzel, jetzt Joh. Gottf. Biedermann. Capitalsumme: 12 Rthlr. Benennung des verpfändeten Grundstücks: das Haus sub No. 186. der alten und No. 161. der neuen Hypothekenbücher hieselbst. Datum der Ausstellung: ex obligatione vom 25. Februar 1766. Desgleichen der Eintragung: den 29. May 1768. Bemerkungen: Extrahent, der Tuchmacher Johann Gottfr. Biedermann.

No. 8. Benennung des Gläubigers: Das katholische Kirchen-Fundations-Verarium und der verstorb. Curatus Scheer zu Haynau. Desgleichen des Schuldners: der Strickermeister Wagner, jetzt Seilermeister Friedr. Wilhelm Kaulperschke. Capitalsumme: 158 Rthlr. 10 Sgr. Benennung des verpfändeten Grundstücks: das Haus sub No. 161. der alten und No. 135. der neuen Hypothekenbücher hieselbst. Datum der Ausstellung: Hypothek vom 18. April 1798. Desgleichen der Eintragung: den 18ten April 1798. Bemerkungen: vide Grundacten des Hauses No. 135.

No. 9. Benennung des Gläubigers: Der Vorwerksbesitzer George Friedrich Wilhelm Höfig hieselbst. Desgl. des Schuldners: der Vorwerksbesitzer George Friedrich Wilhelm Höfig. Capitalsumme: 2670 Rthlr. Benennung des verpfändeten Grundstücks: das Vorwerk sub No. 2. in der Nieder-Vorstadt hieselbst. Datum der Ausstellung: das Duplicat des Erbvergleichs vom 15. und Hypotheken-Schein vom 29. May 1793. Desgl. der Eintragung: d. 29. May 1793.

No. 10. Benennung des Gläubigers: Der Vorwerksbesitzer George Friedrich Wilhelm Hefig hieselbst. Desgl. des Schuldners: der Vorwerksbesitzer George Friedrich Witz im Hefig. Capitalsumme: 170 Rthlr. Benennung des verpfändeten Grundstücks: 6 Scheffel Acker alt Maas, sub No. 2. an der Gollschauer Straße hieselbst. Datum der Ausstellung: das Duplikat des Kaufs vom 15. May 1793. Desgleichen der Eintragung: den 29. May 1793.

No. 11. Benennung des Gläubigers: Der verstorb. Handelsmann Johann Gottlieb Kietzsche hieselbst. Desgl. des Schuldners: der Bader Carl Friedrich Kiebricht, jetzt Gerchischholz, Leuchner zu Vorhaus. Capitalsumme: 100 Rthlr. Benennung des verpfändeten Grundstücks: 3 Scheffel Acker No. 36. auf dem Vincent Kietzschen wüsten Gute. Datum der Ausstellung: Hypotheken-Instrument vom 23. Nov. 1789. Desgleichen der Eintragung: den 23. May 1789. Bemerkungen: der Bader Kiebricht ist Extrahent.

No. 12. Benennung des Gläubigers: Die Johann Christoph Rennerische Censual zu Burglehn. Desgl. des Schuldners: der Schmiedemeister Samuel Gottlieb Neumann zu Nieder-Bezan, sonst George Heinrich Ismann. Capitalsumme: 120 Rth. Benennung des verpfändeten Grundstücks: die Freigärtnerstelle No. 12. zu Nieder-Lalau. Datum der Ausstellung: Hypotheken-Instrument vom 12. August 1800 und 26. Juli 1805. Bemerkungen: der Schuhmacher Renner zu Burglehn ist Extrahent.

No. 13. Benennung des Gläubigers: Die 5 Kinder erster Ehe des Häuslers Gottf. Knoll zu Städtisch Büschdorf. Desgl. des Schuldners: der Häusler Gottf. Knoll zu Städtisch Büschdorf, jetzt dessen Sohn Joh. Gottlob Knoll. Capitalsumme: 52 Rthl. 15 gr. 8 pf. Benennung des verpfändeten Grundstücks: die Häuslerstelle No. 8. zu Städtisch Büschdorf. Datum der Ausstellung: die Acten vom 3. Februar 1801. Desgl. der Eintragung: den 3. Februar 1801. Bemerkungen: der Häusler Gottf. Knoll in Absicht ist Extrahent.

No. 14. Benennung des Gläubigers: Der Brauer Jeremias Rosenmann zu Dorkaus ex cessione der Erben des verstorb. Weinbändler Lauterbach. Desgl. des Schuldners: der Sattler Johann Christian Schenkowitz, jetzt die verwitwete Handelsfrau Kämmerel hieselbst. Capitalsumme: 100 Rthlr. Benennung des verpfändeten Grundstücks: das Haus sub No. 130. der alten und No. 124. der neuen Hypothekenbücher hieselbst. Datum der Ausstellung: das Hypotheken-Instrument vom 6ten December 1786. und Cession 8ten August 1794. Desgl. der Eintragung: den 6 December 1786. und 8. August 1794. Bemerkungen: Extrahent, Herr Rosenmann.

No. 15. Benennung des Gläubigers: Der Kaufmann Herr Alt, jetzt dessen Wittve Johanne Eleonore geb. Pfeiffer. Desgl. des Schuldners: der Ackerbesitzer George Friedrich Eitel, jetzt Vorwerksbesitzer Schmidt zu Conradsdorf. Capitalsumme 200 Rthlr. Benennung des verpfändeten Grundstücks: die freie Ackerstelle sub No. 3. zu Conradsdorf. Datum der Ausstellung: das Hypotheken-Instrument vom 5. Februar 1801. Desgl. der Eintragung: den 5. Februar 1801. Bemerkungen: Extrahent, Frau Kaufmann Alt.

No. 16. Benennung des Gläubigers: Die Frau Magdalena Dorette verewbl. Doctor Barchewitz, geb. Wbl. hieselbst. Desgl. des Schuldners: der Gollschauer Ober-Aeltester Ephraim Gouthold Schubert, jetzt Carl Priesemuth. Capitalsumme: 100 Rthlr.

Capitalssumme: 30 Rth. Benennung des verpfändeten Grundstücks: das Haus sub No. 45. der alten und No. 42. der neuen Hypothekenbücher hieselbst. Datum der Ausstellung: Convent.-Hypothek vom 15. Juni 1771. nebst Schein vom 13ten December 1771. Desgleichen der Eintragung: d. 13. December 1771. Bemerkungen; Fleischhauer-Actioste Priesemuth ist Extrahent.

No. 17. Benennung des Gläubigers: Die separirte Christiane Elisabeth Hennig geb. Heinrich hieselbst. Desgleichen des Schuldners: die Marie Eleonore verwit. Wieland, jetzt Seiffensieder Carl Hänsch. Capitalssumme: 150 Rthlr. Münze. Benennung des verpfändeten Grundstücks: das Haus sub No. 100. der alten und No. 93. der neuen Hypothekenbücher hieselbst. Datum der Ausstellung: das Hypotheken-Instrument und Schein vom 15. Juli 1801. Desgleichen der Eintragung: den 15. Juli 1801. Bemerkungen: die separirte Schumacher Hennig ist Extrahent.

No. 18. Benennung des Gläubigers: Die separirte Christiane Elisabeth Hennig geb. Heinrich hieselbst. Desgl. des Schuldners: die Renate verwit. Huhn, geb. Ladebach, jetzt Seiffensieder Carl Hänsch. Capitalssumme: 100 Rth. Münze. Benennung des verpfändeten Grundstücks: das Haus sub No. 93. hieselbst. Datum der Ausstellung: das Hypothekeninstrument und Schein vom 1. — 2. April 1806. Bemerkungen: die separirte Schumacher Hennig ist Extrahent.

No. 19. Benennung des Gläubigers: Die Ernst Kurtische Curatel, Posamentier Ernst Kurtz hieselbst. Desgl. des Schuldners: die verehel. Bittermann geb. Drossig, jetzt Fleischermeister Ernst Friedrich Geisler. Capitalssumme: 150 Rthlr. Benennung des verpfändeten Grundstücks: auf den 4 Schl. Acker sub No. 16. am Diefauer und Tschirbsdorfer Wege und die Scheuer No. 255. Datum der Ausstellung: Hypothek vom 30. Juli 1777. Desgl. der Eintragung: den 30. Juli 1777. Bemerkungen: Extrahent der Fleischermeister Geisler.

No. 20. Benennung des Gläubigers: Der Pastor Beyer zu Hermsdorf. Desgl. des Schuldners: Johann Gottlieb Scholz, jetzt verwit. Rindischer, geb. Gläßer, zu Burglehn. Capitalssumme: 100 Rthlr. Benennung des verpfändeten Grundstücks: auf dem Hause sub No. 9. zu Burglehn. Datum der Ausstellung: Consens vom 20. September 1786. Desgl. der Eintragung: d. 20. September 1786. Bemerkungen: Extrahent der Herr Justizrath Schenck.

No. 21. Benennung des Gläubigers: die Kinder des Vorwerksbesitzer Bünzel aus erster Ehe, Johanne Rosine, Carl Gottlieb, Christiane Elisabeth und Wilhelm Gottlob. Desgl. des Schuldners: der Vorwerksbesitzer Johann Gottlieb Bünzel zu Conradsdorf. Capitalssumme: 664 Rthl. 5 gr. 4 pf. Benennung des verpfändeten Grundstücks: auf dem Vorwerk des Gottlieb Bünzel zu Conradsdorf sub No. 372. der alten und No. 2. der neuen Hypothekenbücher. Datum der Ausstellung: Erb.-Recess. vom 2. April 1800 und Hypothekenschein de eodem. Desgl. der Eintragung: d. 2. April 1800. Bemerkungen: die Geschwister Bünzel sind Extrahenten.

No. 22. Benennung des Gläubigers: Die Rosine Dorothee Elisabeth verehel. Vorwerksbesitzer Schiller, geb. Maywald und ihr Vater Johann Gottlieb Maywald. Desgl. des Schuldners: der Vorwerksbesitzer Carl Gottfried Schiller hieselbst. Capitalssumme: 600 Rthl. Benennung des verpfändeten Grundstücks: auf dem Vorwerk des Carl Gottf. Schiller No. 4. hieselbst. Datum

Datum der Ausstellung: Kaufcontract vom 15ten und Hypotheken-Scheln vom 29. December 1813. Deßgl. der Eintragung: d. 29. December 1813. Bemerkungen: die verehlt. Vorwärts Besitzer Schiller ist Extrahent.

B. Noch nicht bezahlte Capitalia.

I. Benennung des Gläubigers: der Schöppenmeister und Seiffensieder Scholz hieselbst. Deßgl. des Schuldners: der Ackerbesitzer Johann Gottfr. Prenzel, jetzt Et linauer Joh. Gottfr. Scholz hieselbst. Capitals-Summe: 300 Rthl. Benennung des verpfändeten Grundstücks: das Haus No. 263. der alten und No. 239. der neuen Hypotheken-Bücher, nebst 3 Schß Acker in der Nieder-Vorstadt No. 5. hieselbst, zwischen dem Zeichner Graben und der Bleiggasse. Datum der Ausstellung: das Hypotheken-Instrument vom 12. April 1793. Deßgl. der Eintragung: den 12. April 1793. Bemerkung: die Seiffensieder Scholzschen Erben sind Extrahenten.

II. Benennung des Gläubigers: Die Frau Pastor Glog zu Kreibitz ex cessione der Böttchermüller Christian Gottlob Drescher hieselbst. Deßgl. des Schuldners: der Ackerbesitzer Johann Gottfried Helbig, jetzt Johann Gottlieb Wiehe hieselbst. Capitals-Summe: 100 Rthl. Benennung des verpfändeten Grundstücks, das Haus sub No. 279. der alten und No. 256. der neuen Hypotheken-Bücher hieselbst und die 3 Schß Acker sub No. 16. des Vicent Adelschen wüsten Gutes. Datum der Ausstellung: die Hypothek vom 11. Januar 1799. und Cess. ou vom 1 April 1800 Deßgl. der Eintragung, den 11. Januar 1799. und 1sten April 1800. Bemerkung: die Demoiselle Glog in Kreibitz ist Extrahent. III. Benennung des Gläubigers: Die Demoiselle Helene Renate Glog zu Kreibitz. Deßgl. des Schuldners: der Chirurgus Friedrich Röbrieh, jetzt dessen Sohn Carl Röbrieh Capitals-Summe, 100 Rthl. Benennung des verpfändeten Grundstücks: das Haus sub No. 73. hieselbst, nebst Bodgerechtigkeit. Datum der Ausstellung: das Hypotheken-Instrument vom 23. October 1807. nebst Scheln vom 2. Novbr. ej. a. Deßgl. der Eintragung: den 23 October 1807. Bemerkung: die Demoiselle Glog in Kreibitz ist Extrahent.

IV. Benennung des Gläubigers: das katholische Kirchen-Aerarium hieselbst. Deßgl. des Schuldners: der Stenpfeiwiler Johann Franz Wellmann, jetzt Sattlermeister Christoph August Kirchberger. Capitals-Summe: 80 Rthl. Benennung des verpfändeten Grundstücks: das Haus sub No. 316. der alten und No. 294. der neuen Hypotheken-Bücher hieselbst. Datum der Ausstellung: das Hypotheken-Instrument vom 30. Decbr. 1791. Deßgl. der Eintragung: den 30. Decbr. 1791. Bemerkung: Extrahent ist das Kirchen-Collegium.

V. Benennung des Gläubigers: Die Doctor Cramersche Foundation der hiesigen katholischen Kirche. Deßgl. des Schuldners: der Ackerbesitzer Johann Christ. Köffel, jetzt die Marie Rosine verwitt. Prenzel, geb. Köffel. Capitals-Summa

Summe 80 Rthl. Benennung des verpfändeten Grundstücks: die vorstädtische Ackerstelle sub No. 265. der alten und No. 241. der neuen Hypotheken-Bücher hieselbst. Datum der Ausstellung: das Hypotheken-Instrument vom 22. December 1795. Desgl. der Eintragung: den 22. December 1795. Bemerkung: Extrahent ist das Kirchen-Collegium.

VI. Benennung des Gläubigers: Der Curatus Scheer bei hiesiger cathol. Copelle. Desgl. des Schuldners: der Seiler Anton Tangel, jetzt dessen Sohn gleichen Namens. Capitals-Summe: 25 Rthl. Benennung des verpfändeten Grundstücks: das Haus in der Ober-Vorstadt hieselbst sub No. 273. der alten und No. 215. der neuen Hypotheken-Bücher. Datum der Ausstellung: die Auction vom 11. Juni 1773. Desgl. der Eintragung: d. 11. Juni 1773. Bemerkung: Extrahent ist das Kirchen-Collegium.

VII. Benennung des Gläubigers: der Handelsmann Alt hieselbst, jetzt dessen Wittwe Johanna Eleonore g.b. Pfeiffer. Desgl. des Schuldners: der Horn-Drechslermeister Johann Grau, jetzt die separirte Aelteste-Aufsicht-Ansorge, geb. Woyzack hieselbst. Capitals-Summe: 200 Rthl. Benennung des verpfändeten Grundstücks: das Haus sub No. 11. der alten und No. 9. der neuen Hypotheken-Bücher hieselbst. Datum der Ausstellung: das Hypotheken-Instrument und Schein vom 26. September 1797. Desgl. der Eintragung: d. 26. September 1797. Bemerkung: die verwit. Frau Kaufmann Alt.

VIII. Benennung des Gläubigers: Der Gerichtsscholz George Heinrich Hamisch zu Amtz-Bielau, jetzt dessen Enkelkinder die Fleischer Pechelschen Wirt zu Vorhaus. Desgl. des Schuldners: der Freyhändler George Heinrich Zemann, jetzt Schmiedemeister Neumann zu Nieder-Bielau. Capitals-Summe: 200 Rthl. Benennung des verpfändeten Grundstücks: die Ackerstelle sub No. 12. zu Nieder-Bielau. Datum der Ausstellung: der Hypothekenschein vom 26. Juli 1805. Desgl. der Eintragung: den 26. July 1805. Bemerkung: Extrahent die Gerichtsscholz Hamischschen Erben.

IX. Benennung des Gläubigers: Der Freyhauer Krause zu Lammendorf. Desgl. des Schuldners: der vorstädtische Hausbesitzer Johann Gottlieb Bierbaum, sonst. Capitals-Summe: 150 Rthl. Benennung des verpfändeten Grundstücks: das vorstädtische Haus sub No. 261 a. der alten und No. 236. der neuen Hypothekenbücher hieselbst. Datum der Ausstellung: das Hypotheken-Instrument und Schein vom 31. May 1799. Desgl. der Eintragung: d. 31. May 1799. Bemerkung: Extrahent ist der Bauer Krause.

X. Benennung des Gläubigers: der Bauer Carl Friedrich Krause zu Lammendorf. Desgl. des Schuldners: der Schlossermeister Johann Weig, jetzt Carl Gottfr. Klein Capitals-Summe: 150 Rthl. Benennung des verpfändeten Grundstücks: das Haus sub No. 75. hieselbst. Datum der Ausstellung: das Hypotheken-

ten Insurgent vom 16 und Hypotheken-Schein vom 27. August 1805. Defgl. der Eintragung: den 16. August 1805. Bemerkung: Extrahent ist der Bauer Krause. Hahnau den 1sten Juni 1827.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Brieg den den 21sten May 1827. Aus dem Antrag der Maria Elisabeth Storch jetzt verchl. Erbscholz Hainichsdorf zu Böhnischdorf Brieger Kreises, soll das angeblich verloren gegangene Hypothekeninstrument vom 1sten Februar 1821. über ein Capital von 500 Rth., welches für dieselbe auf dem zu Schönfeld Brieger Kreises sub No. 33 gelegenen Bauerguthe haftet, nach erfolgtem öffentlichen Ausgeseuche amortisirt werden. Wir fordern daher alle diejenigen, welche an das angeblich verloren gegangene obbezeichnete Hypotheken-Instrument und die dadurch bezug habende Forderung als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber irgend einen Anspruch zu haben vermehren, behufs der Anmeldung und Aufzeichnung desselben in dem auf den 15ten August a. c. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Platssor Krichs anstehenden Termine zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Ansprüchen an das Instrument und die betreffende Fost präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen anverleget, das Instrument für amortisirt nichtig und unträftig erklärt und für die Extrahentin ihrem Antrage gemäß ein neues Instrument ausgefertigt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Reiffe den 16ten December 1826. Von dem unterzeichneten Gerichts- amte werden hiermit der aus Niederlassoth, Reiffers Erches in Schlesien gebürtige Mühlenerische Caspar Prause, ein Sohn des dafelbst verstorbenen Freistellenbesitzers gleiches Namens, dormalen ungefähr 40 Jahr alt, welcher im Jahre 1813. zum Soldaten ausgeheben und wahrscheinlich bei einem Landwehr-Regiment eingestellt worden, seit dieser Zeit aber nie eine Nachricht von sich gegeben hat, in gleichen die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbennehmer auf den Antrag der beiden Schwwestern des Verschollenen öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten spätestens aber in dem

auf den 6ten October 1827. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine bei dem unterzeichneten Gerichtsamte schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Caspar Prause für todt erklärt werden wird.

Das Gerichtsamt der Güter von Oberlassoth, Niederlassoth und Schubert.

Dels den 20. März 1827. Nachdem Dato über den Nachlaß der zu Schützendorf verstorbenen Scholz'schen Eheleute des Gutsbesizers Christian Friedrich Scholz und dessen Ehegottin Charlotte Friedrike geb. Menzel, aus dem Gute Schützendorf und einigem Mobiliark zusammen in einem inventarlemäßigen Werthe von 35466 Rthl. bestehend, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und ein Termin zur Liquidation der Erbschafts-Schulden auf den 25sten Juli a. c. Vormittags um 9 Uhr vor unserm Deputirten, Hrn. Justizrath Wibeurg, im Locale des Fürstenthumsgerichtes hieselbst anberaumt worden ist, als werden alle und jede, welche an gedachtem Nachlaß einen Anspruch zu haben vermehren, hierdurch vorge- laden,

saben, in sothanem Termine persönlich oder durch einen der hiesigen Justizcommissarien, wozu im Mangel einiger Bekannthschaft der Herr Justizcommissarius Tiede und Herr Justizcommissarius Gumprecht in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Nachlassmasse anzumelden, und deren Richtigkeit nachzumessen, widrigenfalls und bey ihrem gänzlichen Ausbleiben sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte durch ein, bald n. d. y. abgehaltene Liquidations-Termine zu verabsaffendes Präclussions-Erkenntniß für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Herzogl. Braunschweig Deltsches Güterhumbegericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Die ersten neuen holländ. Heertinge erhalte ich mit heutiger Post.
G. B. Jäckel am Ringe (Raschmarkt) No. 48.

*) Breslau. Neue wie auch alte Billard, noch im besten Zustande, alle Billard-Reparaturen, sie mögen seyn wie sie wollen, übernehme ich; auch habe ich einen bedeutenden Vorrath von fertigen Quers von vorzüglicher Güte, alles für möglichst billige Preise.

Sabibusch, Tischlermeister, goldne Kadegeßse goldnen Alna.

*) Breslau. Neue franz. Kapein in Sorten erhielt direct und empfehle solche zum Handel und im einzeln zu billigen Preisen.

E. S. Schöngarth, Schneidermeister, Straße im rothen Krebs.

*) Breslau. Mit letzter Post empfing ich sehr fetten Farlen geräucherten Rhein-Lachs, auch erhielt ich eine Parthie frisch gepreßten Caviar von vorzüglich guter Güte und offerire beydes zu den billigsten Preisen.

• Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Hiermit erlaube mir die am heut zu Tage geschene Eröffnung meiner Fischzeug- und Weinwandhandlung ergebenst anzugeben, und schmeichle mir durch ein wohl assortirtes Lager, reelle Bedienung und möglichst billige Preise die Zufriedenheit meiner gütigen Abnehmer zu erwerben.

Carl Gustav Jäger, Chlauerstraße im goldnen Löwen No. 4.

*) Breslau. Berliner Wagen Lager: Hier per $\frac{1}{2}$ Flasche 2 $\frac{1}{2}$ sgr., per $\frac{1}{4}$ tel Flasche 5 sgr., Stettiner weiß Doppel-Märzble in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{8}$ tel Tonnen, in Flaschen stark mouffirend per $\frac{1}{2}$ Fl. 3 sgr., per $\frac{1}{4}$ tel Fl. 6 sgr.; Porter per $\frac{1}{2}$ Fl. 3 $\frac{1}{2}$ sgr., per $\frac{1}{4}$ Flasche 7 sgr. (excl. Flaschen) per Maß 20 Rthlr.; acht engl. Brown Stout per $\frac{1}{2}$ Flasche 7 $\frac{1}{2}$ sgr., per $\frac{1}{4}$ Flasche 15 sgr.; Braunschw. Mumsme per $\frac{1}{2}$ Flasche 15 sgr., (incl. Flasche) empf. hlt

G. B. Jäckel am Ringe (Raschmarkt) No. 48.

Donnerstags den 5. Juli 1827.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

Zu verkaufen.

*) Gublan den 19ten Juni 1827. Schuldenhalber soll die zu Urschau Steinauschen Kreises gelegene Thomassche Windmühlennahrung No. 39., taxirt auf 346 Rthl. 10 Sgr., den 7ten September d. J. Vormittags 10 Uhr daselbst öffentlich an den Meist- und Bestbliebenden verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige einladet. Das Gerichtsamt Urschau. Seide.

*) Görlitz den 8ten Juni 1827. Zum öffentlichen Verkaufe des dem Christoph Walbrich zu Eichtenberg gehörigen, unter No. 47. daselbst gelegenen und auf 4000 Rthl. in Preuß. Cour. zu 5 pro Cent jährlicher Ruzung gerichtlich abgeschätzten Bauergrund, im Wege nothwendiger Subhastation sind drei Versteigerungstermine auf den 11ten September, den 2ten November 1827. und den 5ten Januar 1828., von welchen der letzte peremptorisch ist, auf hiesigem Landgerichte vor dem Depositarischen Herrn Landgerichtsrath Heino Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebothe mit dem Bemerkten hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbliebenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem letzten Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

*) Neustadt den 26ten Juni 1827. Das auf hiesiger Bürgergasse sub No. 161. gelegene, auf 820 Rthl. geschätzte, zum Chirurgus Beckchen Nachlaß gehörige Schenkhaus nebst Wiesenstücken soll an den Bestbliebenden verkauft werden. Kauflustige haben sich daher in den am 2ten September d. J. anstehenden einzigen Versteigerungstermine Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstube einzufinden, um ihre Gebote abzugeben und wird der Zuschlag erfolgen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Das Herzogl. Stadtgericht.

*) Dels den 8ten Juni 1827. Der dem jetzigen Rathdiener Köhns zugehörige, No. 243. auf der Louisestraße belegene und auf 679 Rthl. 12 Sgr. 11 Pf. mit Inbegriff der darauf ruhenden Brandgelder abgeschätzte Brandplatz, soll auf den Antrag des hiesigen Magistrats unter der Bedingung der Wiederaufbauung desselben auf den 5ten September Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Stadtgericht zum Verkauf ausgetrieben werden, und wird der Zuschlag an den Meistbliebenden, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, erfolgen.

Das Herzogl. Stadtgericht.

geben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähn'tes Haus dem Meistbietenden und Bestzahlenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zugeschlagen werden werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 12. April 1827. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird hiedurch bekannt gemacht, daß das auf der Jesultengasse daselbst sub No. 120. belegene Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 2200 Rthl. 11 sgr. 4 pf. Cour. gewürdiat werden ist, auf den Antrag der Erben des Schuhmachers Andreas Ober im Wege freiwilliger Subhastation öffentlich verkauft werden soll, und der 2. August d. J. zum einzigen Bietungstermine bestimmt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hiedurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Thurner im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Freystadt den 14. Mai 1827. Die zu Hartmannsdorf Freystädtchen Preises sub No. 47. belegene, dorfgerechtlich auf 570 Rthl. 26 sgr. taxirte Kleingärtnernahrung wird auf den Antrag eines Realgläubigers in notwendiger Subhastation verkauft. Cautions- und zahlungsfähige Käufer haben sich daher in dem auf den 26. Juli c. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse zu Oberchelhermsdorf anstehenden Bietungstermine einzufinden.

Das Gerichtsamt Hartmannsdorf.

Hermesdorf unterm Rhynast den 16. Mai 1827. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hiedurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die notwendige Subhastation des dem verstorbenen Häusler Johann Mettlich Haus Nr. 1 in Wärsdorf seither zugehörig gewesenem sub No. 4. alldort belegenem, und in der eingezeichneten Taxe vom 23. April 1827. auf 55 Rthl. 23 sgr. 4 pf. Cour. gewürdiaten Hauses verhängt worden ist. Es werden daher Best- und zahlungsfähige Kaufleute hiermit aufgefordert, in dem zur Aufnahme von Geboten

den 23. Julius d. J.

anstehenden einzigen und peremptorischen Cautions-Termine um 10 Uhr in der Gerichtsamts-Canzlei zu Giersdorf entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und demnächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffnisch'sches Gerichtsamt der Herrschaft Giersdorf.

Freystadt den 14. März 1827. Die zu Schweinitz gräfl. v. Schlabrendorfschen Antheils sub No. 37. belegene Freikutscherernahrung soll auf Antrag der Erben behufs der Auseinandersetzung im Wege freiwilliger Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Cautions- und zahlungsfähige Käufer haben sich daher in dem auf den 27. Juli c. Vormittags um 10 Uhr im herrschaftl. Schlosse

Schl. se zu Schweinitz anstehenden Bietungstermine einzufinden und den Zuschlag nach Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen.

Das gräf. v. Schlabrendorffsche Gerichtsamt Schweinitz.

Glogau den 28. Mal 1827. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Gottlob Köhr gehörige, sub No. 7. in Nieder-Herrndorf gelegene dienstbare Bauergut, welches auf 1740 Rthl. 6 sgr. Courant geschätzt worden, im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Wir haben dazu drei Termine auf den 2. Juli, 2. August und 3. Septembr. d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse in Nieder-Herrndorf angesetzt, von welchen letzterer peremptorisch ist, und laden dazu Kauflustige und Zahlungsfähige mit der Bemerkung vor, daß an den Meistbietenden der Zuschlag sofort erfolgen soll, wenn keine gesetzliche Hindernisse eintreten.

Das Gerichtsamt von Nieder-Herrndorf.

Gringmuth.

Fürstensen den 3ten März 1827. Das zu Reimswaldau Waldenburger Creises sub No. 26. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichts-Kreischam zu Reimswaldau zu inspicirenden Taxe, ortsgerechtlich auf 547 Rthl. 28 sgr. 4 pf. abgeschätzte Friedrich Köblerschen Bauergut, wird im Wege der notwendigen Subhastation in den auf den 21ten Mai, 19ten Juny und 19ten Juli d. J. Vormittag 9 Uhr anberaumten Terminen, von denen die beiden ersten hieselbst, der letzte peremptorische aber im Gerichtskreischam zu Reimswaldau abgehalten wird, verkauft, welches dem Publico hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräflich v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstensen und Rohnstock.

Schmiedeberg den 25. April 1827. Das alhier sub No. 453. belegene, mit einem Garten neben dem Hause versehene Garnportirer Krebsche Grundstück, welches nach Abzug aller Lasten und Abgaben laut der gerichtlichen Taxe auf 109 Rthl. abgeschätzt worden, soll zur Befriedigung der Gläubiger öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, es steht hierzu ein Licitationstermin auf den 27. Juli Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgerichte an, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Der Meistbietende hat, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten sollten, den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe ist in der Registratur zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgerichte.

Glogau den 28sten May 1827. Auf den Antrag der Gottlieb Lindnerschen Erben zu Meschan, soll die ihnen gehörige, sub No. 7. daselbst gelegene, auf 121 Rthl. abgeschätzte Häuslerstelle, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Wir haben dazu einen Termin auf den 2ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Quarsitz angesetzt, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden, mit dem Bemerkten, daß der Zuschlag an den Meistbietenden, wenn keine gesetzliche Hindernisse eintreten, erfolgen soll.

Das Gerichtsamt von Quarsitz und Meschan.

Gringmuth.

Habelschwerdt den 20. Mal 1827. Auf Antrag des Besitzers George Bartisch wird die ihm zugehörige, in Ober-Langennau belegene, im Hypothekenbuche No. 43.

verzeichnete, und auf 1220 Rthl. gewürdigte robothsame Bauerstelle, im Wege der nothwendigen Subhastation zum öffentlichen Verkaufe feilgeboten, zu deren Licitation ein Termin auf den 9. Juli, 7. Aug., peremptorie aber auf den 5. Septbr. d. J. anberaumt, und solches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen, welche die Taxe dieses Grundstücks zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspiciren können, mit der Aufforderung bekannt gemacht, in diesen Terminen, wodon die beiden ersten an der gewöhnlichen Gerichtsstelle des unterschriebenen Justitarii alhier, der letzte peremptorische Termin aber in der Amteskanzlei zu Rosenthal abgehalten werden soll, zu erscheinen, ihre Gebote auf besagte Bauerstelle abzugeben und zu gewärtigen, daß unter Einwilligung des Besitzers und seiner Gläubiger dem Best- und Meistbietenden der Zuschlag derselben ertheilt werden wird.

Das Reichsgräf. Wilhelm v. Magnische Gerichtsamt der Herrschaft Schnallenstein.

Wlogau den 18ten April 1827. Die sub Litro. 15. zu Neugabel Sprossaner Kreises belegne, auf 573 Rthl. 26 sgr. abgeschätzte, von de. Gärtnerstrau Maria Elisabeth Rothe, geborne Eschirschwig ihr 663 Rthl. meistbietend erstandene Bauernahrung soll, da die Rothe nicht Zahlung leistet, auf Andrang der Gläubiger anderweit öffentlich verkauft werden. Hierzu haben wir Bietungstermine auf den 1. Juni, den 6. Juli und den letzten peremptorischen auf den 4 August d. J. auf dem Schlosse zu Neugabel anberaumt, und laden hlerzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit der Bedeutung ein, daß der Zuschlag, ohne später eingegebene Gebote zu berücksichtigen, an den Meist- und Bestbietenden erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann zu schicklicher Zeit bei uns und bei den Ortgerichten zu Neugabel eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Neugabel.

Dels den 3ten Mai 1827. Der auf der hiesigen Louisenstraße-belegene Brandplatz der Tucher Witwe Lorenz, welcher mit Inbegriff der darauf ruhenden Brandgelber auf 990 Rthl. 1 sgr. 1 pf. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag des hiesigen Magistrats den 5. September Vormittags 11 Uhr auf hiesigen Rathhause, unter der Bedingung der Bebauung desselben zum Verkauf ausgeben, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, erfolgen. Die Taxe befindet sich bei dem unterzeichneten Gericht.

Das Herzogl. Stadtgericht.

Reichenbach den 28. Februar 1827. Von dem dem unterzeichneten Justizamte zu Meuselwitz soll das in den Melanischen Feldhäusern und an der sogenannten Vdbauer Holzstraße gelegene, nach Melau gehörige und von weil. Christian Cronestagen hinterlassene Schenken-Grundstück No. 42., zu welchem 13 Schff. Dresdner Maas Kornausfaat, Garten, Wiesen und Ackerland gehören, nach bereits vorhergegangener gerichtlicher, nach Abzug der jährlich nicht mehr als 6 Rthl. 6 sgr. 9 pf. betragenden Abgaben, auf 3091 Rthl. 27 sgr. 7 pf. festgesetzter Taxe, auf den Antrag der Erbstagschen Beneficial-Erben, in den Terminen,

den 14. Mai,

den 17. Juli, und

den 18. September 1827.

von welchen der letzte peremptorisch ist, öffentlich und meistbietend verkauft werden.

Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten an Justizamts-Stelle zu Meuselwitz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbieternden der Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der Erben und erbschaftlichen Gläubiger erteilt werden wird. Die specielle Taxe ist dem in dem Erblichengerichte zu Meuselwitz ausgehangenen Subhastations-Patente beigesügt, und kann so wohl daselbst, als auch in unserer Registratur obhier zu jeder Zeit eingesehen werden.

Kloster Marienthalsches Justizamt zu Meuselwitz.

Vermittigwerth.

Sagan den 28. April 1827. Das zu Eschirndorf hiesigen Kreises gehörige, im Hypothekenbuche dieses Dorfes unter der No. 41. belegene und auf 2716 Rthl. 26 Sgr. 3 pf. abgeschätzte Hammergut Zehrbreutet soll auf den Antrag der Erben der verstorbenen Besitzerin, Dorothaea Elisabeth Wiedner geborne Rönisch Theilungshalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Konsumtliche laden wir daher ein, in dem von uns auf den 2. Juli, 1. September und 6. November d. J. angelegten Bietungs-terminen, von welchen der letztere peremptorisch ist, auf dem Schlosse Vormittags 10 Uhr zu erscheinen und dort ihre Gebote abzugeben. Auf nach dem letzten Termine eingehende Gebote wird nicht Rücksicht genommen, und können die Taxe, so wie die Kaufsbedingungen täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden auf unserer Registratur eingesehen werden.

Herzogl. Saganisches Rentkammer-Justizamt.

Zu verpachten.

*) Brieg den 28sten Juni 1827. Das Königl. Land- und Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß das sub No. 18. zu Groß-Leubusch gelegene Gutsf. Poguntkeische Bauerguth auf 3 Jahr an den Meistbietenden verpachtet werden soll, und hierzu ein Termin auf den 10. Juli a. c. Nachmittags 2 Uhr vor dem Herrn Justiz-Inspector Frisch im Gerichts-Kreislan zu Groß-Leubusch anberaumt ist. Es werden demnach Pachtlustige hiermit vorgeladen, in dem erwähnten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß die Pacht des erwähnten Gutes dem Meist- und Bestbieternden zugeschieden werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Donnerstag den 5. Juli und folgende Tage früh von 9 und Mittags von 2 Uhr an sollen Hinterhäuser No. 9. wegen Veränderung, Meubles aller Art, gut und dauerhaft durch den Tischlermeister Pickard jun. angefertigt, meistbietend versteigert werden.

*) Breslau. Künftigen Dienstag als den 10. Juli Vormittags 9 Uhr werde ich vor dem Nicolai-Thore, Fischergasse im Cossch. auf zum goldnen Kreuz genannte, verschiedenes Haus Meubles, worunter auch ein Sattel und zur Verrichtung des Stiegelsacks die nöthigen Utensilien nebst den dazu gehörigen Recepten befinden, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigern. Kauflustigen dies zur Nachricht.

Meyer, Amts-Exeutor.

Citationes

Citationes Edictales.

*) Lüben den 13ten Juni 1828. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichts werden alle diejenigen Präsenten, welche an das gerichtliche Schuld- und Hypotheken-Instrument de dato Amt Lüben den 5ten December 1792. per 100 Rthl. intabulirt auf dem Tuchmacher Schmelzer's Hause No 94. in der Steinauer Vorstadt ursprünglich für eine gewisse Laufe, welche aber deren Enkel der Bürger und Bäcker Ernst Wilhelm Scharke sub dato Amt Lüben den 10ten April 1811. an die Leinberg'sche Foundation gerichtlich abgetreten hat, als Pfandinhaber, Cessionarien, oder sonst Ansprüche haben, hiers mit aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten, entweder schriftlich, oder mündlich, und spätestens in Termino

den 13ten October c. Vormittags um 10 Uhr in den gewöhnlichen Geschäfts-Zimmer des Land- und Stadtgerichts auf dem Rathhause hieselbst einzufinden und ihre Ansprüche erweislich zu machen, außers bleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an Eingangs gedachtes Instrument und das Capital per 100 Rthl. präcluidirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Eingangs erwähnte Instrument amortisirt und dem Königl. Fiskus ein neues Instrument ausgefertigt werden wird.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. G.) Zebe.

Breslau den 16ten März 1827. Ueber die künftigen Kaufgelder der dem Königl. Landrath Friedrich Ernst Freihern von Köll gehörigen, im Breslauer jetzt Trebnitzer Kreise gelegenen Güter Hennigsdorf und Kunzendorf ist am heutigen Tage der Liquidations-Proceß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diese Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermehren, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgericht: Assessor Herrn Born auf den 21sten Juli 1827. Vormittags um 10 Uhr anberaumten per remittorischen Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgericht's-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 15. Mai 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntnis mit allen ihren Ansprüchen an die Güter Hennigsdorf und Kunzendorf und die Kaufgelder dafür präcluidirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt auch die leer ausgehenden Posten ohne Production der Hypotheken-Instrumente gelöscht werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien fehlt, werden der Justiz-Commissions-Rath Masseli und Justiz-Commissarien Neumann und Bolzenthal vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 6. April 1827. Ueber den in 2437 Rthl. 22 sgr. 6 pf. Ueberschuss Vermögen, und 26 Rthl. Schulden bestehenden Nachlaß des am 28. Novembers 1826. verstorbenen geheimen Finanz-Secretairs Görsch ist am heutigen Tage der

erbschaftl. Liquidations-Proceß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Rothkirch auf den 5. September 1827. Vormittags um 11 Uhr anberaumten peremptorischen Termine, in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16. Mai 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclussions-Erkennniß aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen unt an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien fehlt, werden der Justizrath Wirth, Justiz-Commissionsrath Wesseli und Justiz-Commissarius Bolgenthal vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

AVERTISSEMENTS.

*) Goldberg den 26ten Juni 1827. Wegen der Frankfurter Messe wird die Kaufmann Grimmeische Nachlaß-Auction nicht den 9ten, sondern erst den 16ten Juli d. J. Nachmittags um 1 Uhr anfangen.

Der Gericht's-Calculator Wankle.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Dresden auf der Neuen Weltgasse im goldenen Fledern No. 36.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau, den 4. Juli 1827.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - a vista	—	—	Holland Rand-Ducaten -	—	98
dito dito - 2 M.	143	—	Kayserl. dito - - - -	—	97
Hamburg Banco - a Vista	151 $\frac{3}{4}$	—	Friedrichsd'or - - - -	14 $\frac{1}{2}$	—
dito dito - 4 W.	150 $\frac{3}{4}$	—	Pöhl. Courant - - - -	2 $\frac{1}{2}$	—
dito dito - 2 M.	—	—	Banco Obligations - - -	—	98
London - - - - 3 M.	6 27	—	Staats Schuld-Scheine - -	88 $\frac{1}{2}$	—
Paris - - - - 2 M.	81 $\frac{1}{2}$	—	Stadt Obligations - - -	—	105
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	103 $\frac{1}{2}$	Bank-Gerechtigkeiten -	98 $\frac{1}{2}$	—
dito detto Messe	—	—	Wiener 5. p. C. Oblgat.	94 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - - 2 M.	103 $\frac{1}{2}$	—	dito Einlös. Scheine	42 $\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	4 $\frac{1}{2}$	—
dito - - - - 2 M.	103 $\frac{1}{2}$	—	— - - 500 —	5 $\frac{1}{2}$	—
Berlin - - - - a Vista	99 $\frac{1}{2}$	—	Grossh. Posn. Pfandbr.	95 $\frac{1}{2}$	—
dito - - - - 2 M.	99 $\frac{1}{2}$	—	Disconto. - - - -	—	6

B e r i c h t

zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. Juli 1827.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 29. Juni 1827. Der Wiederaufbau der abgebrannten Wirthschafts-Gebäude auf dem landschaftl. liquestierten Gute Neuen Breslau's Erbes, bestehend in Kuh-, Pferde-, Schafstall-, Gefindehaus- und Schutthoden-Gebäude soll im Wege der öffentlichen Licitation jedes Gebäude einzeln oder auch im Ganzen an den Wirthschaftern verdingt werden. Auf diese Entreprisist-Risicurende werden hierdurch eingeladen auf den 27. Juli c. Mittags um 3 Uhr im hiesigen Landschafts-Gebäude sich einzufinden, und ihr Gebot abzugeben. Zeichnungen und Anschläge, so wie die Bedingungen werden bey der Licitation vorgelegt werden.

Breslau Bergrische Fürstenthums-Landschaft.

*) Landeshut den 18ten Juni 1827. Das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß, da in dem am 7ten Juni c. a. angedachten Termine zum Verkauf des dem Fleischmeister Christian Gottfried Urban gehörigen Hauses sub Nro. 257. hiesiger Vorstadt kein annehmlicher Käufer sich gemeldet, auf den Antrag der Realgläubiger, zum Verkauf dieses Hauses, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe zu fünf pro Cent auf 853 Rthl. 8 Sgr. 7 1/2 pf. abgeschätzt ist, ein anderweitiger pecuniarischer Licitationstermin auf den 31sten Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Kreis-Justizrath Pöge in unserm Rathstienraum angesetzt worden ist. Alle Besitz- und Zahlungsobige werden daher aufgefodert, in diesem Termine zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbliebenden erfolgen werde.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Münsterberg den 10ten Juni 1827. Die zu Welzsdorf bei Münsterberg gelegene, im Hypothekerbuche sub Nro. 1. verzeichnete Erbscholtzerei und der dazu gehörige Kirschbaum, die Brandweinbrennerei, Schmiede und Schäferei am 22sten Mai d. J. ins gesammte taxirt, auf 11680 Rthlr. und gegenwärtig bis auf die Hälfte des Schafstalles und eines Schuppengebäudes neu aufgebaut, soll auf Antrag der Joh. Haverischen Vormundschaft im Wege der Execution an den Best- und Meistbliebenden öffentlich verkauft werden. Es werden alle Zahlungsobige hier-

hierdurch aufgefördert, in den angesetzten Bleihungs-Terminen, am zosten August, am zisten October c., besonders aber in dem letzten veremtorischen Termine am 2ten Januar 1828. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichtslocale in Person, oder durch einen gehörig in primitten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Best- und Meistbietenden nach erteilter Genehmigung der Hauerischen Verwaltung, und in sofern nicht gesetzlich Umstände eine Ausnahme zulassen, erfolgt wird. Zugleich werden alle unbekannte Realgläubiger von diesem Schultsey, Gutshe aufgefördert, bis spätestens im veremtorischen Bleihungs-Termine ihre Forderungen geltend zu machen, widrigenfalls sie mit allen ihren Realansprüchen an das Gut werden präcludirt werden.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Pless den 9ten Juni 1827. Auf den Antrag der Real-Gläubiger, soll die beim Rathh. Jacq. achlöse, in Lentzln sub No. 3. belegne, gerichtlich auf 432 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzte Ackerbauer Stelle, im Wege der nothwendigen Substitution verkauft werden. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungs-Abthe vor- geladen, in dem hierzu ange- setzten veremtorischen Termine den 5. September c. a. Vormittags um 9 Uhr in untern Gerichtszimmer zu erscheinen, ihre Gebote abzu- geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, falls keine gesetzlichen Anstände interren, erfolgen werde. Zugleich werden alle etwa- nigen unbekannte Creditores des Rathh. Jacq. ad liquidandum et iudicandum präcensu sub pōna pācluss et perpetui silentii zu obgedachten Termine hiermit vor- geladen.

Fürlich Anhalt Cöthen Plessisches Justizamt.

*) Breslau. Ein in Depōital-Buch-Arbeiten geübtes, schnell und zu- verlässig arbeitendes, mit guten Zeugnissen versehenes Subjct, kann sogleich auf längere Zeit gegen anständige Remuneration leichte Beschäftigung finden. Ueber das Nähere wird Herr Buchhalter, Albrechtstr. No. 36. gefällige Auskunft geben.

*) Breslau. Zu vermuthen und auf Michell zu bezihen ist die Patris Wohnnng, nebst Handlungsgelgenheit, wie auch eine Wohnung drey Estraden hoch, auf der Büttelstr.ße No. 1. Das Nähere bym Eigenthümer zu erfahren.

*) Breslau. Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst dem daz. gehöri- gen Gelß, mit schöner Aussicht auf die Brunnende ist auf der Wallstr. zu Michell zu veranlassen und zu bezihen, und das Nähere in der Posthalterey zu erfragen.

*) Breslau. Bremer Lagen in vorzüglichster Quantität, als: fein gelbe Marpland mit und ohne Pfen a 8 und 9 Rthl. in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ Rten, feine Do- minago a $7\frac{1}{2}$ und 9 Rthl., ächte Havanna a 15, 20 und 25 Rthl., so wie Er- melerischen Holländer No. 2 a $12\frac{1}{2}$ Sgr., desgl. No. 6. a 12 Sgr.; desgl. Euda- Canaster a 10 Sgr. hat erhalten und empfiehlt

C. V. Gutz, in der goldenen Krone am Ringe.

*) Breslau. (Leib- Bibliotheks Verlegung.) Die Brämersche Leibbib- liothek befindet sich vom 9ten Juli an, Paradenplatz No. 4. im Hofe 2 Etiegen hoch.

*) Bresl.

*) Breslau. Bey Ziehung ihrer Lotterie fallen in meine Lotteriele-Einnahme: 1000 Rthl. auf No 13532. 100 Rthl. auf No. 13503 76. 50 Rthl. auf No. 5593 13512. M. A. Ercit am Ringe No. 15.

*) Breslau. Mit neuem Aleschafft, der mit Gewürz versehen ist, dem Weine einen angenehmen Geschmack giebt, sich ein Jahr lang conservirt, das Quart 15 gr., nebst allen Conditior-Macaren, im Einzelnen und einzeln zu den billigsten Preisen empfiehlt sich der Conditior Banco, Oderstraße No. 35.

*) Breslau. Bey F. E. C. Pruckart in Breslau ist so eben erschienen: Das Preuß. Verfahren in Depositsachen. Ein Auszug aus den darüber ergangenen Gesetzen und Verordnungen zusammengestellt nach der Paragraphen-Folge der Depositalordnung, zum Handgebrauch für praktische Juristen und Depositalbeamte insbesondere für angehende Prokuristen. Preis 1 Rthl.

*) Breslau. Es wird ein Pensionate gesucht, welcher sich der Deconomie widmen will. Das Nähere ist bey dem Geldarbeiter Somme am Rathhause No. 13. zu erfragen.

*) Breslau. Zu vermietthen und Michaeli zu beziehen ist der erste Stock in No. 22., Nicolai-Straße, bestehend in 6 Stuben, 2 Kabinets und übrigen Zubehör; auch kann Stallung und Wagnplatz dazu gegeben werden. Das Nähere in No. 21., Nicolai-Straße im Gemölde.

*) Breslau. In einer Conditorey wird ein Lehrling von honetten Eltern gesucht. Ein gesundes kräftiges Aeußere, so wie die nöthigen Schulkenntnisse werden als Haupt-Erforderniß verlangt. Um das Nähere darüber zu erfahren, melde man sich in No. 53. am Ringe.

*) Breslau. Es ist diesen Sonntag als den 1sten d. M. von der Dhlauer Brücke bis auf den Holzplatz ohnweit Neu-Holland, Nachmittags zwischen 6 und 7 Uhr eine schwarz goldne Damen-Uhr mit kleinen Zifferblätter verlohren gegangen. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung bey der Distillateurs-Frau Lindner, Schwelbnitzer-Straße.

*) Breslau. Ein verheyratheter Forstmann, welcher das Forstwesen, Jägerey und Bosaneri praktisch und gründlich versteht, und die Frau bedeutenden Landwirthschaften vorgesessenen hat, wünscht bald ein Unterkommen. Das Nähere beym Agent Müller in der M. Herrst. No. 17.

*) Breslau. Zu vermietthen und auf Michaeli zu beziehen ist eine Wohnung von 3 Stuben nebst Zubehör im ersten Stock in der gelben Marie, Nicolaistraße No. 13.

*) Breslau. Wer eine Seltensiederey in Breslau oder einer der nächsten Städte zu verkaufen oder zu verpachten wünscht, beliebe das Nähere davon anzugeben bey Hrn. F. W. Winkler, Kaufmann-Straße No. 13.

*) Bres-

*) Breslau. Es hat sich das Gerücht verbreitet, daß sich mein Sohn den Rath- und Bezirkermeister Carl Scholz von hier heimlich entfernt hätte, um dieses zu widersprechen, zeige hiermit an: daß derselbe eine Geschäfts-Reise auf eine bestimmte Zeit unternommen, wo ich schon von demselben ein Schreiben erhalten habe.
 Joh. Heinrich Scholz, Weiß und Rothgerbermeister.

*) Breslau. Bei Ziehung der ersten Lotterie zu 5 Rthl. Einsatz sind nachstehende Gewinne in mein Comptoir gefallen, als: 1 Gewinn von 20 Rthl. auf No. 14214. 28 Gew. zu 8 Rthl. auf No. 14202 9 15 19 27 40 41 45 47 50 21932 34 28301 5 11 13 15 16 18 25 26 29 30 32 38 40 46 49. Zugleich empfehle mich mit Loosen zur 1ten Klasse 56ter Klassen-Lotterie, so wie zur 2ten Lotterie zu 5 Rthl. Einsatz.

Griedrich Ludwig Bleffel, No. 38. am großen Ringe.

*) Breslau. Zur ersten Lotterie in einer Ziehung trafen folgende Gewinne in mein Comptoir der erste Hauptgewinn von 15000 Rthl. auf No. 7829. 1 Gew. zu 1000 Rthl. auf No. 26147. 2 Gew. zu 150 Rthl. auf No. 26155 26186. 3 Gewinne zu 100 Rthl. auf No. 7848 7854 10912. 7 Gewinne zu 50 Rthl. auf No. 2349 3392 6678 7825 8615 8636 21895. 25 Gew. zu 20 Rthl. auf No. 2337 3030 3070 6167 6667 6694 7835 7849 7864 7889 8637 8643 8670 10941 16618 16662 16697 26102 26187 26195 12591 21807 21850 21954 21954 21990. 245 Gew. zu 8 Rthl. auf No. 2332 35 41 42 5007 13 17 18 3022 27 28 32 36 37 41 44 45 46 49 3050 52 54 87 89 90 93 94 3100 3354 3356 57 58 61 64 68 69 70 77 78 83 91 3396 98 6101 4 5 7 10 12 15 18 19 21 6126 28 37 39 41 47 48 51 52 57 61 62 63 64 66 68 73 79 80 98 99 6653 58 68 6674 79 86 89 92 95 99 6700 7802 7 16 19 20 23 26 30 31 33 40 42 7857 61 63 65 75 77 92 96 99 8602 5 10 11 17 18 29 30 44 45 52 53 8655 62 69 75 76 86 87 88 91 98 10901 4 11 14 16 17 21 24 27 31 34 39 45 12577 81 87 90 94 16605 7 10 13 14 16 19 21 22 25 27 28 16636 39 41 42 44 51 63 64 71 73 75 16679 83 84 90 95 21814 18 27 21828 30 33 37 45 49 51 53 56 21859 61 66 67 68 73 76 90 91 21902 5 9 12 15 27 32 34 43 44 47 48 49 55 62 63 64 65 68 73 77 78 21930 85 88 91 96 98 26101 7 15 22 26129 31 32 37 43 53 56 61 63 64 26167 68 75 77 78 82 85 94 99. Mit Ganzen, halben und Viertel Loosen zur 1ten Klasse 56ter Lotterie, so wie auch Ganzen und Fünftel-Loosen zur 2ten Lotterie in einer Ziehung, empfehle ich ergebenst:
 Jos. Holschau jun., Salzring nahe am großen Ringe.

Freitag den 6. Juli 1827.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslansches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

Edictal-Vorladung.

Das Polizei-Besserungs-Gericht der Sendrzejower Section.

Es sind die bis jetzt nicht zu ermittelnden Inculpanten, als:

1. der aus der Stadt Pochlin, Sedaczower Kreises, Wohnobdschaft
Masserow gehörige Jude Tewel, genannt Szmała Szaiorniez, ein Land-
streicher,

2. dessen Fuhrmann M. s. i. k. Stary (der Alte) so wie

3. der Andreas Kowalski, welcher sich früher in der Stadt Dabrowa
in östreichisch Galizien aufgehalten, von ihren Mitschuldigen, und
zwar den Abraham Hirsch David Lewkowicz vel gewisński, Nachim Abra-
hymowicz, Meyer Jonas Falk, Bauwel Janlewicz, Joseph Wieda, Aron
Mendkowicz und Consorten beschuldigt worden, nachstehende Verbrechen
begangen zu haben:

a. Die That an dem gewaltsamen Einbruche, welcher zu Lation
im Sedaczower Kreise am $\frac{1}{2}$ Februar 1822 statt gehabt. Es soll zu
jener Zeit der Tewel und Andreas Kowalski unter Zuziehung anderer
Mitschuldigen, deren Zahl auf fünf angegeben wird, den dasigen Probst
Nicolaus Schymowski angefallen haben. Tewel soll mit einem Pistol,
Andreas Kowalski mit einer Art. und die andern Verbrecher mit Stö-
cken bewaffnet gewesen seyn, M. s. i. k. Stary aber auf dem Pferde, vom
Dorfe entfernt, bei dem Wagen zurück geblieben. Während der Nacht
begaben sich diese Verbrecher nach der Pochlin; Tewel hob das Fenster
aus und stieg zuerst in die Stube, worauf ihm Andreas Kowalski folgte;
die andern Verbrecher blieben als Wache bei den Fenstern zurück. Die-
jenigen, welche sich in der Stube befanden, banden den Geistlichen, und
Tewel schlug ihn mit einem Stiche, indem er die Verabsolgung des Ge-
lbes und des silbernen Tischgeräths verlangte. Der Geistliche gab an,

wo es zu finden sey. Die Verbrecher nahmen ihm hierauf 200 fl. poln., eine doppelte goldene Petze mit dem Distinctorium, sein silbernes Tischgeräth und andere Effecten, deren Werth auf 2,912 fl. angegeben wird, verließen die Stube, und ließen darin den Geistlichen und zwei Leute gebunden zurück.

b. Theilnahme an dem in Dciefenki, Spatower Kreises begangenen Einbruche, wohin sich Tewel, der alte Mosiek und Andreas Kowalski früher schon zweimal begeben hatten, jedoch wegen eingetretener Hindernisse ihren Voratz nicht ausführen konnten. Endlich versammelten sie sich in Staszów und fuhren in der Nacht vom 24 auf den 25. Februar 1822 in zwei Wagen nach dem Dorfe Dciefenki, ließen die beiden Wagen und den alten Mosiek vor dem Dorfe auf dem Felde zurück und begaben sich Eils an der Zahl nach dem Hofe von Dciefenki, um daselbst zu stehlen. Tewel und Andreas Kowalski führten zwei geladene Pistolen bei sich, die andern waren mit Stöcken u. bewaffnet. Im Hofe zu Dciefenki angelangt, befahl Tewel fünf Verbrechern durch ein Fenster in die Wohnung einzubrechen, die übrigen wurden um den Hof herum gestellt. Andreas Kowalski nebst vier Verbrechern brachen durch ein Fenster in die Wohnung. Sie banden daselbst den Besitzer von Dciefenki, Martin Sturzewski, welcher sich tapfer wehrte, schlugen und verwundeten ihn, so wie zwei Knechte, welche sich bei ihm befanden. Tewel aber, welcher draußen die Wache anführte, schoß mit dem Pistol auf den Valentin Steplowski, als letzterer aus einem Dachfenster nach Hülfe rief. Im Begriff zu stehlen, nahmen sie die im Dorfe versammelten Bauern wahr, und auf das Geschrei eines der Verbrecher "daß das Wasser zunehme" (dies war die Losung) entflohen sie, nachdem sie einige dem Martin Sturzewski gehörige Gewehre mitgenommen hatten.

c. Theilnahme an dem in Pawlowice statt gehaltenen Einbruche, welchen Tewel im Einverständniß mit verschiedenen Juden, die sich im Kruge des Dorfes Rosh, Poniarki, Warschauer Kreises versammelt ausgeübt hatte. Sie verließen nämlich diesen Krug Zehn an der Zahl, fuhren nach Rozienice, wo sich noch drei Juden anschlossen, und begaben sich dreizehn an der Zahl, mit Stöcken, einer Axt und Stricken versehen, in der Nacht vom 7 auf den 8. März 1821 nach dem Dorfe Pawlowice $\frac{1}{2}$ Viertel-Meile jenseits der Weichsel in der Wojwodschafft Podlachien, ließen drei von der Bande mit Wagen und Schlitten bei der Weichsel zurück, und gingen zehn an der Zahl nach der Probstei, der Wohnung des Geistlichen Mathias Jakubowski. Tewel fiel mit drei andern Verbrechern

brechern in das Vorhaus des Probstes, sie banden den daselbst gegenwärtigen Knecht, nahmen Feuer aus dem Ofen, steckten ihr Licht an, und gingen hierauf durch die Thüre in die Wohnung des Geistlichen. Hier wurde der Geistliche Jakubowski auf eine grausame Weise gemißhandelt, und mit dem Wische auf die Erde geworfen. Es wurde ihm ein Strick um den Hals gelegt, die Hände auf den Rücken gebunden, er wurde entbloßt, und mit einem Ranschu und einem Schemmel vom Schlitten geschlagen, um ihn zur Angabe des Orts zu zwingen, wo das übrige Geld geblieben sey. Es wurden diesem Geistlichen 1750 fl. und verschiedene Effecten mit Gewalt abgenommen, und beträgt der dadurch verursachte Schaden 1906 fl. 20 gr. poln. Durch die grausame Mißhandlung hat die Gesundheit des Geistlichen außerordentlich gelitten. Nachdem die Verbrecher den Geistlichen ausgeplündert hatten, ließen sie ihn, einen Knecht und einen Bauern gebunden zurück, entflohen und begaben sich nach dem Krüge im Dorfe Rosy, wo Towel die Theilung der entwendeten Effecten vornahm.

d Theilnahme an dem im Dorfe Jascienna Sochaczewer Kreises stattgefundenen gewaltsamen Einbruche. Als sich Towel mit seinen Mitschuldigen in der Stadt Lomisz befand, erfuhr er, daß der im Dorfe Jascienna in der Nähe der gedachten Stadt wohnende Müller, Albrecht Malinowski, Geld habe. Sieben an der Zahl begaben sie sich in der Nacht vom 26. auf den 27. ten Decbr. 1821 in zwei Wagen nach der Wohnung des gedachten Müllers, um ihn zu bestehlen. Sie umringten dieselbe, schlugen ein Fenster ein, und einige krochen durch dasselbe in die Stube, banden den Müller, und mißhandelten ihn. Towel hob das Fenster zu der anstoßenden Stube aus, kroch durch dasselbe mit mehreren Mitschuldigen in die Stube, und ließ die Leute, welche er daselbst fand, binden. Dem Müller Albrecht Malinowski raubten sie Geld und verschiedene Effecten im Betrage von 5084 fl. und entflohen, nachdem sie die Leute gebunden zurückgelassen hatten.

e Theilnahme des Towel, seines Fuhrmanns Mosiel und Consorten an dem Raub des silbernen Kuchengeräths der Bodzentynner Kirche im Sydlower Kreise im Jahre 1821, wodurch ein Schaden von 5330 fl. poln. entstanden ist. Auch hat er an der Erbrechung der Kirchenthüre thätigen Antheil genommen.

f Dieselben haben unter Buziehung zweier anderer Mitschuldigen, im Birchshause Piorenów, einem reisenden Kaufmann Namens Jonas Kestler auf eine gewaltsame Weise Zwirn geraubt, und ihm dadurch einen bedeutenden Schaden verursacht.

g. Im Dorfe Obory hat Tewel unter Zuziehung seiner Mitschuldigen sich eines gewaltsamen Diebstahls beim Proviant-Schreiber Franz Michalski schuldig gemacht, und dadurch einen Schaden von 1718 fl. poln. verursacht.

h. In Nowe Miasto Korczyn, Stopnicher Kreises ist Tewel mit seinem Fuhrmann Mosiel und zwei Mitschuldigen beim dasigen Kaufmann Nutka Rutenberg eingebrochen, und hat ihm einen Schaden von 2,265 fl. poln. verursacht.

i. Beim Kaufmann Gnutka Danielowicz Goldberg in Góra Kalwarja im Czersker Kreise ist Tewel mit zwei Mitschuldigen ebenfalls eingebrochen, und hat einen Schaden von 1000 fl. poln. verursacht.

k. Bei Joseph Jaworski in der Stadt Kielce hat sich Tewel mit seinem Fuhrmann Mosiel, unter Zuziehung des Mitschuldigen Abraham Hersch, gleichfalls eines gewaltsamen Diebstahls schuldig gemacht. Er ließ nämlich den Mosiel beim Wagen auf dem Felde in einer gewissen Entfernung von der Stadt zurück, und ging mit dem Abraham Hersch nach der Wohnung des ic. Jaworski, hob eine Scheibe aus dem Fenster, öffnete dasselbe, und stieg mit dem Hersch in die Stube, woselbst er verschiedene Effecten entwendete, deren Werth auf 533 fl. poln. angegeben wird.

l. In der Stadt Bodzentyn hat Tewel unter Zuziehung eines Mitschuldigen beim dasigen Kaufmann Albrecht Kniowski einen gewaltsamen Diebstahl an Kaffee und Zucker begangen, und dadurch einen Schaden von 1362 fl. poln. verursacht.

1. Unter Zuziehung zweier Mitschuldigen hat Tewel sich eines gewaltsamen Diebstahls im Dorfe Sokola Góra in der Kalischer Woiwodschaft beim dasigen Gutsbesitzer Andreas Wybulski schuldig gemacht, der Werth der entwendeten Effecten wird auf 600 fl. poln. angegeben.

m. In der Stadt Itha im Solceker Kreise hat Tewel mit einem Mitschuldigen beim Joseph Solski Ferleger gewaltsamer Weise in verschiedenen Geldsorten die Summe von 1926 fl. 10 gr. poln. entwendet.

Das Polizei-Besserungsgericht der Tendrejower Section fordert demnach kraft des §. 491. I. Abtheilung der österreichischen Criminal-Ordnung, die gedachten Verbrecher, und zwar den Tewel genannt Szmeška Szajowicz, dessen Fuhrmann Mosiel und den Andreas Rowalski hiermit edictaliter auf, sich in Sechszig Tagen vor dem hiesigen Gerichte zu stellen, und hinsichtlich der ihnen zur Last gelegten Verbrechen zu verantworten, indem sie im entgegengesetzten Falle so betrachtet werden sollen,

ten, als wenn sie die ihnen zur Last gelegten Verbrechen eingestanden hätten.

Checinj den 5ten März 1827.

(gezeichnet) der präsidirende Richter Szule.

(gezeichnet) Mierzejewski.

Bescheinige die Uebereinstimmung mit dem auf gewöhnlichem Papier ausgefertigten Original.

(gezeichnet) Parębski.

Bescheinige die Uebereinstimmung mit dem auf gewöhnlichem Papier ausgefertigten Auszuge.

(gezeichnet) Przysiecki, Secretair.

Die Uebereinstimmung der vorstehenden Uebersetzung mit der in polnischer Sprache abgefaßten Verhandlung wird hiermit bescheinigt.

Berlin den 1sten Juni 1827.

(gez. Gronau,

Geheimer expedirender Secretair und Translator im Departement der auswärtigen Angelegenheiten.

Zu verkaufen.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 20ten Juni 1827. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die notwendige Subhastation des dem Christian Gottlieb Köhler zu Gorchdorf seither zuhörig gewesenen, sub No. 22. alldort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 31sten May 1827. auf 181 Rthlr. Cour. gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefodert, in dem zur Aufnahme von Geböthen angeetzten Termine auf den 7ten September c.

anstehenden einzigen und peremptorischen Vicitations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts-Amts-Canzlei zu Hermsdorf eneweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Geböthe zum Protokolle zu geben, und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbieternden adjudicirt und auf später als an dem besagten letzten Termine eingehende Geböthe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Rechtsgräfl. Schaffotsches Gerichtsam der Herrschaft Kynast.

*) Reisse den 26ten Juni 1827. Die dem Edelius Jahn gehörige, sub No. 12 zu Glänsdorf Grottkauer Kreises belegene insbassie laudemiale, auf 802 Rthlr. 1 sgr. 8 pf. gerichtlich abgeschätzte Freigärtnerstelle mit 18 Breslauer Scheffel Ausfaat Feld- und Garten-Acker, Wiese und Wald, soll auf Antrag eines Real-Gläubigers in dem peremptorischen Vicitations-Termine den 4. September 1827. Nachmittags um 3 Uhr in der Canzlei zu Bechau öffentlich verkauft werden.

Wir

Wir laden daher Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vor, in dem angeetzten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und der Zuschlag an den Best- und Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen. Die diesfällige Taxe kann zu jeder Zeit in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtshalters als in dem Kreischam zu Gläsendorf eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wechau

Klose, Justiz.

*) Hirschberg den 25 May 1827. Da in dem letzten Auktionsstermine des auf 598 Rthl. 26 Sgr. 8 Pf. gewürdigten Job. Christoph Edmelschen Grundstücks sub No. 19. zu Neustachow Schönauschen Creises, bestehend in einem Wohn- und Wirtschaftsgedäude und 19 Morgen 54 Q. R. früherem Forstlande, kein Biether erschienen ist, so wird auf Antrag der Hypotheken-Gläubiger ein nochmaliger peremptorischer Bietungstermin auf den 6. August 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Unterzeichneten in der Gericht-Kanzley zu Schönwaldau Schönauschen Creises, angeetzt, wozu Kaufsüchtige hi-rdurch vorgeladen werden, und den Zuschlag an den Meistbietenden, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme hiervon zulässig machen, zu gewärtigen haben.

Das Prälat v. Strehowsche Patrimonial-Gerichtsamt von Schönwaldau.

Günther, Justiz.

Matthör den 19 April 1827. Da bei dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte auf Ansuchen des Criminalraths Werner das im Pöster Kreise gelegene Rittergut Koeslow Wotraverschen Antheils nebst Zubehör öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und die Bietungs-Termine

auf den 1. September 1827.,

den 1. December desselben Jahres

und besonders den 8. März 1828.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Ober-Landesgerichte Vorst vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller ange- worden, so wird solches und daß die landchartl. Taxe welche in der Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann 17251 Rthl. 24 Sgr. 4 Pf. beträgt den bestzähligen Kauflustigen bekannt gemacht mit der Nachricht, daß im letzten Bietungs-Termine, welcher peremptorisch ist, die Schuld aus dem Meistbieten den unfehlbar zugeschlagen werden soll, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Derselben.

Ruhn.

Liebethal den 31sten May 1827. Von dem unterzeichneten Gerichte wird im Wege der Rechtshülfe die sub No. 142. zu Ober-Gerichtshaus Löwenberg-schen Kreises, dem Andreas Feltsch zugehörige, auf 598 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzte Gärtnerei zum öffentlichen Verkauf ausgetrieben und der einzige Bietungstermin auf den

18ten August 1827. früh 10 Uhr

im Drittgerichtskreischam angeetzt, wozu Kaufsüchtige, auch die unbekannten Real-Gläubiger zu Wahrnehmung ihrer Ansprüche bei Vorst derselben vorgeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Lauban am 27. Mai 1827. In Folge Auftrags des Königl. Landesgerichts zu Görlitz sollen auf Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation

tion

tion erbtheilungshalber d. z. zu dem Nachlasse der verstorbenen Charlotte Gottslobes
vermitt. Bürgemeister Buchoff geb. Hahn gehörige, zu der hiesigen Stadtkirch-
sub No. 98. der Lantungen gelegenen Acker, nämlich: 1) das ehemals Lucas
Kühnsche früher Tischentw. ersche Ackerstück vor dem Görtziger Thore an der Land-
straße, welches einen Flächeninhalt von 2 Magdeburger Morgen 92 Q. Ruthen
hat, und auf 200 Rthl. 26 sgr. 8 pf. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist;
2) das ehemals Nikol Kühnsche Ackerstück vor dem Raumburger Thore gegen
Schreibersdorf zu, von 1 Magdeburger Morgen 139 $\frac{1}{2}$ Q. Ruthen Flächeninhalt,
und auf 124 Rthl. 8 sgr. 5 pf. Cour. gerichtlich abgeschätzt; 3) das sogenannte
Görtzische Ackerstück nebst Wiese vor dem Raumburger Thore neben den Klost-
Vorwerkswätern, welches einen Flächeninhalt von 7 Magdeburger Morgen 78 Q.
Ruthen hat, und auf 483 Rthl. 5 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist,
öffentlich verkauft werden. Hierzu ist ein einziger peremptorischer Versteigerungs-Termin
auf den 21. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr

vor uns auf dem Rathhause hieselbst anberaumt worden. Alle besitz- und zahlungs-
fähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen in diesem Termine zu erschei-
nen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist-
und Beibietenden, wenn nicht gesegliche Umstände eine Ausnahme gestatten, bei
welchem auch nur Nachgebote angebracht werden können, erfolgen wird. Die
Tage kann übrigens in den gewöhnlichen Anwesenheiten in unserer Registratur ein-
gesehen werden.

Das Königl. Gerichtsamr.

Sagan den 29sten April 1827. Die zu Langhermsdorf, Greißbädischen
Ereife, sub No. 25. belegene, dem Gottfried Gerlach zugehörige, und auf
1137 Rthl. 6 sgr. 10 pf. abgeschätzte Kleinbauer, Rohrung, soll auf den Antrag
eines Real-Gläubigers an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zoh-
lungsfähige Ka- uflustige laden wir ein, in den jedesmal Vormittags 10 Uhr ange-
setzten Versteigerungsterminen, und zwar den 5ten Juni und 4ten Juli dieses J- hres
in d. r hier belegenen Wohnung des unterzeichneten Justizlarri, in dem peremptorischen
Termine aber, den 7ten August dieses Jahres auf der Amtsstube zu Nebusch ihre
Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Auf, nach dem Termine ein-
gehende Gebote wird nicht Rücksicht genommen, und können die Kaufsbedingungen
vom 1sten Juli d. J. an, täglich bei uns eingesehen werden.

Das Gräflich von Schweinitzsche Justizamt der Nebuscher Güter.

Wegle.

Groß- Strehlitz den 24sten May 1827. Dem Publico wird hiermit
bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die im Cosler Ereife
zu Dzielau Ozienskowiger Herrschaft 2 $\frac{1}{2}$ Meile von der Kreis- Stadt Cosel, zwei
Meilen von Ratibor, 1 Meile von Bannowitz und 2 Meilen von Gnadenfeld be-
legene sogenannte Dzielauer Feld zgängige Wassermühle, welche nach einer ge-
richtlich aufgenommenen Taxe auf 4542 Rthl. 5 sgr. gewürdigt worden ist, und zu
jeder schließlichen Zeit in der Gerichtsamts- Kanzley zu Groß- Strehlitz inspicirt wer-
den kann, im Wege der Execution in den dazu anberaumten Terminen den 6ten
August, den 6ten October, den 6ten December, wovon der letztere peremptorisch ist,
subhastirt werden soll. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Mühle zu
besitzen

besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, eingeladen, in den ansiehenden und zwar in beiden ersten Terminen in Groß-Strehlitz in dem 2ten und peremptorischen Termine den 6ten December aber in Gzieskowitz in der dazugehörigen Gerichtsstube entweder persönlich oder durch zulässige Mandatarien, wozu bei etwaniger Unbekannthschaft die Königl. Justiz-Commissionarien Herr Stiller und Stanjel in Ratibor in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, demnachst aber zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen, indem auf Gebote, welche nach abgehaltenen peremptorischen Termine gemacht werden, keine Rücksicht genommen werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen.

Das Gzieskowitz Gerichtsam.

Werner, Justiz.

Grottkau den 31. Mai 1827. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die zu Striegendorf, Grottkauschen Kreises sub Pro. 27. belegene laudem. pflichtige Freistelle, wozu 25 Scheffel Brieslauer Maas Acker und 6 Morgen Wiesen gehören, deren Nutzungswerth zu 5 pro Cent nur 955 Rthl. 10 Sgr., so die die vorhandenen Gebäude auf 180 Rthl. gerichtlich abgetheilt sind, auf den 4. July c., den 4. August c., und besonders in dem peremptorischen Termin, am 5. September c. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftl. Schl. Hse zu Striegendorf an den Meist- und Bestbietenden subhastirt werden, wozu nicht nur Realgläubiger zur Abgabe ihrer Gebote hiermit eingeladen, sondern auch unkennnte Realgläubiger zur Anmeldung ihrer Ansprüche sub pena praesentis et perpetui in letzten Termine zu erscheinen, ausdrücklich vorgeladen werden.

Das Gerichtsam Striegendorf.

Grünberg den 28. April 1827. Der zum Witzer Gottlob Richnerischen Nachlaß gehörige Gumparten des No. 806. im Erlasche, taxirt 62 Rthl. 17 Sgr. Cent. soll im Wege der Subhastation in dem peremptorischen Termin, am 28. Juli c. a. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadt-richt. Hse sich zu Recht werden, wozu sich Besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadt-richt.

Dels den 27sten April 1827. Das Herzogl. Braunschweig Delsf. Fürstenthumsgericht macht bekannt, daß die Subhastation der dem Herrn Christian Harboß gehörigen, sub Pro. 59. und 61. zu Zukunstra geltend gemachten, nebst Zubehör, zu verfügen bestimmt worden. Es ladet demnach daselbst an öffentlichen Aushang alle diejenigen, welche es dacht sein, sich zu kaufen, zu leihen und vermögend sind, ein, in dem dem einz. et peremptorischen Terminen, am 20ten und 27ten August 1827. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, noch am 27ten dem noch vor Eröffnung des Zuschlags Erkenntnissen einzuwenden, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in hiesig. Fürstenthumsgericht zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachte Grundstücke, welche von ersterem auf 383 Rthl. 10 Sgr., von letzterem auf 770 Rthl. 20 Sgr. zu 5 pro Cent getaxirt abgetheilt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Hrn. Assessor Kayser zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Lösung der eingebrachten hier ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Tage selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Delsf. Fürstenthumsgericht.

B e y l a g e

Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. Juli 1827.

Zu verkaufen.

Stein au a. d. O. den 8. Mai 1827. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch bekannt, daß die zum Nachlasse des Frauer Hellmich gehörige Brauerrei nebst Schankgerechtigkeit Nro. 107. in Eklemdorf, welche auf 3192 Rthl. 5 Sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll, und haben wir die Terminstermine auf den 28. Juli Vormittags 10 Uhr, 29. September um 10 Uhr und den peremptorischen auf den 3. December c. Vormittags um 10 Uhr und Nachmittags um 4 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Land- und Stadtrichters anberaumt. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, ihre Gebote abzugeben, und wird der Zuschlag an den Bestbietenden erfolgen, sobald nicht rechtliche Hindernisse entgegen stehen. Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Kanzley eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Müller.

Grünberg den 2ten Juni 1827. Der den Schneider Carl Gohl. Brettschneiderischen Exelenten gehörige Weingarten No. 2041., taxirt 458 Rthl. 20 Sgr. 6 Pf., soll im Wege der notwendigen Subhastation in Termino peremptorio den 18ten August d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nimptsch den 18ten May 1827. Behufs der Erbtheilung, soll das dem verstorb. Webermeister Wänsch zugehörig gewesene, sub Nro. 2. zu Dandwiz Strehlenischen Kreises belegene, ortsgerechtlich auf 61 Rthlr. Cour. taxirte Auenhaus öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Hierzu haben wir einen peremptorischen Citations-Termin auf

den 24sten July c.

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Dandwiz anberaumt, und laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag mit Genehmigung der Erben zu gewärtigen. Die Taxe und der Status des Grundstücks können jederzeit in hiesigem Gerichtsamte eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Dandwiz.

Ziegenhals den 16ten May 1827. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß die zum Nachlasse des hieselbst cum Testamento verstorb. bürgerl. Webermeister Oswald Modlich gehörigen Grundstücke, nämlich: das vorstädtische Haus No. 151., welches auf 400 Rthl., die Höl Scheuer No. 19.

Nro. 19., welche auf 14 Rthlr. 20 sgr.; der Garten No. 71., der auf 307 Rthlr. und der Garten Nro. 84., der auf 449 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich abgewürdigt worden sind, in Termino licitationis den 31sten July d. J. Vormittags 9 Uhr auf den Zimmern des Gerichts öffentlich verkauft werden soll, es werden hierzu Besitz- stahlungsfähige und Kauflustige hiemit vorgeladen, am gedachten Tage zur des Zimmern Zeit und Stunde zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag des erstandenen Grundstücks zu gewärtigen. Es können die resp. Taxen während den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.
Königl. Preuß. Stadtgericht.

Loth den 16ten Mai 1827. Die sub. No. 10. in Koslow belegene, commissarisch auf 238 Rthlr. 6 sgr. 8 pf. gewürdigte Casimir Meyersche Grepbauerstelle, soll im Wege der Execution, in dem dazu auf den

27sten July früh um 9 Uhr in loco Koslow angeordneten peremptorischen Fietungs-Termine öffentlich verkauft werden, wozu wir demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Befügen hierdurch einladen, daß dem meistbietend Bleibenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten, der Zuschlag sofort ertheilt werden soll, und kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit bei uns eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Koslow.

Heller.

Zu verauctioniren.

*) Glogau den 31sten May 1827. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß nachbenanntes Silberzeug und Prätiosen: 1) zwey goldne mit Brillanten besetzte à jour gefasste Ohrringe, taxirt auf 194 Rthlr.; 2) ein goldnes mit Brillanten besetztes Leibschloß, taxirt auf 73 Rthlr.; 3) eine silberne Ehermaschiene mit Deckel, ungleichen eine dazu gehörige Lampe, am Gewicht 12 Mark 7 Loth; 4) eine silberne Kaffeemaschiene mit Deckel und Untersatz, und Lampe mit Deckel, 6 Mark 4 Loth; 5) eine silberne Eherkonne, am Gewicht 3 Mark 12½ Loth; 6) eine große silberne Büchse und zwey dergl. kleinere, am Gewicht 5 Mark 8½ Loth; 7) vier silberne Tafelleuchter mit Tüllen, am Gewicht 4 Mark 9 Loth; 8) zwey silberne Splelleuchter, am Gewicht 1 Mark 8½ Loth; 9) eine silberne zerbrochene Lichtscheere nebst Untersatz, am Gewicht 13¼ Loth, das Loth Silber überall auf 16 sgr. taxirt, öffentlich gegen gleich baare Zahlung in Courant verkauft werden sollen, und der 13. August d. J. Nachmittags um 2 Uhr zum Fietungstermine bestimmt ist. Es werden daher alle Kauflustige hierdurch aufgefodert, sich in dem gedachten Termine und zur festgesetzten Stunde im Auctions-Gelaß des hiesigen Stadtgerichts einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Bunzlau den 16ten Juni 1827. Auf den Antrag der Kernleschen Geschwüder wird der über ein vor dem Amtmann Reimann auf die Dreschgärtner-Nahrung Nro. 1. zu Plebichau ausgeliehenes Capital von 200 Rthlr. ausgestellte Consens vom 18ten November 1805. und das demselben angehörte Cessions-Instru-

strument de dato 28sten December 1806., wodurch dieses Capital in den Besitz der Extrahenten übergegangen, weil beide Documente abhanden gekommen, hierdurch öffentlich aufgehoben und zur Anmeldung aller bis jetzt unbekannten Ansprüche daran, auf den 5ten October Vormittags 10 Uhr an Gerichtsstelle zu Liebichau Termin angesetzt, daher alle diejenigen, welche an diesen Documenten Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen werden, in gedachtem Termine entweder persönlich, oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu begründen, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Ansprüchen an die Documente ausgeschlossen und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle,

Das Gerichtsammt von Liebichau.

*) Glogau den 15ten Juni 1827. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau werden nachbenannte Personen, als: 1) Anna Regina verw. Dreischgärtner Paritschke geb. Riefe aus Deutnick, verschollen seit dem Jahre 1808; 2) Joseph Peter, Sohn der Wittwe Catharina Peter geb. Fibertien zu Zerbau, welcher ungefähr im Jahre 1802., 12 Jahre alt, davon gelaufen ist; 3) die Gebrüder, Edpsiergeselle Carl und Cannonier Franz Kauffmann, Söhne des hier verstorb. Philipp Kauffmann, gebürtig aus Jünstkirchen in Ungarn, welche über 30 Jahre verstorben sind; 4) der vor ungefähr 20 Jahren als Zimmergeselle hier ausgewanderte Johann Joseph Babersky aus Tschowitz, welcher seit länger als 10 Jahren keine Nachricht von sich gegeben hat; der Mousquetier im ehemaligen v. Wittungshoffischen Regimente zu Frankenstein, Carl Joseph David Schmidt, von welchem seit dem Jahre 1793. keine Kunde mehr eingegangen ist; 6) Johann Carl Wilhelm David, Sohn des hier verstorb. Bärgers und Siegelst.-Fabricanten Johann Christoph David, welcher seit 1784. verstorben ist; 7) Johann Gottlob Weigelt, Sohn des Gärtners Christian Weigelt aus Guhlau, welcher im Jahre 1812. zum Militär aufgehoben wurde, ohne daß bekannt ist, zu welchem Truppentheile, und seit dem keine Nachricht von sich gegeben hat; 8) der Brauer Ignaz Nachul aus Rosßwitz, welcher seit 25 Jahren aus der Wanderschaft abwesend ist, und zwar anfangs aus Böhmen, hiernächst aber gar keine Nachricht mehr von sich gegeben hat. 9) Der Mahler Johann Carl Wintler, welcher Arbeit suchend von hier nach Pohlen gegangen und seit dem Jahre 1806. keine Nachricht mehr von sich gegeben hat. 10) der Soldat Christian Rolle aus Klein-Grätz, welcher bei einem der westpreussischen Regimente gestanden haben soll, und seit der Schlacht bei Belle-Alliance keine Nachricht von sich gegeben hat. 11) Der Mousquetier vom maligen v. Grävenitzschen Infanterie-Regiments, Ignaz Richter von Tschowitz, welcher im Jahre 1805. mit dem Regimente von hier ausmarschirt und seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat, nebst ihren etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmern dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich binnen neun Monaten und zwar längstens in dem auf den 4ten April 1828. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Appessor Fischer auf hiesigem Land- und Stadtgerichte angesetzten Präjudicial-Termine persönlich, oder schriftlich zu melden und darselbst weitere Anweisung im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen haben, daß sie für todt gehalten und ihr sämmtliches zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten Erben, die sich als solche dazu gesetzmäßig legitimiren können, werde zugewiesen werden.

Woblan den 15ten May 1827. Von Seiten des unt. geschriebenen Königl. Landgerichtes werden auf Antrag der unterzeichneten Louise May alle d. jenigen, welche

welche an das auf den Grund der vom Dreschgärtner George Friedrich Allner dem hieselbst verstorb. Superintendenten May unterm 3ten November 1795. gerichtlich ausgestellten Obligation sub Rubr. III. No. 1. des Dreschgärtnergutes No. 2. zu Klein-Ausger intabulirte Kapital von 25 Rth. als Eigenthümer, Sesssionarien, Pfand- oder sonstige Preßsuhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiers mit vorgeladen, in dem hieselbst auf

den 7ten September d. J. Vormittags 10 Uhr angeordneten peremptorischen Termin entweder in Person, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, das betreffende Document zur Stelle zu bringen und ihre Rechte nachzuweisen, beim ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Rechtsansprüchen auf das Gut präcludirt und ihnen hieselbst ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die Löschung des veranageordneten Kapitals auf den Grund des abzufassenden Präclusiv-Urtheils verfügt worden wird.
Königl. Preuß. Landgericht.

Glogau den 6ten April 1827. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden: 1) der Mousquetier Johann Gottfried Glaue, Sohn des Häuslers Glaue zu Nieder-Abelsdorf Goldberg-Hainauer Kreises, welcher 1805. zum 3ten Bataillon des Regiments Steinwehr eingezogen wurde, nach dem Ausmarsche 1806. aber verschollen ist; 2) der Monstetier und Kutscher Anton Heinze aus Annaberg Glogauschen Kreises, welcher im Jahre 1806 zum Regiment v. Grevnitz eingezogen wurde, in Gefangenschaft gerieth, und mit einem holländischen Regimente nach Spanien gezogen sein soll, seit 1808. aber verschollen ist; 3) Johann George Beyer aus Rückersdorf Freistädter Kreises, welcher als Schneider wanderte, im Jahre 1813. in Sagan zur Landwehr eingezogen ward, und seit dem keine Nachricht gegeben hat; 4) der Husar Johann Gohl aus Rückersdorf im ehemaligen Regiment v. Czettirich seit dem Valertischen Erbfolge-Kriege schon verschollen; 5) der Christian Schmidt, Sohn des Häuslers Christian Schmidt, aus Rauffenfelde Freistädter Kreises, welcher im Jahre 1813. zum Heere eingezogen, und krank bei Schweidnitz gesehen worden sein soll, ohne daß zu ermitteln war, bei welchem Truppentheile. — Er ist seitdem verschollen; 6) der Georg Anton Sendel aus Quietitz Glogauer Kreises, Müllerbursche, welcher 1813. als Freiwilliger in einem nicht bekannten Truppentheile eingetreten, und in ein Lazareth in Frankreich gebracht worden sein soll, seit dem aber verschollen ist; 7) der Johann Heinrich Grünbel aus Neu-Strunz Glogauer Kreises, welcher 1808. in Glogau in die Dienste eines italienischen Officiers trat mit ihm abreiste und seitdem verschollen ist; 8) der Christian Möhrdel aus Schwusen, welcher sich im Jahre 1806. zu Neuhof bei Warschau als Schiffer niederließ, vor dem Jahre 1813. aber ertrunken seyn soll, nachdem auf Todeserklärung derselben angetragen worden ist, hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten oder spätestens in dem auf

den 21. Februar 1828.

vor dem Ober-Landesgericht, Referendar Grafen v. Posadowski ansehenden Termine persönlich auf hiesigen Schlosse Vormittags um 11 Uhr zu melden. Wer von diesen Vorgeladenen sich bis zu dem gedachten Termine nicht meldet, wird für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten sich legitimirenden Erben zuerkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Göge.

Glog

Glaß den 1sten April 1827. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden hiermit Alle und Jede, welche an das in 1163 Rthlr. 18 sgr. Aeuwisch und 2574 Rth. 14 sgr. P. f. wisch bestehende Vermögen des insolventen gewordenen Amtmanns und vormaligen Pächters der Herrschaft Wischkowitz zc. Knegebauer irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen drei Monaten, spätestens aber in dem auf den 21sten Juli c. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Wischkowitz anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditarium in Person oder durch einen mit Vollmacht und Information zu versehenen Mandatarium, wozu ihnen die Herren Justiz-Commissarien Pässe in Glaß und Lapp in Frankenstein in Vorschlag gebracht werden, anzuzeigen und durch Beweismittel zu begründen, beim Ausbleiben und unterlassen Anmelden aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des zc. Knegebauer präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wider die übrigen Gläubiger auferlegt werden wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Briefschaften odern andern Sachen hinter sich oder Zahlungen an denselben zu leisten haben, aufgefordert, solches uns sofort anzuzeigen, und die hinter sich habenden Gegenstände in unser Depositum mit Vorbehalt ihrer Rechte einzuliefern, indem eine Aushändigung oder Zahlung an den Gemeinschuldner für nicht geschehen geschiet werden wird.

Freyherrlich v. Falkenhausen Wischkowitzer Gerichtsamte.

Schmiedeberg den 11ten April 1827. In hiesiger Stadt und einigen dazu gehörigen Rämmerel Dörfern sind nachfolgende Hypotheken-Instrumente melieren gegangen: A. Stadt Schmiedeberg. 1. 200 rthl. aus dem Instrumente vom 22ten Novemb. 1802 für den Ebabinus von Muhlrad zu Gortitz, auf dem Schückischen Hause no. 349. 2. 40 rthl. aus dem Instrumente vom 23ten Februar 1795. für den Stadt-Musicus Galle, auf dem Rahnischschen Hause no. 489. 3. 200 rthl. aus dem Instrumente vom 1ten Novemb. 1804. für dem Amtmann Schneider, auf dem Baumerschen Hause no. 504. 4. 20 rthl. aus dem Instrumente vom 27ten Octob. 1808. für das hiesige Zimmermittel, auf der Veerschens Pession no. 41. 5. 833 rthl. 10 sgr. aus dem Instrumente vom 15. Novemb. 1790. für die Geschwister Schmidt, Christian Friedr. u. Mar. Ros. auf der Schmidtschen Pession no. 22½. 6. 40 rthl. aus dem Instrumente vom 19. Decemb. 1791. für eben diese Geschwister Schmidt, auf eben dieser Pession. B. Arnberg. 7. 20 rthl. aus dem Instrumente vom 20ten July 1788. für die Maria Eleonora Weiß, auf der Joh. Carl Weißschen Pession No. 33. C. Bärndorf. 8. 50 rthl. aus dem Instrument vom 22sten September 1757. für die Christoph Drusichen Kinder zu Söblich auf der Joh. Carl Warthiche Stelle No. 86. 9. 10 rthl. aus dem Instrument vom 12ten September 1791. für die Würrner Christian Gottlieb Menzel auf der Sigmund Müllersche Stelle No. 78. 10. 122 rthl. 15 sgr. aus dem Instrument vom 6. May 1805. für den Gastwirth Emanuel Leder auf eben der Besizung. D. Ditzersbach. 11. 21 rthl. 10 sgr. aus dem Instrument vom 4ten Februar 1773. für die kathol Kirche zu Haselbach auf der Carl Wenz. Pöhlischen Stelle No. 70. E. Ober-Haselbach. 12. 25 rthl. aus dem Instrument vom 6. Februar 1797. für den Willerschen Gottfried Jochemann auf der Kühnischen Besizung No. 59.

F. Michelsdorf. 13. 21 Rthlr. aus dem Instrument vom 1sten März 1773. für die kathol. Kirche zu Michelsdorf auf der Gottlieb Benj. Schwarzerischen Stelle No. 28. G. Hermsdorf. 14. 130 Rthlr. aus dem Instrument vom 10. Januar 1791. für den Schullehrer Häufig zu Hermsdorf auf der Fingerschen Stelle No. 91. 15. 48 Rthlr. aus dem Instrument vom 10ten Januar 1791. für die verwitt. Dominialpächter Erner Joh. Juliana auf derselben Stelle. 16. 18 Rthlr. aus dem Instrument vom 16ten März 1801. für den Joh. Gottlieb Schiller auf der Johann Gottfr. Häringschen Besitzung No. 176. 17. 200 Rthlr. aus dem Instrument vom 26sten März 1781. für die Albersche Curatel zu Sorgau auf der Hoffmannschen Mühle No. 2. 18. 125 Rthlr. aus dem Instrumente vom 10. März 1788. mütterlich Erbtheil der Müller George Friedr. Johnsen Kinder auf eben der Mühle. 19. 14 Rthlr. 25 Sgr. 5 Pf. aus dem Instrumente vom 16. Novbr. 1803. für die Christian Gottlieb Kummier auf der Künzlerschen Stelle No. 92. 20. 366 Rthlr. 20 Sgr. aus dem Instrumente vom 30ten April 1748 für die Handlung Böhmert et Wagner zu Hirschberg auf dem Lorenzischen Kretscham No. 158. 21. 150 Rthlr. aus dem Instrumente vom 27. May 1755. für den Johann Conrad zu Landesbut auf eben der Besitzung. 22. 115 Rthlr. Bürgschaft aus dem Instrumente vom 17. Juni 1770. für die Joh. Carl Jüptnerschen Erben auf eben der Stelle. 23. 100 Rthlr. Bürgschaft aus dem Inst. vom 24ten März 1774. für die Gottlieb Brendelschen Stiefkinder auf eben der Stelle. 24. 65 Rthlr. aus dem Instrumente vom 24. Juni 1776. für die Rittersche Vermundtschaft auf eben der Possession. 25. 100 Rthlr. aus dem Instr. vom 24. Juni 1776. für die Kammerer zu Schmiedeberg auf eben der Stelle. Es werden daher alle und jede, welche diese Instrumente in Händen haben oder daran als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Rechtsinhaber Ansprüche zu haben vermeynen, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem zur Angabe und Rechtfertigung dieser Ansprüche auf den 21. Juli a. c. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anstehenden Termine zu erscheinen, das in Händen habende Document mit zur Stelle zu bringen, und ihre Ansprüche gehörig anzudeuten und auszuführen, hiernächst rechtliches Erkenntniß, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehet, vielmehr damit abgewiesen und präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Documente hiernächst für mortificirt und nichtig erklärt, und die betreffenden Posten im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen. Eine ähnliche Einladung und Commination ergeht hierdurch zugleich an die etwanigen Eigenthümer einer auf No. 98. zu Dittersbach am Pässe für den seiner Existenz und Aufenhalte nach unbekannten Emanuel Gottlieb Benjamin Kühn ex instrumento vom 7ten Januar 1788. eingetragenen Post von 20 Rthlr. worüber das betreffende Document in unsern Acten befindlich.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Liebenthal den 25. Juni 1827. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Liebenthal subhastirt das zu Krummels Löwenbergischen Kreises sub No. 27. belegene, auf 105 Rthlr. 15 Sgr. ortsgerechtlich gewürdigte Haus des Joseph Knobloch ad infantiam dessen Erben und fordert Bierhofsleute auf, in Termine den 29sten August 1827. früh 9 Uhr

in der gewöhnlichen Gerichtsstelle ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Liegnitz den 26ten Mai 1827. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hiermit bekannt gemacht, daß die Johanne Rosine Meschede aus Mittel-Lobendau und der Bauerguts-Besitzer Benjamin Gottlob Habmann von Groß-Jänowitz, in dem zwischen ihnen unterm 12ten April 1827. errichteten Erbschaftsvertrage die nach den Provinzial-Gesetzen dort übliche Gütergemeinschaft auszusprechen haben.

Das Gerichtsamt von Mittel-Lobendau.

*) Liebenthal den 25. Juni 1827. Das Königl. Land- und Stadtgericht publizirt das zu Arumölse sub No. 68. belegene, auf 43 Akkr. 15 Igr. veranschlagt gewürdigte Haus des Anton Gutler ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, in Termin den

8ten August 1827. früh 9 Uhr

in gewöhnlicher Gerichtsstelle ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück auch dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Breslau. Bei Ziehung der 1sten Königl. Lotterie in einer Ziehung fielen nachstehende Gewinne in mein Comptoir: 1 Gewinn von 1500 Akkr. auf No. 12294. 150 Akkr. auf No. 12276 17730. 100 Akkr. auf No. 14048 17750 18085 27582. 50 Akkr. auf No. 9268 16013 17707 18065. 20 Akkr. auf No. 951 52 75 94 3905 9 14 5791 12225 68 14051 16019 17488 92 17721 48 21585. 8 Akkr. auf No. 954 55 59 60 61 63 66 76 77 86 92 97 3904 8 13 17 27 34 39 45 49 5781 86 93 9255 56 62 64 67 69 71 72 75 76 78 83 87 88 89 9294 96 12201 3 13 15 26 28 31 35 49 57 60 65 71 72 73 74 80 89 91 98 99 300 14010 19 26 40 41 52 59 61 64 66 72 76 77 86 87 89 99 14241 45 16004 6 10 15 17 22 24 34 35 36 42 48 49 17452 55 60 61 62 69 72 73 75 80 82 85 94 17704 5 6 12 14 16 19 26 27 33 40 41 18051 58 60 62 63 72 75 77 80 81 82 87 91 94 97 98 21551 54 57 60 77 84 90 91 99 27577 78 80 89 92 27647 48 50 51 28346 49. Mit Loosen zur 2ten Lotterie in einer Ziehung empfehle ich ergebenst

Schreiber, Königl. Lotterie-Einnahmer, Salzhing im weißen Edwin.

7 Bret

Breslau. Bey Ziehung der ersten Lotterie in einer Ziehung a 5 Nthl. Courant trafen in mein Comptoir ein 3ter Hauptgewinn a 2000 Nthl. auf No. 17780. 1 Gewinn a 1000 Nthl. auf No. 13532. 2 Gew. a 150 Nthl. auf No. 13005 18255. 3 Gew. a 100 Nthl. auf No. 894 2084 10551. 50 Nthl. auf No. 3275 10553 13061. 20 Nthl. auf No. 878 10552 59 84 13007 44 69 88 17753 21954 90. 8 Nthl. auf No. 853 69 72 74 87 89 96 2009 12 13 18 22 23 29 31 35 37 42 50 54 70 72 73 75 77 81 83 85 86 98 3256 59 65 8752 56 61 62 65 73 74 76 78 79 88 94 96 98 8800 10562 75 78 85 86 90 91 95 10600 13002 10 25 30 31 53 56 57 62 64 73 82 83 86 96 97 98 13269 17752 57 66 68 76 81 82 83 86 88 91 95 97 99 18262 66 67 69 75 21973 85 88 91 96 68 28803 12 20 22 25 29 33 36 38 39 43 45 49. Mit Loosen zur ersten Klasse 56ter Lotterie und zur 2ten Lotterie in einer Ziehung a 5 Nthl. empfiehlt sich

August Leubuscher, Schweidnitzer-Straße im goldenen Löwen.

Breslau. Bey Ziehung der ersten Lotterie in einer Ziehung traf bey mir der erste Hauptgewinn von: 15000 Nthl. auf No. 7829. Mit Loosen zur 1ten Klasse 56ter Lotterie und 2ten Lotterie in einer Ziehung empfiehlt sich ergebenst

J. H. Cohn, Lotterie-Unter-Einnehmer, Grenzhaug Nr. 4. am Ecke der Nicolai-Straße.

Breslau. Bey Ziehung der 1ten Lotterie in einer Ziehung traf bey mir ein Gewinn von 1000 Nthl. auf No. 26147. Mit Loosen zur 1ten Klassen 56ter Lotterie und 2ten Lotterie in einer Ziehung empfiehlt sich ergebenst

J. Cohn, Lotterie-Unter-Einnehmer, Graupen-Straße No. 19. am Ecke der Karls-Straße.

Breslau. Ein junger Fudelfund, braun mit weißer Brust, der auf den Ruf Leo hört, wird seit Eennabend vermißt. Wer solchen an sich genommen hat, wird sehr gebeten, ihn gegen eine Belohnung in den drei Mühren, Herrns-Straßen-Ecke, eine Treppe hoch bey Kirchner abzugeben.

Breslau. In No. 1196, jetzt No. 83 auf der Ohlauerstraße sind zu Handlungsgelagenheiten zu vermieten. Von welchen die eine so gleich, die zweite zu Michaelis bezogen werden kann. Nähere Auskunft ertheilt die Eigenthümerin des Hauses.

Breslau. Ein durch ganz vorzügliche Lage begünstigtes großes offenes Gewölbe mit daran stoßender Schreibstube und Zubehör in dem Eckhause No. 33. am großen Ringe und Hintermarkt ist von Michaeli d. J. ab, auch in demselben Hause eine Wohnung von drei bis vier schönen Stuben nebst Küche und Verlaß im dritten Stock, sogleich oder zu Michaeli d. J. zu beziehen, zu vermieten. Näheres erfährt man in der Weinhandlung an Freiers Ecke, oder Junkernstraße im goldenen Apfel im Comptoir.

Sonnabends den 7. Juli 1827.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

Zu verkaufen.

*) Delß den 25ten May 1827. Das Herzogl. Braunschweig Delßsche Fürstenthums-Gericht macht hiermit bekannt, daß die Subhastation des den Gottlieb Schwarzen Erben sub No. 11. zu Rorschlitz Theilungshalber zu verfügen befaßten worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Bekanntmachung alle diejenigen, welche gedachtes Grundstück zu kaufen willens und vermögend sind, ein, in den Terminen, den 4ten August 1827., den 4ten September 1827., besonders aber in dem letzten Termine den 6ten October 1827. Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthums-Gerichte zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 1000 Rthlr. 22 gr. 6 pf. abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herr Ansehn Ransch zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden mit Genehmigung der Herrl. Schwarzen Erben erfolgen wird, wenn nicht gesellige Umstände eine Ausnahm. z. läßt machen sollten. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

*) Wittenberg den 17ten Juni 1827. Es ist die freiwillige Subhastation der sub No. 11. zu Wittenberg belegenen Schneertuben Drieschgärtnerstelle, auf 51 Rth. 17 gr. 6 pf. derselben absch. abgeschätzt, verfügt. Kauflustige werden demnach zu dem einzigen und vorbestimmten Bietungsstermine auf den 14ten September vor dem Deputirten, Herr Justiz-Rath Lur eingeladen, in demselben Vormittags um 10 Uhr in hiesigen Gerichtsstelle zu erscheinen, und hat der Meist- und Bestbietende, in sofern nicht gesellige Umstände eine Ausnahme zulassen, alsdann den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe des subhast. gestellten Fundi kann übrigens zu jeder beliebigen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Reichsgräfl. v. Ratzen Standesherrliches Gericht.

*) Sagan den 10. Juni 1827. Auf den Antrag der Erben und Vormundschaft, soll die von dem Joh. Heinrich Mündeloh in dem Verfe Decr. Friesnitz hiesigen Sagan'schen Kreises sub No. 11. verlassene, nach dem Nutzungs-Ertrage auf 605 Rth. 28 gr. 4 pf. gerichtlich bewindigte Klein-Bauer-Wahrung mit dem dabei befindlichen Inventario, in Termino den 10ten September dieses Jahres öffentlich subhastirt werden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche diese Wahrung zu acquiriren wünschen, hiermit eingeladen, sich gedachten Tages Vormittags um 8 Uhr in hiesiger Cancellie einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Einmüthigung der Interessenten und des vormundschaftlichen Gerichts den Zuschlag an den Meist- und bestbietenden zu gewärtigen. Die Taxe und die näheren Verkaufsbedingungen, können in der Cancellie des unterzeichneten Gerichts bis dahin täglich eingesehen werden.

Königl. Domainen-Justiz-Amt.

*) B/

***) Birawa** den 5ten Juni 1827. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Wiesze Kofeler Kreises, sub No. 4. belegene Freibauerstelle nebst Garten und Aecker, gerichtlich gewürdigt auf 1048 Rthl. 27 Sgr. 2 Pf., im Wege der freiwilligen Subhastation Fehls der Erbheirathung in folgenden Terminen, als: den 23ten Juli, 27ten August und 24ten September d. J. in der Gerichts-Canzley zu Schlawenzig an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Bezahlung und Gewährung eines von den Erbinteressenten verabredeten Auszugs für die Wittve, welcher in der gerichtlichen Registratur näher zu ersehen ist, veräußert werden soll. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in diesen Terminen, von welchen der letzte peremptorisch ist, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Erbinteressenten und des Vormundschafts-Gerichts zu gewärtigen.

Königl. Hohenlohesches Gerichtssamt der Herrschaft Schlawenzig.

Zuch.

***) Schweidnitz** den 29ten Juni 1827. Nachdem auf den Antrag der Erben den hieselbst verstorb. bürgerlichen Hauseigenthümerin Franzisca verehlt. gewesene Scheibner geb. Weiskopf das zum Nachlaß der letztern gehörige, sub no. 233 hieselbst belegene, auf 1220 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden soll und Terminus zu diesem Fehls auf den 17ten August Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Gerichts-Assessor v. Dobschütz anberaumt worden ist, so laden wir hienmit best- und zahlungsfähige Kauflustige ein, sich in dem besagten Termine einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Lands- und Stadtgericht.

Breslau den 28ten März 1827. Von dem Königl. Preuss. Landgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die nothwendige Subhastation des Christian Gottlieb Kuscheschen Grundstücks sub No. 4. zu Marienau, welches zu einem Kaffeeschank eingerichtet und auf 6000 Rth. gerichtlich abgeschätzt worden, dato verfügt ist, und die Auktionsstermine auf den 7. Juni, auf den 6. August und auf den 8. Octbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr anstehen. Es werden daher Kauflustige hienmit aufgefodert, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten, welcher peremptorisch ist, vor dem hierzu ernannten Deputirten, Herrn Justizrath Grünig in dem Parteizimmer des Landgerichtsgebäudes auf dem Dohme hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, hiernächst aber, wenn nicht gesegliche Umstände obwalten sollten, den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Landgericht.

Breslau den 18. April 1827. Das sub No. 15. zu Cattern, weltlichen Antheils gelegene, aus zwei zinsbaren Hufen Aecker bestehende und ortsgerechtlich auf 3060 Rthl. geschätzte Krichnersche Bauergut, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und sind dazu drei Beirungstermine, nämlich den 30. Juni und 30. August c. in der Behausung des unerschiedenen Justitiar, und den 29. October d. J. auf dem herrschaftl. Schlosse zu Rattern anberaumt, wozu, und ins besondere zum letzten und peremptorischen zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Die Taxe ist im Gerichtsbüchsam

zu Tattern ausgehängen, und kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Kanzlei eingesehen werden.

Das v. Obelund Tatterner Gerichtsamt.

Wanke.

Frankenstein den 14 März 1827. Das zu Beerdorf Münsterbergischen Kreises sub Nro. 104. belegene Bauerguth des Anton Scholz von 20 Ruthen Acker, welches ortsgerechtlich auf 3427 Rthl. gewürdigt ist, soll auf den Antrag eines Realofficiers im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden, und es sind hierzu die Exactions-Termine auf den 1. Juni, 2. August und peremptorie den 8 October c. anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüige werden daher hiermit aufgerufen, an jenen Tagen, besonders an dem zuletzt genannten Vormittag 9 Uhr in der Standesherrl. Gerichts-Kanzley hieselbst persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Liegnitz am 17. April 1827. Auf den Antrag des hiesigen Königl. Land- und Stadtraths soll das zu Nieder-Kuniz bei Liegnitz sub Nro 32. belegene, zum Nachlaß des zu Groß-Beckern verstorbenen Bauer Gutsbesizers Johana Gottfried Hindenrich gebörige, und auf 6275 Rthl. 3 pf. gerichtlich abgeschätzte, mit neuen schönen massiven Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden versehene, dreihubige Bauergut im Wege der notwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden. Wir haben dazu drei Auktionsstermine

auf den 7. Juli

auf den 8. September

und auf den 8. Novbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr

von denen der letzte peremptorisch ist, in dem herrschaftl. Schlosse zu Nieder-Kuniz anberaumt, und laden dazu alle zahlungs- und besitzfähige Kaufstüige, welche den Zuschlag von den Interessenten zu gewärtigen haben, hiermit ein. Die Taxe kann jederzeit in dem Gerichtsstreßsam hieselbst und dem Königl. Land- und Stadtrath hieselbst eingesehen werden.

Das Freyhofische Gerichtsamt von Nieder-Kuniz.

Rauktus.

Reichenbach den 22sten May 1827. Auf den Antrag der Häuser Johann Gottlieb Hilbertschen Gläubiger wird das zu dieser Concursmasse gehörige und von der Francica verehlt. Mühlischen Kubitzka geb. Hübner meistbietend versteigert, und zu Stein-Seiffersdorf im Reichenbacher Kreise belegene Auenhaus folio 104. wegen nicht gezahlten Kaufgelder, welches auf 122 Rthl. 23 Sgr. 9 pf. dorferichtlich abgeschätzt worden, reibbasiert, und ist zu dessen öffentlichen Verkauf ein peremptorischer Exactionstermin auf den 6ten September d. J. in der Amts-Kanzley zu Stein-Seiffersdorf anberaumt worden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kaufstüige werden demnach hierdurch vorgeladen, in dem angeetzten Termine zu erscheinen, ihr Gebot in klingendem Cour. abzugeben, demnächst aber den Zuschlag, welcher jedoch erst nach Genehmigung sämmtlicher Interessenten erfolgen kann, zu gewärtigen. Die Taxe des Grundstücks und der Status desselben kann zu jeder schicklichen Zeit bei uns eingesehen werden.

Das Reichgräf. von Rositzsche Gerichtsamt der Stein-Seiffersdorfer Güther.

Wichura.

Frank.

Frankenstein den 28. April 1827. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die zu Klein-Neudorf Frankensteinischen Kreises belegene, im Grund- und Hypothekenebuche sub No. 4. verzeichnete Gottfried Burghardische Dreischgärtznerstelle mit 4 Scheffel 11 Mß. Acker, welche eriegerichtlich auf 423 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, öffentlich verkauft werden. Zum Bietungstermine ist der 28. Juli 1827 anberaumt, und es werden beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, sich in diesem Termine Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und falls das Meistgebot annehmlich gefunden wird, hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen.

Gräfl. v. Strachwitz Groß- Peterwitz und Klein- Neudorffer Gerichtsamt.

Kreuzburg den 24ten Februar 1827. Das der verwitweten Einnehmer Mehding gehörige, hieselbst am Ringe an der Kirche belegene Eckhaus, sub No. 139. wobei Hofraum, Stallung, Schuppen und ein Gartchen befindlich, welcher im Jahre 1824. auf 2164 Rth. gerichtlich geschätzt worden, soll Schuldenthalber subhastirt werden und wir haben Behuß dessen Terminum licitationis auf den 1sten Mai a. c.,

— — 29ten Juni a. c. und

— — 7ten September a. c.,

wovon der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf unserer Gerichtsstube hieselbst anberaumt. Kauflustige, Bietungs- und Zahlungsfähige werden hierdurch vorgeladen, gedachte Tage zur bestimmten Zeit in Person vor uns zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens wird zur ausdrücklichen Bedingung gemacht, daß wer zum Biethen zugelassen werden will, zuererst eine baare Caution von 200 Rthl. erlegen muß.

Königl. Land- und Stragericht.

Leichert.

Frankenstein den 14ten März 1827. Die zu Oibersdorf Münsterbergischen Kreises sub No. 30. belegene Bäckerin Beszung des verstorb. Heinrich Wante, welche auf 2339 Rthlr. 3 sgr. 4 pf. Cour. gewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden und es sind zu diesem Behuf die Bietungstermine auf den 5ten Juli, 1sten September und peremptorie den 8ten November a. c. anberaumt. Beßig- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefodert, an jenen Licitations-Terminen, besonders aber an dem letzt genannten Vormittags 9 Uhr in der Standesherrl. Gerichts Kanzley hieselbst persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg, Frankenstein und der Gütheer Schloße Oibersdorf.

Grünberg den 23ten März 1827. Die den Gastwirth August Heinrich Sackischen Eheleuten gehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 355. im 2ten Viertel, in welchem bisher Gastwirthschaft betrieben worden, 2785 Rth. 2) Das Wohnhaus No. 197. im 1ten Viertel, taxirt 859 Rthlr., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den 2ten Juni, den 4ten August und den 6ten October d. J., wovon der letzte peremptorisch ist, jedesmal Vormittags um 11 Uhr

12 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besiz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 29sten März 1827. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das sub No. 438 hieselbst gelegene, zur Kaufmann Rekmannschen Concurs-Masse gehörige Haus, welches seinem Materialwerthe nach auf 1342 Rthlr. 7 sgr., seinem Eitragswerthe nach aber auf 1660 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monaten und zwar in Termine den 18ten May a. c. h. 10., den 19ten Juni a. c. h. 10 und den 23sten July a. c. Vormittags 10 Uhr, von welchen Terminen der letzte peremptorisch ist, bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besizfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine in unsern Gerichtszimmern vor dem Herrn Justiz-Asseffor Müller in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnachst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Bestzahlenden, im Fall nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen sollten, zugeschlagen werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 6ten Juli 1827. Die Versteigerung der zur Stephanschen Concursmasse gehörigen Waaren und Effecten, wird in der Elisabethstraße No. 3. den 10ten d. M. und die folgenden Tage fortgesetzt.

Der Stadtgerichts-Secretair Seeger.

*) Breslau den 5ten Juli 1827. Es sollen am 19ten Juli c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 19 auf der Junkernstraße verschiedene Effecten, bestehend in Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Execution-Inspection.

Breslau den 27sten Juni 1827. Es sollen am 9ten Juli c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in dem Hause No. 9. auf dem Mauritzusplatze die zu einem Nachlasse gehörigen Effecten, bestehend in ein Paar Ohrringen mit Brillanten, Silberzeug, Porzellan, Gläsern, Kupfer, Meubles, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seeger, im Auftrage.

Citationes Edictales.

*) Bunzlau den 6ten Juni 1827. Auf den Antrag des Bauer Gottfried Semprich zu Alzenau als Vormund der Kretschmer Gottlieb Semprichschen Kinder zu Martinwalbau, wird das von unterzeichnetem Gerichtssamt für genannte Minorennen unterm 19ten März 1819. aufgenommene und unterm 25ten ej. ausgesprochene, auf die Dreschgärtner-Nahrung No. 1. zu Liebichau intestatirte Hypothekens

ten-Instrument über 230 Rth., welches angeblich bei einem Brande verloren gegangen sein soll, hierdurch öffentlich aufgebothen und zur Anmeldung aller bis jetzt unbekannten Ansprüche daran auf den 5ten October c. Vormittags 10 Uhr an Gerichtsstätte zu Liebitzau Termin angesetzt, daher alle diejenigen, welche an diesem Instrumente Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen werden, in gedachtem Termine entweder persönlich, oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu begründen, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Ansprüchen an das Instrument ausgeschlossen und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

Das Gerichtsamt von Liebitzau.

Schulze.

Greiffenstein den 8ten Juni 1827. Von Seiten des Reichsgräfl. Schaffaotschen Gerichtsamts der Herrschaft Greiffenstein wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das auf 241 Rth. 3 sgr. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 964 Rthl. 12 sgr. belastete Vermögen der Johanna Eleonora verwit. gewes. Papierfabrikant Elsner geb. Münch dato der Concurs eröffnet worden. Es werden daher alle, welche an die Verstorbene irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 11ten August c. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptoris, ihre Forderungen entweder in Person, oder durch einen zulässigen, mit Vollmacht und Information versehenen Mandatar anzumelden und die Richtigkeit derselben nachzuweisen. Die außenbleibenden Gläubiger werden übrigen mit ihren Forderungen an die Masse präcluidirt und ihnen deshalb gegen die sich gemeldeten Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Reichsgräfl. Schaffaotsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

Ratibor den 19ten April 1827. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf den Antrag des Königl. Fiscus der Schmachbergelle Franz Hasse aus Risse, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Länden verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 20sten August c. vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Reismuth angesetzten Termine allhier zu stellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze sein gesammtliches Vermögen, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau den 18ten May 1827. Von dem Königl. Stadtgericht zu Breslau wird hiermit auf Grund des §. 137. seq. Tit. 17. Thl. 1. Allg. Landrechts, den etwa vorhandenen unbekannten Gläubigern des Deconom Friedrich August Rost, zur Wahrnehmung ihrer Rechte bekannt gemacht, daß die Vertheilung der Nachlassmasse des verstorb. Deconom Friedrich August Rost binnen 4 Wochen nach dieser Bekanntmachung erfolgen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

*) Breslau. Neue Heeringe erhielt per Post, und verkaufte selbe: a 10 sgr. per Stück
G. R. Jäckel am Ringe (Raschmarke) No. 40.

*) Breslau.

*) Breslau. Sollte Jemand geneigt seyn eine ländliche oder städtische Besitzung gegen ein bedeutendes Grundstück (in der Stadt Ploß an der Weichsel, ohnweit Thorn im Königreich Pohlen gelegen) zu vertauschen, der beliebe sich hier am Neumarkt No. 6. im fliegenden Adler beym Birch zu melden.

*) Breslau. Zu vermietthen und auf Michaeli zu beziehen ist eine Wohnung von 3 Stuben nebst Zubehör im ersten Stock in der gelben Marie, Nicolaistraße No. 13.

*) Breslau. Am 4ten Juli ist vom ersten Stock auf der Hummerey No. 4. ein Papagey entflohen; derjenige, welcher ihn dahin zurück bringt, erhält eine angemessene Belohnung.

*) Breslau. Loose zur Königl. Klassen und 2ten Lotterie aus der Collecte bis Ober-Einnahmer Hrn. Schreiber empfiehlt zur Bequemlichkeit des Publikums Theodor Caro,

bestallter Unter-Einnahmer, Dörfgasse im goldnen Leuchter.

*) Breslau. Zu vermietthen auf der Ohlauerstr. No. 19. eine Handlungs-Gelegenheit, nebst daran stoßenden Schreibstube, mehreren Remiesen und großen Kellergelas, von Michaeli zu beziehen. Das Nähere im 2ten Stock daselbst zu erfragen.

*) Breslau. Auf dem Salzringe in No. 6. ist eine sehr freundliche und gut meublirte Wohnung mit auch ohne Kabiner, beydes vorne heraus an einen stillen soliden Hrn. zu vermietthen und bald zu beziehen; auch ist daselbst ein Abstel-Quartier zu haben. Das Nähere sagt Herr Agent Müller auf der neuen Herrnsfr. No. 17.

*) Breslau. (Zwey Schweizer Bullen,) ein- und 2jährlg, sind zu verkaufen in Zweybrodt bey Breslau.

*) Breslau. Zu vermietthen und zu Michaeli zu beziehen ist das Uhrmacher-Gewölbe nebst Wohnung; auch ist eine Stube nebst Alkove für einen einzelnen Hrn. mit oder ohne Meubles zu überlassen. Das Nähere erfährt man Ohlauerstraße im Rautenkrantz Vorterre.

*) Breslau. Es ist auf einer hiesigen Hauptstraße ohnweit des Ringes eine gut gelegene Specerey-Handlung zu vermietthen. Das Nähere ist im Graman-schen Commissions-Bureau, Altbüßerstraße No. 1. an der Dirschbrücke zu erfahren.

*) Breslau. Damenkleider nach dem neuesten Mode-Journal, wie auch Schnürleibchen werden höchst billig zugeschnitten und verfertigt. Das Nähere Schmiedestraße No. 1. eine Treppe hoch.

*) Breslau. Auf dem Gute Sackermig, $\frac{1}{2}$ Meilen von Breslau ist die Jagd, so wie das Gler- und Brandwein-Verder zu verpachten. Das Nähere erfährt man beym hiesigen Wirthschaftsamt.

*) Bres

*) Breslau. Der Finder und Abgeber eines Friedrichsd'or erhält von dem Studiosus Rüpper, Mehlgasse No. 3 einen Thaler als Belohnung.

*) Breslau. Zu verkaufen ist ein sehr wenig gespielter guerer Fliegel zu billigen Preise bey dem Instrumentmacher Becke, Ohlauerstraße No. 19.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 28. Juni bis 6. Juli 1827.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Mit obrigkeitlicher Bewilligung wurde in die Gemeinde der Christen aufgenommen des jüdischen Kaufmanns Hrn. Carl Schück, Tochter und Söhne, und erhielten durch die heilige Taufe die Namen: T. Sophie Albertine, T. Marijke Theresia Jenni, T. Friedricke Wilhelmine Henriette, S. August Julius Christlieb, T. Charlotte Marie Auguste. Des Privat-Secretairs Hrn. Gottfr. Tackler S. Julius Eduard Gottfried. Des B. und Fleischhauers Johanna Friedrich Dietrich T. Rosalie Florentine Eleonore. Des B. und Tischlers Caspar David Eduard Strobelberger S. Herrmann Adolph Moritz.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Kretschmers Johann Gottfried Berger S. Reinhard Thodor. Des Königl. Mühlenbeamten Hrn. Joh. Christoph Arnold S. August Wilhelm Carl. Des B. und Gastwirths Hrn. Eduard Julius Durgbart S. Johann Eduard Heinrich. Des B. und Lohnkutschers Friedrich Horn S. Carl Adolph. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Elegian und Gottlieb Schöder T. Anna Albertine Sophie.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der Pastor in Hönigern bey Romelslau Herr Eduard Gustav Kellner mit Jgfr. Auguste Christiane Preuß. Der Pastor zu Grunbartou Herr Friedrich Wilhelm Gustav Sußow mit Jgfr. Henriette Emilie Reiche.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Agent Carl Gottlieb Pich mit Frau Maria Louise geb. Stache verehl. gewes. Fräuzel.

Gestorbene.

Zu St. Maria Magdalena. Des vormal. Königl. Ober- u. Amts- u. Regierungs-Calculators Hrn. Johann Theodor Rindner nachgel. T. Johanne Theodora, alt 64 J. 9 M. Des B. und Distillateurs Hrn. Carl Wilhelm Hering Ehefrau Frau Anna Rosine geb. Fiedler, alt 42 J. 8 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Kirchners Bänisch T. Auguste, alt 3 W. Des Canzley-Assistentens Hrn. Meipel T. Anna Bertha, alt 7 W.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Schuhmachers Samuel Gottlieb Lieblsch S. Carl Gustav Adolph, alt 11 W. 20 T. Des B. und Schuhmachers Christoph Labuske T. Bertha, alt 13 W. Der B. und Kattun-Fabrikant Herr Johann Gottlieb Thaler, alt 48 J.